Teleuraphische Deneschen.

(Geliefert bon ber "Associated Presa.") Anland.

Arbeit und Rapital.

Wegzüge aus der Hartfohle = Region dauern

Pottsville, Pa., 26. Mai. Schon feit Beginn bes Generalftreits in ber parttohlenregion ift ein anhaltenber Weg= gug bon Grubenarbeitern aus bem Schuntfill-Diftrift im Gange. Biele ber Arbeiter nehmen auch ihre Familien mit und wollen offenbar fich in amberen Wirfungsfreifen ftanbig nieberlaffen. Die meiften biefer Beggügler find Musländer, aber auch viele englisch fprechen= be find barunter. Man ichatt, baß über 2000 Grubenarbeiter Shenandoah und die Umgegend berlaffen haben.

Die Bumpenleute, Beiger und Da= schinisten ber Rohlengraber in biefer Gegend treten übermorgen gufammen. Es besteht bei ihnen eine ftarte Stim= mung bafür, wenigfiens ben achtftun= bigen Arbeitstag, ohne Lohnherab= fehung, zu berlangen, wenn fie bei ber Arbeit bleiben follen. 3wei unabhan= gige fleinere Grubenbefiger gewährten

biefe Forberung. Bilfesbarre, Ba., 26. Mai. Das Rundichreiben bes Brafibenten bom nationalen Grubenarbeiter-Berband, Mitchell, worin er die polnischen, fla= vischen und lithauischen Rohlengraber babor warnt, nach ben Beichtohlen= Begirten in ben beiben Birginien gu geben, ba bort ebenfalls ein Streif im Bange ift, murbe in einer Ungahl Rir= chen, welche bon biefer Rlaffe bon Bergleuten besucht werben, berlefen. Mehrere Beiftliche ermahnten bie, gu ihren Gemeinben gehörenben Streifer, fich ruhig zu berhalten und ben Unleis tungen ihrer Führer gu folgen, fo lange fich biefelben ihrer Bertrauens

poften murbig ermeifen. Sier fowie gu Ringfton und Ufhlen hielten bie Gifenbahn=Ungeftellten ge= beime Berfammlungen ab, in welchen bie Frage erörtert murbe, ob fie fich weigern follen, burch nichtunionleute geforberte Sarttohlen ober Beichtohlen

Die Aussichten, bag anfangs näch= ften Monats auch Die Bumpenleute, Mafchiniften und Beiger ber Gruben, welche bas Gruben-Eigenthum noch bor Schaben bemahren, jum Streit berufen werben, follen geftiegen fein.

Biltesbarre, Ba., 26. Mai. Die Weigerung ber Maschiniften und Bum= penleute in ben Rohlengruben bes Cha= motin=Diftrittes, auf Beifung bes Gru= benarbeiter=Berbanbes am 2. Juni eben= falls an ben Streit zu geben, wenn bie Grubenbesiger nicht ben achtstündigen Arbeitstag unter Fortbeftanb ber jegi= gen Löhne gewähren, bat eine nieber= drudende Wirfung in Streiferfreisen biefer Gegend herborgerufen. Dennoch hoffen bie Streifer, bag im Allgemei= nen die Mehrheit Diefer Leute folcher

Aufforberung entiprechen würbe. Sagleton, Ba., 26. Mai. Sauptquartier ber Grubenarbeiter ba= hier traf bie Nachricht ein, bag bie Mehrheit ber Mafchiniften, Beiger unb Bumbenleute ber Cranberth=Rohlen= gruben bon M. Barbee & Co. an ben Streit gegangen ift, weil bie Befells fcaft fich weigerte, einen entlaffenen Gruben-Bebienfteten wieber anguftel= len. 3m Gangen find 60 Mann baran

betheiligt. Redes Rauber Trip.

Metropolis, 30., 26. Mai. Rofebub, einem fleinen Dorfe 15 Meis Ien nordöftlich bon hier, brangen brei bewaffnete Manner in ben Laben bon William Ring, fprengten bie Gelb: fpinbe auf und erbeuteten \$100 in Baargeld fowie eine Ungahl Berth= papiere. Das Getofe ber Explosion, bas bie Räuber feineswegs zu bampfen versucht hatten, schreckte bie Ginwohner auf, und Mles rannte nach bem Laden. Billiam Ring feuerte in ein Fenfter bes Rontors; bie Räuber berliegen barauf bas Gebäube, gaben aber auf Jeben, ber fich zeigte, Feuer und traien nur langfam, beständig ichiegenb, einen erfolgreichen Rudgug an. Es ift eine große Belohnung auf ihre Saftnahme gefest. Man glaubt, bag einer ber Dreie Dmer Rofe gemefen fei, melder hier wegen Mitfdulb an gablreichen Räubereien berlangt wirb.

Baldfeuer in Rolorado.

Saliba, Rolo, 26. Mai. Sehr fclimme Balbbranbe, vielleicht bie folimmften in ber Gefchichte ber Rontinental=Wafferscheibe, wutben gegenmartig in ber Collegiate=Bergfeite unb bem Sanare be Crifto. Man fann bie Branbe bon hier aus beutlich feben. Man erwartet großen Berluft an Stammholz, fowie auch Schabigung ber Waffer-Bufuhr und ber Weibeplage. Bermuthlich murbe bas Feuer bon Leuten gelegt, bie feine Stumpfenbefeitigungs-Gebühr gahlen wollten.

Bon der Cholera.

Manila, 26. Mai. Rach ben legten Rachrichten find in Manila bis bato 1146 Personen an ber Cholera erfrantt, und 619 geftorben. In ben Provingen ereigneten fich 3922 Cholera-Erfrantungsfälle und 2774 To-

Solleben jeht Rang-Meltefter.

Bafhington, D. R., 26. Mai. Durch ben ausgangs ber Boche erfolgten Tob bes britischen Botschafters Lord Baunce= fote ift jest ber beutiche Botichafter b. Holleben Alters = Rangführer bes bi= blomatischen Rorps bahier geworben.

Der Ctat-Rongreß. Er wird in Detroit eröffnet.

Epezial-Depeiche ber "Abendpoft.")

Detroit, Mich., 26. Mai. Um 103 Uhr heute Bormittag trat ber Rongreß in die Geschäftsverhandlungen ein. Präsident Julius Schiller aus Chicago eröffnete biefelben. Gin Siebener= Musichuß murbe ernannt, um ben Ort ber nachften Rongregtagung gu beftim= men. Muf Empfehlung bes Musichuffes wurde, entgegen allen Erwartun= gen, Cleveland gur nächften Rongreß= Stadt ermählt.

Es wurde beschloffen, ftatt bier nun fechs Direttoren ju ermablen, um ben bislang stiefmütterlich behandelten Diten mehr für die Sache zu gewinnen. Ferner murbe beschloffen, bag jeber Statfpieler, welcher Mitglied bes Rationalperhandes merben will, auch Mitglied bes örtlichen Statberbanbes pher bes nächstgelegenen merben, und burch zwei gutstehende Mitglieder bor= geschlagen werben muß.

Des Beiteren murben folgenbe Beschlüsse gefaßt: Fragespielen ift nicht erlaubt. Rarten sollen wie folgt ge= geben merben: brei, Stat, bier, brei. Rebes Spiel muß bis gur letten Rarie ausgespielt merben. Gin aus Berfeben ber Mitglieder gewonnenes Spiel ift au feinem Breife berechtigt. Bei amei ober mehr Matadoren ift ber Befammt= werth des Spieles und nicht das Spiel (bie Farbe) enticheibenb. Wenn im Ramfch zwei Spieler Diefelben Mugen haben, so verliert berjenige von biefen Beiben, welcher bon ihnen ben letten Stich betommen hat. Deutsch ift bie Geschäftssprache.

Detroit, 26. Mai. Bum Rongreß und Turnier bes Norbameritaniichen Stat=Berbandes fanben fich über 750 Delegaten und attibe Theilnehmer ein. Chicago hat 105 gefandt, und Mil= mautee 99. Das find bie beiben am ftärtften beriretenen Stabte, gu benen noch nabegu 25 andere Städte tom= men. Rach Landestheilen inbek ift ber Diten besonders ftart vertreten. Die im Mittelpuntt ber Stadt liegende Harmonie-Halle ift zum Hauptquartier und zur Arena außersehen worben. hier begrüßten Magor Magbury und ber Brafident ber harmonie-Befell= schaft und Herausgeber ber "Detroit

Abendpost" Sonntagabend Die Bafte. Der Brafibent bes lotalen Bollzugs= Ausschuffes, herr Fred Guenther, ftellte bie Redner bor und erflärte bas erfle Turnier bann für eröffnet. Mapor Manburn hielt eine äußerst humoriftische Uniprache, bie bon Unipielungen auf bas, bon ihm nicht berftanbene Spiel mimmelte. Er hieß Die Gafte willtommen, mabrend Brafibent Mary= haufen bas Lob bes Statspieles fang. Dann ging man fofort an's Wert.

57. Rongreg.

Washington, D. R., 26. Mai. Es fieht jest fehr barnach aus, bag ber Geam 28. Mai gur Abstimmung gelan= gen, noch eine ober anberthalb Bochen brauchen wird. Noch eine gange Ungahl Reben ift angefündigt, und einige andere Senatorent haben noch nicht fich darüber erklärt, ob fie über bie Borlage reben werben ober nicht. Seute halt Genator Burroms eine Rebe gugunften ber Magregel, und unter ben Underen, welche, wie man erwartet, im Laufe ber Woche das Mort ergreifen werden, befinden fich die Senatoren Patterfon, Bettus, Bailen und Bacon, welche ber Borlage opponiren werben, mahrenb Senator Spooner zugunften ber Biff eintreten wird. Wenn ber Genat mit ben angefündigten Reben zu Ende ge= tommen fein wird, wird ein Berfuch gemacht werben, zwei ober brei Tage für bie Berathung bon Amendements angufegen; Die Reben hierfür follen auf gehn bis fünfzehn Minuten befchrantt merben.

Bafhington, D. R., 26. Mai. Gallinger (New Hampfbire) brachte im Senat eine Resolution ein, wonach ber Justig = Ausschuß bes Senates Die Lynchmorde in den Ber. Staaten un= terfuchen und feftftellen foll, ob es fein Abhilfemittel für biefelben gibt.

Culberfon (Tex.) machte auf bie jungfie Ranfag'er Lyncherei naber auf= mertfam, um barguthun, bag biefes Berbrechen nicht auf einen befonberen Landestheil befdrantt fei. Bon ben 2658 Lynchereien ber letten gehn Jahre, fagte er, tamen nur 121 ausschlieglich auf ben Guben.

Patterson (Rolo.) hielt eine längere Rebe gegen bie Bhilippinen-Borlage. Washington, D. R., 26. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm ben Ronfe= reng = Bericht über bie bringliche Rachtrags = Verwilligungsvorlage an.

Nach ber Annahme bon 60 Privat= penfions = Vorlagen nahm bas haus bie Angelegenheiten bes Diftritts Ro= lumbia gur Berathung. Für Dienftag hat wieber die Ginmanberungs = Bor= lage bas Wegerecht.

Illinoifer wird Botichafter.

Bei der öfterreichifd-ungarifden Regierung. Bafhington, D. R., 26. Mai. Bra= fibent Roofevelt hat Robert S. Dic= Cormid von Minois jum ameritanis ichen Botichafter bei ber öfterreichifch=

ungarifchen Regierung ernannt. Etragenbahn-unglud.

Portland, Dre., 26. Mai. Etwa brei Meilen füblich bon Oregon Cith ftiegen zwei Waggons ber "Portland City & Dregon Electric Rairoab" gufammen. Ginem Motormann wurde bas linke Bein bermagen gerqueticht, bag eine Amputation nothwendig war, und au-Berbem wurden brei Baffagiere berlett, wenn auch nicht lebensgefährlich.

Bichtige Raffee: Gutideidung.

new Dort, 26. Mai. Gin, bon ber New Yorter Raffeeborfe eingesettes Romite hat eine, für Raffeebanbler wichtige Entscheidung getroffen. Es handelte fich babei um Raffee, ber bon Wibeln beschäbigt ift, und bie Ent= icheibung geht babin, bag ber Räufer benfelben nicht anzunehmen braucht. Giner ber leitenben Importeure erflarte: "Bis bor Rurgem behaupteten bie Raffee-Exporteure bon Java und Oflindien, bag nur Raffee befter Gute bon Bibeln angegriffen werbe, und man ichloß alfo aus ber Unmefenheit bon Bibein auf einen befonbers guten Raffee. Es hat fich aber herausgeftellt, bag Bibeln Raffee aller Urt angrei= fen, jo bag ber Schlug von ben Wi= beln auf die Gute bes Raffees nicht mehr gilt."

Mustand.

Bie's in Martinique fteht.

Der Pelee-Dulkan leidlich ruhig. - forfchun-gen von Gelehrten - Lebensmittel mehr, als genng da.

Fort be France, Martinique, 26. Mai. Der Belee=Berg mar am Conn= tag leidlich ruhig, obgleich er eine große Menge Uiche ausspie, welche ben au= Berften Rorben ber Infel bebedte. Der neue, große Rrater ift noch immer

ameritanifche. Rreugerboot "Cincinnati" ift aus St. Lucia wieber hier eingetroffen, ebenfo ber Dam= pfer "Ludenbach". Der, aus NewYort ngetommene Dampfer "Fontanelle" brachte weitere 150 Tonnen Borrathe ber bortigen Sanbelstammer und anderen Burgern. Unter ben Baffagieren mar 2B. S. Cormine, ber bom Brafidenten Roofevelt als Gefretar ber berichiebenen Unterflügungs= Organisationen in ben Ber. Staaten ernannt worben war, ferner auch Bros feffor Ungelo Beilprin und andere Belehrte. Sr. Cormine ift mit ber Methode ber Bertheilung ber Bor= rathe fehr gufrieden, ein Theil ber Gin= wohner aber nicht.

Man erwartet übrigens eine bal= bige offizielle Erflärung, baß jest genug Borrathe eingetroften feien. Serr Cormine wird auch nach ber britischen Bulfan=Infel St. Bincent abfahren.

Brofeffor Robert I. Sill, ber be= fannte Geologe, und feine Gefährten haben einen Dampfer gepachtet und ftubiren jest forgfältig ben Belee=Bul= fan bom Meere aus. Gleichzeitig un= tersucht George Rennan mit einer ans beren Bartie ben nördlichen Theil ber

Die meiften Flüchtlinge, welche nach Fort be France tamen, find wieber ausgerückt und befinden fich in weiter füblich gelegenen Blagen. Denn Biele find noch immer um die Butunft unfenat zur Berathung ber Philippinen= | rer Stadt fehr beforgt. Alle Geschäfte Borlage, von ber es erft hieß, fie werde | in ber Stadt liegen jest barnieber, ba (wie ichon in ber "Sonntagpost" er= wähnt) bie große Menge Lebensmittel, Die hier eintraf, bem Bertaufsgeschäft bollends ben Garaus gemacht hat.

Die frangöfischen Delegaten Ubmi= ral Gerbau u. A. fprachen übrigens ben Umeritanern für ihre Silfsbereit= fchaft groken Dant que.

Die Mehrheit ber Gelehrten glaubt, daß die Bultan = Energie noch einige Beit anhalten werbe, boch ohne weite= ten Menschenberluft, - ba teine große= ren Blage gum Berftoren mehr übrig find, mit Musnahme unferer Stabt, weiche fie für ficher halten.

St. Ritts, Britifch = Weftinbien, Mai. Die Schaluppe "Daunt= welche bie Borrathe, bie ber Bermaltung Diefer für bie Rothleibenben bon tinique geliefert murben, borthin beforberte, ift hierher gurudgetehrt. Die Bemannung friegte es unterwegs mit ber Ungft und befertirte. Doch gelang es bem Rapitan, eine andere Mann= fcaft zu erhalten, obwohl bie Erpedi= tion hierdurch Aufenthalt erfuhr. Auf ber Fahrt bes Bootes nach Guben gu regnete es beständig bultanische Trum: mer und Riefelfteine auf bas Berbed. Mis bas Boot an ber gerftorten Stabt St. Bierre porbeitam, brannten bie

Trümmer lebhaft. Caftries, Infel St. Lucia, 26. Mai. Es wird gemelbet, bag ber Coufriere= Bultan auf ber britifchen Infel St. Bincent wieber weniger thatig ift. Der gesammte Menschenberluft auf jener Infel wird jest auf 1700 begiffert: bies entspricht ber urfprünglichen Schätzung, während man geitweilig auf 2500 gegangen war. Die Zahl ber Berlegten bafelbft beträgt etwa 600. wovon aber noch viele nicht auftommen fonnen. Ueber 4000 Berfonen auf ber Infel brauchen Unterftützung, erhalten aber folche in genügenbem Mage. Der materielle Schaben auf ben Planta= gen entfällt ausschließlich auf brei große britifche Firmen, für welche ammtliche Bewohner arbeiteten, ohne

felber etwas zu besigen. Arziwagen und Bahnunfälle.

Berlin, 26. Mai. Die gahlreichen dweren Gifenbahn = Unfalle, welche fich in letter Beit in Deutschland er= eignet haben, find die Beranlaffung ba= für, bag ber Gifenbahn = Minifter nun enbgiltige Bestimmungen über bie Berftellung bon Arzimagen getroffen hat, welche bei Gifenbahn= Ungludsfällen gu benugen finb. Danach werben ingefammt 77 cher Bagen gebaut und aufgeftellt werben. Die Berliner Gifenbahn=Di= rettion ift bereits beauftragt worben, 6 Arziwagen herzufiellen. Für bie ber ben meiften Schaben gehabt bat.

Berftellung ber Wagen find bon ben Gifenbahn = Direttionen breite Durch= gangs-Berfonenmagen 4. Rlaffe, Die für ben Bermundeten=Transport ein= gerichtet find, gur Berfügung gu ftellen, mobei felbstverftanblich bie, für bie Bilbung ber Rriegslagarethe bestimm=

ten Wagen außer Betracht bleiben.

Boeren und Briten. Pretoria, Transbaal, 26. Mai. -Roch immer befindet fich bie Boeren= Delegation hier, und noch immer bauern bie Boeren-Berathungen in Bereenigung fort. Wie es mit ben Friebens-Musfichten fieht, tann tein Mensch fagen. - mas auch immer man in Lon= boner Borfentreifen barüber gu wiffen borgeben mag.

London, 26. Mai. In manchen Rreifen gewinnt jest bie Unficht mehr Raum, bag England wirflich im Begriff ftebe, ben Boeren alle Forberungen gu bewilligen, wofür fie bon benfelben bie unbefchränfte Berfügung über bas Golb in ben Rand-Gruben er= halten follen. Ift bas mahr, fo ift an bem Buftanbefommen bes Friedens nicht mehr zu zweifeln.

Badwaaren follen nicht angefaßt werben.

Berlin, 26. Mai. Gegen bas Un: faffen von Badwaaren burch bas tau= tende Bublitum haben jest Die Bader= meifter-Begirfsbereine eine lebhafte Agitation angefangen. Es foll gu= nachft in allen Bade laben ein Platat angebracht werden: " Das Bublitum wird im Intereffe ber Sauberfeit und Sygiene höflichft erfucht, bie gum Bertauf ausgestellten Badwaaren nicht an= gufaffen." Gine Angahl viel befuchter Badwaarengeschäfte ift bereits mit ber= artigen Plataten berfeben. Gollte bies Mittel nicht ben gewünschten Erfolg haben, fo wollen bie Badermeifter bom Boligeiprafibium ben Erlag eines poligeilichen Berbots erwirten, burch mel= ches bas Unfaffen von Egwaaren über= haupt, die zum Bertauf ausliegen, un= ter Strafe verboten wirb.

(Beitere Depefchen und Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lotalbericht.

Gin Defigit.

Man hat daffelbe im Penfionsfonds der Polizei entdectt.

In bem Benfionsfonds bes Boligei: Departements hat man heute, mit nicht geringer Bermunberung, ein Defigit entbedt. Daffelbe beläuft fich auf \$12,= Es ift gum erften Male in ber Geschichte bes Fonds, baß ein berarti= ger Fall eingetreten ift.

Das Defigit, welches Polizeichef D'Reill und anbere Mitglieber bes Departements übrigens baben tommen feben, ift burch eine Berminberung ber Ginfünfte bes Fonds und burch bie imbingt worden, welche an benfelben ge= ftellt werben. Es find höhere Boligei= beamte penfionirt worben, bie auf Benfion rechtlich teinen Unfpruch bat= ten erheben fonnen. Das Berberhlichfte aber ift die Beftimmung, bag nach bem Ableben bon Benfionaren ben Bittmen berfelben Benfion in gleicher Sobe meis ter gezahlt werben muß, wie fie bie be= treffenden Gatten bezogen haben. Es ift allgemein befannt, bag alte Sage= ftolge und Wittmer unter ben Benfio= naren traft biefer Beftimmung leicht au jungen Frauen tommen, welche auf bie "bortreffliche Berforgung" fpetuliren, bie ihnen in Musficht geftellt ift.

Um 1. Januar befanden fich in ber Benfionstaffe \$32,853.98. Singuges fommen find bis gum 1. Mai \$33,582, 48. Musgezahlt hatten im felben Beit= raum \$79,256.69 merben follen. Das Ergebniß ift leicht herausgurechnen: es ift bas oben feftgeftellte Defigit.

In früheren Jahren hat ber Ben= fionsfonds an Die Stadtfaffe Ueberfcuffe abliefern tonnen, bie fich im Laufe ber Beit bis gu \$400,000 aufge=

Edlimme Musfichten.

Der fleischverfandt aus dem Schlachthans

revier faft jum Stillftand gebracht. Durch ben Streit ber Fleifchfahrer ift heute ber Fleischberfandt aus ben Schlachthofen nach ben Fleischnieber= lagen in ber Stadt faft ganglich gum Stillftanb gebracht worben. Die großeren Firmen haben gwar für bie ausftanbigen Fuhrleute, beren Bahl 526 beträgt, einigen Erfat gewonnen, aber bie meiften Streitbrecher find nicht lange bei ber Arbeit geblieben. Biele bon ihnen machten mit ihren Gefpannen Rehrt, fobalb bie bon benStreitern rings um bas Coladthausrebier auf= geftellten Boften mit ihnen Rudfprache nahmen

Die Boligiften, welche benStreitbre= dern gur Bebedung beigegeben maren. hatten nicht bas Minbefte bagegen eingumenben, bag biefe bie Arbeit fo rafch aufgaben.

Superintenbent Conman bon Ar mour & Co., behauptete, baß für 28 bon ben 110 Fuhrleuten ber Firma Erfat gefunden fei. Brafibent Golben bon ber Union erflärte hingegen, man habe bon ben 28 Mann nichts gefeben. Ginige bon ben fleineren Schlächterfirmen, barunter Miller & Sart, Roonan & Soff und David Levi haben bie Forberungen ber Union bewilligt. Mit ber Rational Brovifion Co. fteht biefe in Unterhandlung.

Durch Schaben wirb man flug - aber ber ift gewiß nicht ber Rlügfte,

Mußte lange warten.

Mach anderthalbjähriger Baft murde George d'Effauer endlich heute dem Richter jum Progef vorgeführt.

Nach Igjähriger Untersuchungshaft in ber Countnjail murbe heute endlich Geo. D'Effauer bem Richter Brentano borgeführt, in beffen Gerichtshof er auf die Untlage hin prozessirt werden foll, feiner Schwiegermutter, Frau Gliga S. harven, bie Summe bon \$49,650 un= terfchlagen ju haben. Dag b'Effauer fo lange auf feinen Brogeg gu marten hatte, war zum Theil auch feine Schuld, ba er ben Staatsanwalt mehrfach um Aufschub bat, in ber, allerdings unbegründeten Hoffnung, daß feine in New hort wohnhaften Angehörigen Frau harben bie Summe erfegen wurben, um welche er ste angeblich gebracht ha ben foll. Die Bertheibigung bes Un= geflagten bat ber frühere Staatsanwalt Longeneder übernommen, einer ber beften Rriminglanmalte bon Chicago.

D'Effauer tam guerft im Jahre 1896

hierher und eröffnete eine Geschäfts-

ftube als Aftienmatler im Sanbelstam= mer=Bebaube. Spater nahm er fich einen Theilhaber in ber Berfon bon 2B. 3. Manhon und balb nach feiner Sier= bertunft verheirathete er fich mit Liggie Sarben, welche ihm ein Bermögen bon \$100,000 in bie Che brachte. Das junge Paar machte ein großes Saus und bewegte fich in ben beften Rreifen ber hiefigen Gefellichaft. 3m Upril bes Jahres 1899 berließ D'Effauer Chicago, ebe noch - ein Matel auf feinen guten Ruf gefallen war und er ber Bergeben bzichtigt wurde, welche ihn jest auf bie Untlagebant gebracht haben. Wie es bamals hieß, hatte er fich in bie Schaufpielerin Belen Bertram berichoffen und feine Frau im Stich gelaffen, um feiner Ungebeteten von Stadt gu Stadt nach gureifen. Es bauerte gar nicht lange, bis es hiek, bak b'Effauer fich hier ber fciebener großen Schwindeleien fculbig gemacht habe, und zwar traten feine eigene Schwiegermutter und ein Dr. Barren Bater als Untläger gegen ihn auf . 3m Dezember bes Jahres 1900 wurde er von ben Grofgeschworenen wegen angeblicher Unierschlagung und Falfchung in Unflagezustand berfest. Bunachft wurde er in Conbon berhafter, worauf fich Dr. Bafer borthin begab, um feine Muslieferung an Ort und Stelle gu betreiben. Er fehrte aber ohne feinen Mann guriid und es bieg, bag ihm ber größte Theil bes Gelbes erfett worden fei, um welches ihn d'Effauer gebracht haben foll. Späterhin murbe Diefer in Paris berhaftet, balb barauf aber wieberum auf freien Fuß gefegt. Im herbft bes Jahres 1900 fehrte D'Effauer nach ben Ber. Staaten gurud, wo er in new Orleans berhaftet unb

endlich hierher gebracht wurde. Seither Die Unflage, auf welche bin er fich jest zu verantworten hat, lautet babin, bag er elf noten im Gefammibetrage bon \$49,650, Eigenthum bon Frau Sar= ben bertauft habe, ohne bagu ermächtigt gemefen gu fein. Das Gelb, meldes er fich auf biefe Beife verschafft haben foll, hat d'Effauer angeblich mit ber genannten Schauspielerin verjurt. Gine näbert hatte, benn ber Schuß mar aus ameite Untlage, unter welcher b'Effauer fpater progeffirt merben foll, laufet ba= bin, bak er Dr. Bater gefälichte Bonbs ber Bas Light & Cote Co. bon Leaven= worth, Ranfas, berfauft haben foll. Diefes Geschäft foll ihm angeblich bie Summe bon \$50,000 eingebracht haben.

Frau Johnfons Ausjagen.

Bahrend beute ber Inqueft über ben Tod von Rels Johnson abgehalten murbe, malte fich beffen Schwägerin, Frau C. 3. Bullachfen, auf bie er ein Morbattentat verübt hatte, ehe er fich felbft burch einen Schuß in's Jenfeits beforberte, im Deutschen Sofpital auf ihrem Schmergenslager und bat bie fie behandelnden Aerzte, fie doch fterben zu laffen. Die Mergte glauben, bag ihr Bunfch, ju fterben, balb in Erfüllung geben wirb. Es ift ihren Ungaben ge= mäß feine Soffnung borbanden, bag bie Patientin genefen tonne.

Die hauptzeugin, Die por bem Leidenichaugerichte in Befts Beftattungsgeschäft, No. 1412 Brightwood Abe., aur Bernehmung gelangte, war Frau Unnie Johnson, Die Frau bes Berftor= benen. Sie fagte aus bag ihr Mann fie unwürdig behandelt habe. Gie fei feine Stlapin gemefen und habe nur Scheltmorte als Lohn erhalten. Bor bem 25. Mai habe er feit brei Wochen nicht mit ihr zusammengelebt. 2118 er fie an jenem Tage berließ, mar er ar= gerlich, und feine legten, ihr gegenüber geaußerten Borte enthielten bie Drohung, bag er ihre Schwefter Mar= tha tobten wurde. Da er ftart getrunten hatte, befürchtete fie, bag er feine Drohung wahr machen wurbe. 3hr Mann habe fich nicht bemüht, Arbeit gu erlangen. 3mei ihrer Tochter, bie in einem Allerweltslaben beschäftigt feien, hatten gu ihrem Unterhalte bei= getragen. Da ibr Dann fie graufam behandelte und nicht arbeiten wollte, hatte fie fich geweigert, ferner mit ihm zusammen zu leben. Ihr Mann habe übrigens immer ihre Schwefter für ben Familienhaber beranwortlich gemacht, und fie häufig bebroht.

Es wurden außer Frau Johnson bie Poliziften Robert Schroher und Freb. Dublberger. fowie Frau S. Barnitow betnommen, bie mit Frau Gullachfen im Gebäube Ro. 1443 Diberfen Boulevarb wohnte.

Geheimnigvolles Attentat.

Der Borfianer Daniel Bill hatte Samftag Macht in feinem Schlafzimmer einen perzweifelten Revolver-Zweifampf mit einem unfichtbaren Gegner zu besteben.

Bill murde durch vier Schuffe fcwer verlett. -Sein Gegner entfam.

Die Polizei glaubt, daß der Attentater es nicht auf Beute, fondern auf Bills Seben abgefeben hatten.

Samftag Racht hatte ber Borfianer Daniel Sill in feinem buntlen Schlafgimmer in der Wohnung , Nr. 797 2B. Monroe Str., aufrecht im Beit figend, einen bergweifelten Revolber-3meitampf mit einem unfichtbaren Gegner gu be= flehen. Schuß auf Schuß trachte und Sill brach erft bewußtlos gufammen, nachbem er bon bier Rugeln getroffen worben war. Gein unbefannter Gegner entfam anscheinend unberlett, ba feine Blutfpuren auf ben Dielen bes Schlafimmers gefunden murben. Die übrigen Bimmer bes hauses, sowie ber hof und bie bas Saus umgebenben Bürgerfteige wurden forgfältig von ben mit ber Aufflarung bes Falles betrauten Detet= tives geprüft, doch konnte auch nicht die geringste Blutfpur entbedt werben. Es wurden mehrere Rugeln in ben Banben ermittelt, bie wahrscheinlich bon herrn Sill abgefeuert worben maren. Der Polizei murbe berichtet, bag Berr Sill von Ginbrechern geschoffen murbe, boch Leut. Hara bon ber Revierwache an Late Str. und bie mit ber Aufarbei= tung bes Falles betrauten Deteftives nach eingehenber Unter gelangten uchung zu ber Ueberzeugung, bag ber Unbefannte es nicht auf Raub, fonbein auf Sills Leben abgesehen hatte.

Die Angelegenheit ift in bufteres Gebeimniß gehüllt, welches vielleicht nie-

mals gelichtet werben wirb. Berrhill ift ber Theilhaber ber Rom= niffionsfirma George Philips & Co. und ein wohlhabender Mann, ber be= trächtliches Grundeigenthum in Morris, 311., befist. Gein Buftand ift ein berartiger, bag bie Polizei ihn nicht grundlich ausfragen tonnte, boch machte er bem Leut. D'hara gegenüber folgenbellngaben: Er habe fich am Sams= tag Abend gegen 10 Uhr gur Ruhe be= geben und war beinahe eingeschlafen, als er ein verbächtiges Geräusch ver= Gr padte feinen Revo.ber, ber unter bem Ropftiffen lag, richtete fich im Beit auf und blidte nach ber, gum "Barlor" führenben Thur. Er ftrengte feine Mugen an und fah, wie bie Thur langfam geöffnet murbe und eine bunfle Beftalt im Thurrahmen erfchien. Er fragte: "Ber ift bas?" Alls er feine Uniwort erhielt, ftellte er nochmals bie gleiche Frage und erhielt wiederum feine Antwort. Nunmehr richtete er ben Lauf bes Revolvers nach ber Thur und Mis ber Schuß aufbligte, fah er, bag ber Ginbringling ein Mann mar. Er wollte eben wieber ichiefen, als er bon einer Rugel in ben linfen Urm ge= troffen murbe. Er gab wieberum Feuer. Nicht ein Laut murbe bernehm= bar, bann frachte noch ein Schug und er machte bie Bahrnehmung, bag fei Begner fich geräuschlos bem Bette ge= nächfter Nahe abgefeuert worben. Sill war von der Angel in die Lippe, unter= halb ber Rafe, getroffen worben. Teun= mehr feuerte er auf's Gerabewohl ei= nen Schuf ab, ber prompt bon feinem unbeimlichen Begner erwiedert murbe. Sill murbe biesmal bon ber Rugel in ben Ropf, in ber Nahe bes linten Ohres, getroffen. Gine einen Mugenblid fpa= ter abgefeuerte Rugel ftreifte feine Stirn und er fant bewußtlos auf bie Riffen. Ingwischen maren burch bie Schuffe Frau Sill, ihre Tochter und mehrere Dienftboten unfanft aus ihrer Rube geichredt morben. Frau Sill raffte ihren gangen Muth zusammen und eilte in bas Schlafzimmer ihres Batten, ben fie in einer Blutlache im Bette liegend ohnmächtig borfanb. Das Bimmer war noch mit Bulberbampf an-

Aufregung, daß von ihr teine Aus: funft erlangt werben tonnte. Col. Bangs holte ben Dr. Thompfon, einen Rachbarn, ber Bieberbeles bungebersuche anftellte, aber erft nach geraumer Beit murbe bie Reviermache an Late Strafe benachrichtigt. Es be= gaben fich fofort mehrere Detettives nach bem Thatorte. Herr Sill erklärte ihnen, nachbem er aus feiner Ohnmacht erwacht war, bag er bon einem Ginbre= cher niedergefnallt murbe. Dann ber= lor er wieber bas Bewußtfein. Erft fpater, als er wieber gu fich gefommen war, machte er bem Leutnant D'hara gegenüber nähere Ungaben.

gefüllt. Muf bem Bette, an Sills rech=

ter Seite, lag fein Revolver. In bem Saufe herrichte eine Banit. Mehrere

Rachbarn, Die gleichfalls burch bie

Schiekerei ermacht maren, eilten berbei.

unter Anderen auch Col. Fred A. Bangs,

ber Prafibent ber Befipart-Behorbe.

Frau Sill befand fich in fo hochgrabiger

Berr Sill erflarte, bag feiner Dei nung nach fein Ungreifer ein Ginbrecher mar, ber es auf feine Berthfachen abge= feben habe. Diefer Unficht ichloß fich Frau Sill, bie feine zweite Battin ift, an. Gie fagte, bak fie tein ungemobnliches Beräusch bernahm, bis fie bie

Berrn Sills Tochter Schlief in einem binteren Bimmer im felben Stodwert. Sie hörte Geräusch während ber Racht, als ob Jemand bie borbere Treppe er= tlomm. Sie glaubt auch, gebort gu haben, wie die Frontthur geöffnet murbe, boch war sie ber Ansicht, baß ein

Schiffe borte.

Dienftbote beimfehrte. Gie fomobl wie Frau Sill hörten bie Schuffe. Beibe hörten auch ein Geräusch, als ob fich Jemanb haftig entferne, boch faben fie teinen Fremben im Saufe.

herr hill ift reich, und feine Bob= nung ift prachtvoll möblirt. Die Detettives ermittelten, bag nichts geftohlen wurde. Im "Parlor" und in anderen Immern befanden fich toftbare Ripp= fachen, Schmudfachen, gefchliffene Glasmaaren und andere Werthfachen, boch war anscheinend bon bem Atten= tater nicht ber geringfte Berfuch ge= macht worben, fich Etwas anzueignen.

Die Polizei ertlart, bag ein Ginbrecher werthvolle Beute in Sulle und Fülle machen tonnte, ohne es nöthig ge= habt zu haben, herrn Sills Schlafzimmer gu betreten. Der Ginbringling hatte fich nicht nach Ginbrecherart Ginlag in bie Wohnung berschafft und feine Brechftange benutt. Reine Thur, fein Fenfter war gewaltfam geöffnet worben. Der Ginbrecher hatte fogar, qu= fällig ober absichtlich, die Frontthur offen gelaffen. Much berübte er ungewöhnliches Geräusch. Er muß genau gewußt haben, wo Sill schlief, ba er fich int Finftern nach beffen Bimmer begab. Brofeffionelle Ginbrecher wirben, nach Unficht ber Polizei geflüchtet fein, fobalb fie entbedt maren, und es nicht auf eine Schieferei haben antom= men laffen, bie fie fehr gut hatten ber-

meiben fonnen. Bon bem Attentater fehl jebe Spur, boch wurden eine Angahl verbächtige Berfonen perhaftet.

Rühner Pferdedieb.

Ein farbiger verhaftet, nachem ihm fein hut vom Kopfe geschoffen mar; fein weißer Kumpan entfam.

Geftern Abend gegen neun Uhr melbete ein Mann in ber Reviermache an Beft 22. Strafe, bag er einen Farbi= gen und einen Beigen gefeben habe, bie ich in verdächtiger Weise in ber binter Golbbergs Möbellaben an 18. und State Str. gelegenen Gaffe gu fchaffen machten. Leutnant Cronin und Ger= geant McCann begaben sich nach ber bezeichneten Stelle. 2118 fie bie binter bem Laben gelegene Scheune erreicht hatten, in der eine Angahl Pferde ftehen, hörten fie, wie eine ichwere Thur geöffnet wurde. McCann froch leife mit gezogenem Revolver neben bie Thur und martete, mahrenb Cronin an ter nordfeite ber Thur Aufftellung nahm. Plöglich hörten bie Beamten Beitichenfnall, Pferbegetrampel und im nächsten Augenblid galoppirten zwei Reiter gur Thur hinaus. Die Beamten riefen ben Dieben "Salt" gu. Statt bem Befehl Folge zu leiften, hieben bie Diebe auf bie Gaule ein, bie in Rar= riere dahinfturmten. Die Beamten ga= ben Schnellfeuer. Die Rugeln aber nieber, zielte forgfältig und gab Feuer. Der Sut bes Farbigen flog in bie Luft; ber Mohr felbft glitt bom Pfer= be, welches er mit jabem Rude gum Salten gebracht hatte, und ließ fich wi= berftanbslos berhaften. Gein Rumpan enitam. Das werthvolle, Goldberg Brothers gehörige Pferb, welches ber Mohr geftohlen hatte, wurde nach der Scheune gurudgeführt. Der Dieb mur= be eingelocht. Er gab an, Mitchell gu heißen. Er und fein entwischter Rum= pan hatten mittels eines Brecheifens bie Scheunenthur gesprengt.

Der DeRetridge-Brogef.

Der erfie Beuge, welcher in ber beutigen Berhandlung im McFetribge= Prozeg bernommen wurde, machte für ben Ungeflagten recht gunftige Musfagen. Es war bies ber Fuhrmann David Thompson, welcher an bem Tage, als Robert McFetribge bon ber Unflage freigefprochen murbe, einen Morbangriff auf feinen Bruber berübt gu haben, mit Robert in einer Stal= lung an Wells Strafe gujammen= getroffen fein will. Bie ber Zeuge angab, befand fich Robert DC= Fetribge in fehr gereigter Stim= mung, und fagte angeblich im Laufe bes Gefpräches mit Sinweis auf feinen Bruber: "Das nächfte Dal merbe ich mich nicht eines fo fleinkalibrigen Revolvers bedienen. 3ch habe jest eine Biftole, bie ein fo großes Raliber bat, bağ ein hund burch bas Loch fpringen

tann, welches ihre Rugel fchlägt." Frant Lane, ein weiterer Beuge, will Robert McFetribge eines Tages haben fagen hören: "Das einzige Mittel, um bas Geschäft von William an mich ju bringen, ift, bag ich ben bund um=

* Auf ber Rudreife aus Ruba begriffen, wo er ber "Gingiehung ber amerikanischen Flagge" beigewohnt hat, hielt fich gestern herr 2m. Jennings Brhan aus Lincoln, Deb., Chicago auf. Giner Berabrebung gemaß traf er hier mit Mapor Johnson bon Clebeland gufammen, bem er angeblich im Jahre 1904 die bemokratische Brafibentschafts-Randibatur zuzumen= ben bersuchen will.

Das Better.

Das Better - Bureau flinbigt für bie nadten 24 frundem be folgenbe Bitterung en: Gbicago und Umogenben Rlares Better heute und norgen; fubler in ber Racht; lebhafte Rorbweft. gu

Nordvinde. Im Allgemeinen klar beute und maer gen; sibler im nördlichen und mikleren Abelle in der Kacht; Kordwinde.
Indiana, Wisseunt und Joha: Im Allgemeinen klar beute und morgen; erwas lähler beute Abend; nördliche Winde.
In Chicago kelte sich der Temperaturkend von gestern dis deute Wittag folgenderunsfen: Toende 6 libr 75 Grad; Radis 12 libr 66 Coad. Margend 6 libr 58 Grad; Vittags 12 libr 63 Coad.

Ein Agavenblatt.

Movelle von Beinrich Conrad.

(4. Fortfehung.)

"Dann tam ber fcmarge Zag, ber fünfundzwanzigste März, ber . Tag meiner größten Buberficht und meines schredlichen Erwachens. Ich hatte mich bie lette Beit borber nicht mehr um ben Stand meines Bantgelbes gefümmert: an jenem Morgen machte ich meine Rechnung und fanb, bag ich nur noch über zwanzigtaufenb Franten berfügte, mahrend ich geglaubt halte, noch ungefähr bas Doppelte gu befigen. Wie ein richtiger Bogel Straug hatte ich eben die Augen zugemacht. 3ch hob mein ganges Gelb ab und begann wie ein Bergweifelnber gu fpielen. 3ch gewann große Summen und berlor fie wieber, tam auf ein paar Taufenb berunter und gewann wieber enorm. Stundenlang bauerte ber Rampf. Aber bann wandte sich ganz plötzlich das Glüd entschieden gegen mich. Ich versor, verlor. Ich hatte nichts mehr, ich war arm wie ein elenber

"Als ich bas Rafino verließ, war ich bon bem bumpfen Gefühl erfüllt, jest fei es aus mit allem Glud, mit aller Liebe, mit bem Leben. Gebt nur noch ber Sprung von ber Sobe in bie Meerestiefe - und bann borbei! Rur nicht benten, nur nicht grübeln nichts als fonelle, befinnungslofe Bernichtung!

"Wie ich hier hinaufgetommen bin, weiß ich nicht mehr. 3ch faß auf bies fer Bant, auf bemfelben Blat, ben ich jest einnehme. Bloglich fiel mein Blid auf unfere Ramen, bie ich einige Boden porber als ich mit Marie hier oben geweilt hatte, in bas Agabenblatt ein-

"Und bei bem Namen Maria, ba audte burch alle Berriffenheit, burch alle bumpfe Qual wie ein Bliglicht hindurch ber Gebante: Gie wird mir auch biefes vergeben!

5. "Und fie bergab es mir. "Sie bergieh mir fogar, bag ich mein Chrenwort ihr gebrochen; fie machte mir feine Borwirfe, mit Borten menigstens nicht: Sie fah mich nur an und fagte:

"Aber fpiele nie, niemals wieber!" 3d wollte Betheuerungen machen, fie mintte mit ber Sanb ab und fagte: "Schwöre nicht wieber Frang! fage Dir nur bas Gine: Spiele nie, niemals wieber. Denn möchteft Du auch gange Goldberge gewinnen mich hatteft Du unwiberbringlich unb

auf emig verloren!" Sie rebete mir Muth ein und be-Tprach mit mir alle Mittel und Bege um aus unferer gegenwärtigen Lage berauszukommen. Die war freilich bebenklich genug. In meinem Wahnsinn hatte ich nicht einmal auf bie aller= nächfiliegenben Beburfniffe Rudficht genommen. In unferem Sotel war eine bebeutenbe Rechnung aufgelaufen: meine Mittel reichten nicht annahernb aus, fie gu bezahlen. Durch einen langeren Aufenthalt im theueren Gafthof bie Sould noch zu vergrößern, hatte ich nicht verantworten fonnen. Wir fuchten uns ein fleines Zimmer in ei= nem Privathaus, bas wir für vierzehn Tage borausbezahlten. Dann tam eine faure Stunbe mit bem So-Er befam einen ner Rechnung in Baar, für ben Reft bleiben unfere Gachen in Pfand, nur bie Rleiber, Die wir auf bem Leibe trugen und bie allernothbürftigfte Bafche erlaubte er uns, mitzunehmen. Un baarem Gelbe berblieben uns noch ungefähr gehn Franten; ich hätte viel= leicht etwas mehr gurudbehalten ton= nen, aber ich rechnete barauf, in menigen Zagen minbeftens bie Mittel gur Beimreife aus Deutschland zu erhalten. Inamifchen galt es allerbings für uns, uns einzuschränten; aber ichlieflich lebt man auch bon Salami, Beigbrob unb Brunnenwaffer gang leiblich - wenn

"Die erfte Silfe ermartete ich bon jenem Freunde, mit bem zusammen ich Monte Carlo zum erften Dal befucht hatte; er war in ben Berhaliniffen. mir belfen gu tonnen, und murbe es auch ohne weitere Bebenten thun, bas wußte ich. 3ch feste ihm in einem Briefe unfere Lage genau auseinanber; er follte mir ein baar Taufenb ichiden. bamit ich meine Schulben beachlen und mit meiner Frau nach feinem Wohnort reifen tonnte, wo wir bann das Weitere gemeinschaftlich berathen

man eben nichts anderes bat.

mollien. "Mis ich ben Brief in ben Raften geworfen hatte, fühlte ich mein Berg febr erleichtert. Ich fand allerlei Troft= grunbe für unfere Lage beraus: ich hatte meine Sache gelernt, und wie viele junge Merate muffen fich nicht. bermögenslos und womöglich noch mit brudenben Schulben bon ber Uniberfis tätszeit ber belaftet, gang aus eigener Rraft haus und heim begründen!

"Aber am britten Tage begannen in mir 3weifel wach gu werben, ob auch ber Freund mir helfen würde. 3ch hatte telegraphische Anzeige erbeten, ob er bas Gelb abgeschicht; ich hatte mir nach bem Rursbuch ausgerechnet, wann mein Brief an feinem Ort fein mußte. Run blieb bas Telegramm Um vierten Tage immer noch feinen Befcheib; meine Unruhe wuchs. Um fünften Tage war ich überzeugt ber Freund in meinem Unglud nichts mehr bon mir wiffen wollte, und bak er nun nicht durch ein birett ablebnendes Telegramm mich gu einem Schritt ber Bergweiflung ju treiben, mir einen Brief mit allerlei nichtsfagenben Rebensarten und Musflüchten

geschrieben batte. "In diefen Tagen lief ich viel allein umber, um burch forperliche Ermübung bie Unruhe meines Bergens gu betauben. Auch bier oben war ich oft: bie Bufdriften auf ber Mgabe, woburch ich meinen gepreßten Gefühlen Luft gu

suchte, haben Sie ja gelesen. "Seute gegen Mittag nun, als ich eben wieber fortgeben wollte, begegnete ich im Sausflur bem Brieftrager. Er Muf ben erften Blid erfenne ich ben bon mir an meinen Freund gerichteten Brief: ich laffe mir bas Schreiben aushandigen und finde barauf ben Bermert: "Ubreffat nach Italien berreift; nabere Abreffe für bie nachften Monate unbefannt."

.. Was nun? "Der einzige Freund, ber mir fofort im Augenblid hatte belfen tonnen, für Monate unerreichbar, und unfer Raffenbestand ein Fünffrantenthaler und ein Baar fcmutige Cousstude! Bobon bie Schulben bezahlen, wobon nach Saufe tommen, wobon auch nur noch eine furge Beit bas Leben friffen?

"Da fam ein icheuflicher Bebante über mich: Das Fünffrantenftud! Mit ihm noch einmal hingeben, bas Glud probiren! Ronnte es fo gemein gegen mich fein, nur biefe allerlette Strohhalmshoffnung zu zerftoren? Wenn ich auch nichts Großes bamit gewann, aber vielleicht fo viel, bag wir noch einige Wochen babon leben tonn= ten, fo lange, bis ich mich an eine Ungahl anberer Freunde, bie mir gwar nicht fo nahe ftanben und auch nicht fo wohlhabend waren, wie ber unbefannt abwefenbe, aber beren bereinte Silfe boch folieglich hinreichen tonnte, um mich aus ber augenblidlichen Drangfal zu erlosen.

"Aber nun, wie ben Thaler betom=

men? "Ihn offen bon meiner Frau gu berlangen, bas war gang unmöglich. Das Gelbstüd befand fich in meinem Belbs tafchen, und biefes lag in einem Schrante, bamit in gang bringenben Fällen, wenn Giner bon uns nicht in ber Wohnung mare, ber Anbere es boch gur Berfügung hatte. Das Rupfergelb trug meine Frau in ber Tafche.

"Ich war gegen alle anderen Er-wägungen blind, felfenfest war ich überzeugt, daß diefer allerlette Reft meines Besigthums uns Glud bringen mußte. Daß ich auch biefen noch berlieren fonnte, bas tam mir gar nicht einmal in ben Sinn. Wenn ich's nur hatte, biefes Silberftud!

"3d ging in unfer Bimmer binauf und fagte meiner Frau, ich mare unwohl, und fonnte beshalb nicht auf bas Poftamt geben, um nachzufragen, ob vielleicht eine Debesche für mich mit berftummelter Abreffe angefommen fei

bie frangofifchen Telegraphiften gehen ja manchmal mit beutschen Na= men etwas rudfichtslos um. 3ch bat fie, für mich zu gehen, ich wollte einft= weilen im Bimmer bleiben für ben Fall, bag ber Briefbote ingwifchen gu uns fame.

"Sie ging "Ich stürzte nach bem Schrant, nahm mir bas Fünffrantenftud unb legte an beffen Stelle in bas Bortemonnaie einen fleinen Bettel, worauf ich geschrieben hatte, bag ber Freund abwesend, mein Brief an ihn baber als unbeftellbar gurudgetommen mare. Gei ohne Furcht beswegen. Ich gehe, uns anberweitig bas Nothwendige zu be= fcaffen. Das Lette, mas wir befigen, muß und wirb uns heraushelfen!

3ch befürchtete übrigens nicht, bak Maria in bem Gelbtafchen nachfeben wurde; unferen fargen Borrath bon Brot und Burft für ben Tag - etwas Unberes burften wir uns ja nicht leiften - hatte fie fcon am Morgen ein= getauft und bezahlt. Rur für alle Falle. bamit fie fich über bas Berfchwinden ber legten Munge nicht ängftigen leate ich hen Rettel hinein

"Bon ber Poft tam meine Frau natürlich unberrichteter Dinge gurud, benn ein Telegramm bon bem Manne, ber meinen Brief gar nicht erhalten hatte, tonnte ja nicht ba fein. 3ch ber= fuchte, fie burch einige Scherze gu iroften, aber es gelang mir nur febr

"Wir fagen gu unferem fummer= licen Mittagsmahl nieber, mit mel= chem wir balb fertig maren. Maria war traurig, und ich konnte nicht effen bor Aufregung und Erwartung, in's Rafino zu tommen und endlich boch noch bas Glud zu zwingen. Meiner Phantafie schwebte fo etwas bor wie

eine fcmarge Gerie bon gwölf. "Gleich nach bem Effen ging ich fort unter bem Borwand, bak mir ein wenig frische Luft vielleicht boch gegen meine Ropfichmergen gut thun murbe, und eilte fpornftreichs in's Rafino. "Beim erften Dreben ber Roulette

perlor ich. - - -"Das ift meine Beschichte."

VI. Rapitel.

Bahrenb ber furgen halben Stunde. bie Dottor Landenberg brauchte, um mir bie Gefdichte feines Ungluds au ergablen, hatte ich ihn mit feinem Bort unterbrochen. 2118 er geendigt hatte, lieg er fein Saupt in bie Sand finten, während er ben Ellbogen auf bas Rnie aufgestütt hielt, und verfant in tiefes Schweigen. 3ch berührte leife feine Schulter, um ihm ein paar Worte ber Aufmunterung und bes Troftes au agen. Er beachtete mich nicht, unb agte, wie wenn er mit fich felber prache, mit einem ftarren Blid bor fich

"Ich berlor - Mues. Dit jenem armfeligen Gilberftud berlor ich auch

mein Weib - -"Rein," rief ich, "nein! Gie berloren nur ein Fünffrantenftud, und Gie brauchen ein anberes, um es einfach ftillschweigend an bie Stelle bes berlorenen zu legen. Dieses werde ich Ihnen felbstverftandlich geben."

"Aber bon einem Fremben. . . "Wahrhaftig, in einem folden Mugenblid burfen Sie nicht berartige Bebenfen haben. Ich wurde es Ihnen wirklich nicht einmal verargen, wenn Sie ben erften Beften auf ber Strafe barum angesprochen hatten. Und ich bin Ihnen ja boch fein Frember mehr, ba Sie mir bas Bertrauen geschentt haben, mir More Gefdichte au eranblen. Much bas anbere Gelb, bas Gie brauden, wird fich finben - marum menben Sie fich nicht an bie Spielbant? Sie haben fo viel verloren, baß man Ihnen ein Reisegelb von taufend ober boch minbeftens fünfhunbert Franten nicht berweigern wirb. Wiffen Gie benn nicht, baß es hier allgemein ber ftubirte an einer Briefabreffe herum. Brauch ift, fich bon ber Bant bas Biatifum geben gu laffen, wenn man abgebrannt ift?"

Rein, bas wußte ich ntcht. 3m Gefühl meiner Wohlhabenbeit und in meiner Siegesgewißheit habe ich mich um bas Spielerproletariat, bas bier vegetirt, bisher nie gefümmert. Ueberhaupt haben wir hier feine Befannts schaften gesucht, und baher auch feine gemacht.

"Nun, was bas Proletariat an= belangt, fo find Gie fehr im Brrthum, wenn Gie benten, bag biefes "Biati= que", bas hier übrigens eine gang offigielle Ginrichtung ift, nur bon foldem in Unfpruch genommen wirb. Sie murben fich vielleicht fehr wundern, wenn Sie bie Ramen faben, bie auf ben ber Bantbermaltung bafür ausgestellten Quittungen fteben."

"Aber wie foll ich benn biefes Gelb erlangen? Ich habe ja von all biefen Sachen feine Ahnung. Dug ich bielleicht an bie Direttion fchreiben?"

"Gang einfach. Sie wenben fich munblich an irgend einen ber bafür be= ftimmten Beamten. Das Büreau befinbet fich, wenn ich nicht irre, gleich neben bem erften Roulettefaal: jeber Diener wird Gie binmeifen. Gie forbern taufend Franten, um 3hre Sotel= fould bezahlen und heimreifen gu tonnen. Man wird Ihnen mahriceinlich etwas weniger anbieten, Gie nuffen aber fest bleiben und barauf besteben, bag Sie unbedingt bie gange Summe brauchen, um abreifen gu tonnen. Da Sie feit fünf ober fechs Tagen nicht mehr gum Spielen getommen finb, fo wird man auf einen berartigen Bunfc bon Ihnen mahricheinlich ichon bor= bereitet fein, benn Gie fonnen überzeugt fein, bag bie Spielbirettion ganz genau die Summe weiß, Die Sie berloren haben. Gine unangenehme Formalität wird Ihnen allerdings mohl faum erfpart bleiben fonnen: man wird Gie in ben Spielfalen herumführen und bei ben einzelnen Chefs de partie anfragen, ob Sie ihnen als Spieler befannt find. Das ift nun einmal Borfchtift. Aber niel= leicht macht man bet Ihnen eine Musnahme, weil Gie ohnehin beobachtet fein merben."

(Fortfegung folgt.)

Das Pfingftbäumden.

.. Gin Bfingftbaumchen? 3a, mas ift benn bas? In meinem Leben habe ich so was noch nie gehört." "om - Fraulein find eben Berli=

"Berrje, mit welch' mitleibigem Beficht Sie bas fagen! Jawohl, ich bin Berlinerin, echt, gang echt, und ich bin natürlich auch ftolz barauf, - es ton-

nen boch nicht alle Leute aus Barten= ftein herftammen!" Sie wollen icon wieber ganten, Fraulein Trube, aber es wird Ihnen

biesmal nicht gelingen - nein. "Nein?" ahmte fie ihm nach, inbem fie mit einem reigenben Lächeln ben Ropf schüttelte. -

Der breitschultrige Ditpreuße, ber wie ein Riefe neben ihrer tinberhaften Schlantheit ausfah, lächelte ebenfalls. Es gehörte gu Fraulein Trube's Za= lenten, allerlei Dialette geschiat nach= ahmen gu tonnen, und feine breite Bei= mathafprache tlang oft recht brollig bon ihren rothen Lippen. -

"Alfo," fuhr er unbeirrt fort, "ein ingstbäumchen schentt man beute bei uns ben Rinbern gu Bfingften."

"Uh!" machte fie. "Den Rinbern!" Camphl. Man fcmiidt am Abend borber einen netten Birtengtveig mit allerhand Sugigfeiten, fügt auch wohl noch ein fleines besonberes Beichent hingu, und wenn bie Rinber fclafen, wird an ihrem Bettpfoften bas Pfingft. baumchen angebunden. Morgens bann großes Salloh, - Bfingftfreube -Barm - furg und gut, bas gangehaus ift bann gleich in Feststimmung."

"Rührend!" fagte Trube Werner, bie immer ein Bischen fonippifch oter berlinerisch "schnobberig" murbe, wenn fie gerührt mar. Diefer große Dr. Thum= mel nämlich rührte fie ftets, wenn er fo ernft und zugleich findlich iprach, wie es eben feine Art mar.

Sie schnippte mit ihrem Sonnenichirm ein Riefelfteinchen meg, blingelte au ben blübenben Strauchern bes Gartens hinauf und martete, bag er meiterreben follte. - er, ber heimlich Geliebte und beshalb offiziell Berfpotiete.

Dr. Thummel aber fagte gar nichts, fonbern mintte Trube's Bruber berbei, einen fcredlichen Quartaner, ber auf bem Ranbe bes Springbrunnens jabe Aletteriibungen machte.

"Was ift 'los?" schrie Frig mit ber feiner Raffe üblichen Urtigfeit herüber. "Romm mal her, mein Sobn."

"D ich — ich soll wohl wieber berdwinben wie neulich, als Gie mit Truben im Garten maren - nee - is

"Infamer Bengel," murmelte Trube, bie ihrem Berehrer bligfchnell ben Ruden zugewendet hatte. "Reb nicht lange und tomm ber

ich geb' Dir 'ne Zigarette," fagte Dr. Thummel. Mis auf biefe Bauberformel bin ber Rnabe Frit angeschlenbert tam, hielt

Pabst beer is always

Brewed from carefully selected barley and hops - never permitted to leave the brewery until properly aged. ber Dottor ben Mugenblid für geeignet, auch feiner fleinen, aalglatten Ungebeteten eine furge Rebe gu halten, wenn auch inbireft.

"Sieh mal, Frig," bogirte er, "eisgentlich bift Du fo ein furchtbar bummer Rerl, bag Du glaubft, ich hatte Dich neulich abfichtlich fortgeschiet, bloß bamit Du - na, bamit Du fort feieft. Rein, im Gegentheil, es mare mir biel lieber gemefen, Du mareft noch bageblieben, benn - bente Dir -Deine Schwefter hat mahrend ber Zeit - na, was meinft Du wohl, was fie

gefagt hat?" "Quatich mabricheinlich," fagte ber mohlerzogene Bruber.

"Berr Du meine Gute! Sat ber Junge ein Uhnungsvermögen! 3a, bei Bott, - Quatich hat fie gefagt - unb amar mar bies Wort ihre einzige Ant= wort auf ein langes Gebicht, bas er ihr auffaate."

Fritchens Gefühle theilten fich augenblidlich, und feine ungleichen Compathien ichwentten gu ber Schwefter

"Ra, ich bante!" fagte er inbignirt, bas war boch aber auch toll bon Ihnen - lange Gebichte find einfach fcheuß= Etlich! Und Gebichte überbaupt ---

Mit einer berächtlichen Gebarbe wollte er fich wieber abwenben, als ihm bie Bigarette noch gur rechten Beit ein-

"Bas follt' ich benn nu?" fragte er murrifd.

"Du follteft mich auf einen Gang in bie Stabt begleiten, benn ich muß jest fort. Es bauert nicht lange, willft Du?" Trube war erftaunt über bie plogliche Beweglichkeit ihres fonft fo ichichternen Bewerbers, ber fich eilig bon ihr berabichiebete und mit Grit ab=

"Muf Wieberfeben morgen Mittag. Berr Dottor!" rief fie ibm noch nach. inbem fie fich bon ber Gartenthur meg bem Saufe zumanbte. Bas er nur gehabt hatte! Orbent=

lich geleuchtet hatte fein gutes, liebes Gesicht, als habe er etwas heiteres bor. Schließlich — weshalb qualte fie ihn benn noch eigentlich? Er freite schon lange um fie, ihre Eltern wünschten bie Berlobung, wie mar's, wenn fie Ernft machte und ihm Sonntag nach Pfingften ihr Jawort gabe?

Sinnend fchritt fie in's Saus. In irgend einer finnigen und womöglich icherghaften Form mußte fie es ichon thun, bas lag in ihrer Natur.

Bie, wenn fie ihm eine Untwort auf fein neuliches Gebicht gabe, bas gar nicht lang mar und bas fie fo unhöflich unterbrochen hatte, Die Berfe hatten gelautet - ob, fie wußte es noch gang genau:

"Benn ich Dich frage, liebst Du mich, mein Rind? Dann fagtt Du "nein", Und veint Dir beimlich bann bie Augen blind. Doch fragt' ich fibn Dich: "Billft Du meine Frau Richt endlich jein!" Richt endlich fein?"
"Benn ich Dich frage, liebst Du mich mein Rind?
Lann jagst Du "nein".
Und weinst Die beimlich bann die Augent blind.
Doch fragt ich flibn Tich: "Billft Du meine Frau Richt endlich fein?"
Lann gingt Du doch bielleicht mit mir gur Trau....
Und jagteft: "Jo!"

Es mar ein fedes Redgebicht, aber boch hatte er es fo zaghaft ernft und herglich borgetragen, bag es flang, wie eine Bitte - wenn fie ihm beute, mor= gen, gu irgend einer Beit ein bernehm= liches "Ja" barauf fagte — nicht nur er, nein aud fie felbft murbe bann gludlich fein. Es war nur fein gang leichter Entichlug, ber Jungmabchen= herrlichfeit fo eins, zwei, brei Balet gu

Grübelnb ging fie in ihrem Stubchen auf und ab. - Sonntag nach Bfingfien! - ber eignete fich fo menig gu lleberrafdungen - Oftern mare viel bequemer gemefen. 3a, fo in ei= nem Ofterei ober Saschen liegen fich bie anmuthigften Ueberrafdungen unferbringen - aber nach Pfingften,! Das einzige Enmbol mare boch ba eine weife Taube gemefen - aber bas ftreifte gu fehr an's Rirchliche, unb bor bem Rirchlichen hatte Trube gebührenben Refpett. Sie war ja auch erft bor amei Sahren eingesegnet. -

Enblich mußte ihr ein rettenber Ge= bante getommen fein, benn fie griff ei= lig nach but und Sanbichuben und berließ gleich barauf, begleitet bon bem Stubenmabchen, bas Saus. -

MIs fie am Abend nach Frit fuchte, war biefer nirgenbs gu finben, bis man ihn endlich im Reller entbedte, mo er irgend etwas Geheimnigvolles gu thun

"Frit," fagte Trube gu ihm, "willft Du mir einen Gefallen thun? Dann fteh' morgen, Montag, am zweiten Pfingftfeiertag, recht fruh auf und trage bies Baumden gu herrn Dr. Thummel - - - "

Frig brach in ein unbanbiges Bes lächter aus. Famos!" rief er, "famos! Des is

ja Spaß!" Und babei hieb er fich auf bie Suften und tangte umber wie ein Indianer. "Sprich nicht fo gräßlich!" rief

Trube, bie mit ihrem Birtenbaumchen in ber hand rathlos baftanb. "Was lachft Du benn, bummer Junge?" Grit ermannte fich, grinfte nur noch ftill und ergriff bas Baumchen. "Da hängt ja aber nifcht bran!" rief

Braucht auch nicht," fagte Trube leichthin. "Trag's nur por acht Uhr gu bem Dottor bin, bamit er nachträglich einen Maienbaum erhält." -"Rührenb!" fagte Frig, inbem er ber

er enttäufcht.

Schwester gewohnten Ton nahahmte, - wirtlich rührenb!" Bas Frit n'st fah, war, bag an bas oberfte Zweiglein ber Maie ein winziges Mprthenftraufchen angebun-

ben war. -Trube folief unruhig in biefer Racht, erft gegen Morgen fant fie in einen festen Schlummer. Aus biefem wachte fie auch nicht auf, als um fünf Uhr ber Quarianer hereintam auf nadten Sohlen und mit ben fchleichen ben, gebudten Bewegungen feines

3beals, "bes legten Mobitaners". "Ugh!" fagte er in unhörbarem Flüs terton, als er feine Schwefter erblidte, bas Bleichgeficht mit ben golbenen Saaren fonarcht gleich einer jungen Barin!

Borfichtig banb er ein ichlantes Birtenbaumden, bas gang mit blübenben Rofen behangen war, an ben Betipfoften, wozu ihm Dr. Thummel ein beil= denblaues Seibenband eingehandigt hatte. Um Fuße bes Maienbaumchens aber hing ein Briefden, bas nur wenige Beilen enthielt - Berfe natürlich, benn ber oftpreußische Dottor war nun einmal ein poetisches Gemith

Mis Trube enblich erwachte, bon ben nachsichtigen Eltern absichtlich ungeftort gelaffen - war es zehn Uhr. -Sogleich fiel ihr ber garte und boch

burchbringenbe Blätterbuft auf, ber fie umgab, und ben Rraustopf wenbenb. fab fie bas Baumden über fich - freilich auch auf ben erften Blid ben Brief. Saftig erbrach fie ihn:

"Mit Rofen log mich Deinen Bfab beureuen Und meine Sonbe legen unter Deinen Fuß, Und lag bie Frage nochmals mich erneuen. Ob Du Gebor gibt meinem Liebedgruf?"

"Sm!" fagte Trube mit einem Berfuch, in ihren Ton gu berfallen, "ei= gentlich find bie Berfe - bm - bimm= lifch und fie!" - Und bamit fprang fie aus bem Bett und machte in gehn Di= nuten Die frifchefte Toilette, fo baß fie wie ein Pfingftroschen in Berfon ausfah, als fie in ben Garten-Frühftuds= faal trat. -

In bemfelben Mugenblid fam, ober bielmehr ichof bom Garten ber Dr. Thummel in bas Zimmer und wie ein Sturmwind auf Trube gu, bie mehrlos in feine Urme fant. -

"Uber Rinber!" rief ber alte Serr Berner boller Befturgung, inbem er feine Zeitung fallen ließ.

Mis er nach reichlich fünf Minuten eine Untwort betam, bestand biefe in einem hinweifen bes Dottors auf fein lintes Knopfloch, wo Trube's Myrthen= fträußchen prangte.

"3d bin beforirt!" rief er jubelnb. inbem er fich bie feuchten Mugen trodnete, "feben Sie, herr Berner, biefen Orben - Sie burfen ihn mir nicht mehr nehmen!"

"Will ich ja auch gar nicht," fagte ber alte herr, "aber mas ift benn bas ei= gentlich?

"Det?" fagte Frit, ber foeben mit ber Mutter eintrat und berftanbnigboll blingelte, "- bet ift 'n fogenannter gweiter Pfingftfeiertag!"

Graberfeld aus der Steinzeit.

Muf bem Befigibum ber Bebrüber Eller, Beinhändler in Algen, find bor Rurgem Musgrabungen intereffanter Funbe aus ber Steinzeit borgenommen worden. Darüber wird aus Worms gefdrieben: Der Rührigfeit bes um bas hiefige Paulus=Mufeum hochver= bienten Dr. meb. Roehl, beffen miffen= Schaftliche Berdienfte wieberholt bon Brof. Birchom hervorgehoben worben find, ift es neben manchem gludlichen Bufalle au banten, baf in Rheinheffen innerhalb eines berhaltnigmäßig furgen Beitraumes nicht weniger als fünf pericbiebene Graberfelber aus ber grauen Borgeit aufgebedt werben fonn= ten, nämlich bie fogenannten goder= Braberftatten und bie Grabfelber aus ber Steinzeit.

Dem Steinzeitgraberfelb auf ber Bormfer Rheingewann ift jest ein folches bei Migen (an ber Strafe nach Erbes-Bübesheim) gur Geite getreten. Die inftematischen Musgrabungen murben in Unmefenheit verschiedener Foricher aus ber Rabe und Gerne (bertreten waren bie Stabte Frantfurt. Darmftabt, Mannheim, Strafburg, Neuftabt, Durtheim und Breslau) por= genommen. 3m Gangen hanbelte es fich um 13 Graber, bon benen aber leiber bereits 9 bollftanbig burch bie an ber betreffenben Stelle borgenomme= nen Robungsarbeiten (Umroben eines Gelbes gum Beinberg) gerftort maren, mabrend bie 4 anberen, bebeutend tiefer liegenben, mehr ober meniger gut erhaften finb.

Man fand bier biefelben Steinwertzeuge wie bor Jahren in ben Grabern auf ber Bormfer Rheingewann, Sachen, die heute in einer befonberen Abtheilung bes Baulus-Mufeums eine eigenartige Bierbe besfelben bilben, bie man anderwarts, in folder Fulle we= nigftens, bergeblich fuchen burfte. In einem Frauengrabe fand man auker einigen Befagen auch 2 Reibsteine aus Sanbftein, Die altefte Form ber Betreidemuble. Als gang besonbers bebeutenb und intereffant wird ber Befund eines Mannergrabes angefeben. Muger einem großen Thongefage, einem Feuerfteinfnollen und einer gro-Beren Ungahl bon großen und fleinen Meffern und Schabern aus Fenerflein fand man, bag bas Stelett felbft bon ben Gugen bis gur Mitte ber Dber= ichentel hinan bicht mit ben Rippen eines großen Biebertauers gang regelrecht bebedt mar. Man bermuthet, bag es fich bier um bas Grab eines bor etwa 5000 Jahren gestorbenen Saupts lings handle, und bag bie bielen bors gefunbenen Anochen (auger ben er= wähnten Rippen fanben fich auch noch andere Anochen berfelben Thierart in ber Gegenb bes Bedens) nur als Refte einer besonders pruntvollen Tobten= mablgeit angefeben werben tonnien. Bis jest foll eine folde reichliche Bestattung noch nicht beobachtet worben fein. Der Große nach fonnte es fich, wie Dr. Roehl meint, entweber um ben mächtigen Urochien (Bos primigenius) ober um bas Wifent ober Bison (Bison europaeus) ober um ben Moschus-Dofen (Ovibos moschatus) handeln, Thiere, welche por mehreren taufenb Jahren noch bie biefige Gegenb belebt haben. Uebrigens wurde bas Stelett fammt ber es um= gebenben Erbe, nachbem es bollig in Gips gebettet ift, forgfältig erhoben und in bas Paulus : Mufeum gebracht."

Et. Paul und Minneapolis.

Bier Jüge ber Tag von Chicago via ber Korthweitern-Bahn. Pulluran Schlafwagen, Compartments, Barlors, Buffets, Leies und Et.Baggous (elektrisch erleuchtet). "Das Lefte in jeder hinsicht". TidetsOffice 212 Clark Str. und Mells Str.-Station. memife

Japanifder Frühling.

Die Baupiftabt Napans liegt etwa auf bemfelben Breitegrab wie bas egyp= tifche Mleranbrien, und ber Lefer wirb bermuthen, bag ber gleichen Lage auch ein gleiches Rlima entspreche. Lungen= frante fuchen, wenn es ber Urgt unb bie Borfe erlauben, im Winter bie Ri= viera ober bas Rilthal auf; wollten fie aber aus bemfelben Unlag im "Lande ber aufgebenben Sonne" meilen, fo mur= ben fie eine arge Enttäufdung erleben.

Mahrend im Gebiete bes Mittelmee= res reichlich warmer Regen niebergeht, weht in Japan ben gangen Winter bin= burch ein fcarfer, trodener Rorbminb. ber an ber flachen Riifte beftanbig gro= he Staubmaffen aufwirbelt. Leute mit terngefunden Mugen legen fich bier nicht felten eine Schugbrille gu. Sals und Lunge haben viel zu leiben. DerStaub bringt über ben gangen Rorper bis in bie Boren ber Saut ein. Und Jeber= mann fucht fleifig bas beife Bab auf, ber Urme in ber Unftalt, ber Bohiha= benbe im Saufe. Bumal ber Japaner bebarf biefer täglichen Rur, ba fein leicht gebautes, unbichtes Saus bem Bind und Staub freien Gingang gemahrt, mahrend bie Beigung ber viel= fach an einer Geite gang offenen Raume nach alter Sitte lediglich burch eis nen mit Rohlen berfebenen, tragbaren fleinernen Raften, bie "Sibatichi", beorat wirb.

Der Dien ift noch immer etwas frembes, er paßt nicht in bas ichorn= fleinlose hous hinein. Und fo wird benn ber Frühling felbft bon ben abge= harteten Lanbesbewohnern ftets mit Freuben begrüßt. Roch fehnlicher er= wartet ihn in Japan ber Frembe. Gein außerlich in europäischem Stil gebautes Saus hat gleichfalls nur bunne Bretter= manbe, und bie Englanber, bie bier nach ber Gröffnung beslanbes gunachft am gahlreichften vertrefen maren, führ= ien bie elende Raminbeigung ein, bie fich auf einem Delgemalbe und in ber mittelalterlichen Boefie unverbient fco= ner ausnimmt, als in ber profaifchen winterlichen Birtlichfeit. Unfere ftatt= lichen ameritanifden Defen, in bie man Morgens "eintachelt", um ben gangen Tag hindurch eine behagliche, gleichmä-Bige Warme gu genießen, fehlen gang= lich. Der Erbbeben megen begnügt mit fich vorläufig noch mit fleinen eis fernen Barmeverbreitern, bie ebenfo gefräßig wie launisch find. - Go ift benn ber Binter mit feinem burren talten Winde und feinen unverhältniß= mäßig warmen Mittagsftunden Nie= mandes Freund, ber Frühling allge= mein willtommen.

Sein Bote ift Die Pflaumen= und bie Ririchblüthe: ber Stolg bes 3apa= ners. Mes greift gum Wanberftab, be= fleigt bielmehr - benn ber Sapaner ift fehr bequem - ben bon Rulis gezoge= nen zweiraberigen Bagen, bie "Jinri= fifba", um ben lichten Schmud ber Pflaumenwäldchen gu bewundern und Sommen auf Die feenhaft gefleibeten Rirfchbaume zu fingen. Die Ratur hat ihr neues Gewond angelegt, und ber Menich freut fich ihrer Schönheit. Ber einen Frühling an ber Ripiera, am Bosporus erlebt hat, erinnerte fich ber gauberhaft rafchen Bermanblung ber gefammten Szenerie, zugleich aber auch eines gemiffen Unbehagens barüber, bag man bem haftigen Bechfel taum mit ruhigem Behagen folgen tann. Der beutsche Frühling, ber mit gemeffenem Schritt einhergeht und fein Gullhorn langfam ausschüttet, ift uns auf bie Dauer lieber.

Die Apfelblüthe am Main und Rhein ift fo prachtig, bag eine gewiffe Unreife bes Urtheils ober blinde Comarmerei für alles Frembe bagu ge= hort, um ihr jeben Bergleich mit ber japanischen Pflaumen= und Rirfcbluthe chaufprechen. Die bort herr= lich prangenden Strafen fehlen in Japan sogar gang. Und was ein Gefühl bes Unbefriedigt= bes Unbefriedigt= feins gurudlagt, ift ber Gebante, bag bie Pflaumenbluthe hier nur eine fleine, für ben Fremben gang un= geniegbare Frucht hinterläßt, bie ber Sabaner mit Gals einmacht, mahrenb ber Rirschbaum überhaupt feine Frucht trägt. Ueberfchlägt man bie Gumme all' biefer theils in Gruppen, theils bereingelt ftebenben Baume, fo ergibt fich eine Fläche Lanbes, bie allerbings eines reicheren, als bes blogen Blu=

thenertrages wurdig ware. Der Obftbau, ben man befonbers in Ralifornien in feinem bollen Merth erfannt hat, liegt in Japan noch fehr im Argen. Die befte japanische Frucht ift bie bor mehr benn 1000 Jahren bon China herübergetommene "Mi= fan", die ber Drange entspricht. Un bie bidfleifchige Cotifrucht gewöhnt man fich nur langfam. Die japanifche Bitne ift für uns ungeniegbar. Die hierher berpflanzten Apfelforten gebei= ben nur auf ber Rorbinfel Soffaibo gut, mabrend fie weiter fublich entar= ten. Die Erbbeere berliert ebenfalls biel bon ihrem feinen Aroma, und bie Pfirfiche merben gu früh gepflüdt, wie benn ber Japaner überhaupt bas Un= reife liebt und bie rechte Behandlung bes Obftes noch nicht berfteht. Die Fruchtbarfeit bes Bobens aber muß au weiteren Berfuchen beranlaffen, Die. mit Sorgfalt ausgeführt, gewiß beffere Erfolge zeitigen werben. Bieviel Menfchen ferner tonnten auf ben unbebaut baliegenben großen Flächen rei= chen Gewinn ernten, ba g. B. jeber aus= laufenbe Dampfer gern gute Fruchte laben murbe.

Rebren wir gu ben Blumen gurud, fo bermiffen wir bie Ronigin unter ihner, bie Rofe. Bas fich bon ihr in ben Garten finbet, bas finb plebeiifche Gremplare. Rirgenbs jene Fulle aller Farben, bom garteften Beig über bas polbigfte Gelb bis zum schwarzblauen Roth. Ueberhaupt wenig Ensemble und faft feine "Blumen" im Garien; alles, was nicht blühenber Baum ober Straud ift, unter founenbem Dad. und ber Menich felbft wird balb wieber ins Saus gebannt; benn bie Conne ift unerträglich, wie ber ununterbrochene Commerregen im Juli und Auguft,

for anybody! ALL HAVANA FILLER ORODO GA

Good enough

"FLORODORA" BANDS are of same value as tags from STAR, "HORSE SHOE." "SPEARHEAD". "STANDARD NAVY." "OLD PEACH & HONEY" and J. T. Tobacco.

und mit ihr zugleich ftellt fich bas gahl= lofe, bunte Beer ber Infetten ein, un= ter ihnen an erfter Stelle bie Mosti= tos, gegen bie wir uns bei Nacht nur burch bas weit ausgespannte, bis gur Erbe herabreichenbe Net fcugen.

Co begrußte man in Japan jubeinb ben Frühling; aber es geht mit biefer Freude wie mit allen Weften, Die ber Mensch feiert: bie Borfreube ift bas Befte. Ginige Bochen athmen wir bie herrlichfte balfamifche Frühlingslufi: bann einige weitere Wochen, und bas Behen wird uns unerträglich! Wer bemittelt genug ift, ber flieht aus ber Gbene auf bie walbigen Berge, bis erft Unfang Ceptember Die Luft wieber leichter und fühler wird, um bann im November wieder rauher gu merben. Denn bas ift bas Klima Japans: im Wefentlichen zwei Jahreszeiten, ber talte Winter und ber beige Commer, bagmischen turge, unbeftändige Ueber= gangszeiten, am wenigften unbeftanbig

ber herbft. Aber Japan wird ichoner werben unter dem Ginfluß der westlichen Rul= tur. Wenn ber wingige japanische Barten mit feinem noch wingigeren Teich ameritanisches Dag annimmt und unferen berebelten Blumenflor erhalt, wenn wir hier bereinft auf gepfla= flerten Strofen unabhangiger bon Staub und Schlamm gehen ober in bie gute "Glettrifche" einfteigen tonnen, dann werden wir öfter etwas bon ber Schönheit ber Ratur feben und bie Schönheit wird mannigfaltiger und un= ferem Gefchmad entiprechenber fein.

Spezielle Graberichmudungstag=

Raten über Die Ridel Plate Bahn ju einmaligem Fahrpreis für die Rundfahrt innerhalb eines Kreifes von 150 Meilen vom Abfahrtsort. idets jum Berfauf am 29. und 30. Dai giltig für Die Rudfahrt bis einschlieflich 31. Mai 1902. Trei Buge täglich in jeder Rich-tung zwischen Chicago, Cleveland, Buffalo, Rem Dorf, Bofton und Orten in Rem Eng land. Bede Facilität und Bequemlichtei ben Reifenden offerirt. Rurge Gahrzeit und niedrige Breife. Dahlzeiten in Dining: Waggons nach dem a la Carte-Blan. Beger Gingelheiten ichreibt oder iprecht bor bei John A). Calahan, General-Agent, 111 Abams Str., Chicago. Telephon: Gentral

Benn er eine Million hatte?

In ber letten Rummer feines Beimgartens" fchreibt Beter Rofegger: "Welchem Wohlfahriszwede wurden Sie eine Ihnen in biefem Ginne gur Berfügung geftellte Million beftimmen? Unläglich biefer neueften Umfrage habe ich nachgebacht, was man mit einer Million Gutes ftiften tonnte. 3ch bin gur Folgerung getommen, bag man mit einer Million für bie Menfcheit eigentlich gar nichts Rennenswerthes leiften fann, während andererseits boch fo viele lebentrubenbe Gorgen und oft

Ungerechtigkeiten baran hängen. Co bin ich gu ber leberzeugung ge fommen, eine Million, wenn man fie für einen wohlthätigen 3med gur Berfügung hatte, mußte bagu bermenbet werben, um burch Ergiehung und Bilbung bie Leute gur Ueberzeugung gur bringen, bag eine Million Riemand gludlich machen, Gelb überhaupt bie Menfchlichteit nicht vorwärts und auf: warts bringen fann. Gelb fcutt im beften Falle bor phpfifchem Untergang, bormarts bringt einzig nur perfonliches Bemühen. Will mir Jemand eine Million ichenfen, um bamit Gutes gu thun, fo fpeife ich Sungernbe, fleibe Frierenbe, erquide Rrante und lehre bie Jugend ben inneren Unmerif bes Gelbes und ben Werth perfonlicher Ura beitem erkennen."

- 3a, fo!" - Geftern fab ich Gie mit einem niedlichen Mabchen! Und als Gie por einigen Bochen fich ents lobten, fcmoren Gie, es follte 3hre er= fte und lette Liebe fein!" - "Ja, fehen Gie: "Gine Liebe ift ber anberen

merth!" Cedar Safe, 50 Cents.

Fünfzig Cents Excurponen nach Cebar Lafe, Ind., jeden Sonntag, beginnend ben I. Juni, via der Monon-Linie. Büge fah: ren ab von der Dearborn-Station 8:30; 47. ern ab bon ber Deutoob 8:50 Bormittags. Str. 8:44, und Englewood 8:50 Bormittags.

Celegraphische Depeschen.

Mellajest box ber "Associated Press." Inland.

Tornado töbtet & Meufden.

Union, G. R., 26. Mai. Durch einen Wirbelfturm, welcher über biefen Theil bon Gub-Rarolina hingug, wurden fechs Berfonen getöbtet, und eine Ungahl ichwer verlett. Die Umgetommes nen find: Frl. Sallie Hart, bon Union; Frl. Unnie Lawfon, bon Union; Frau Mareh Sims, bon Union; Bera Sims; Frl. Lawfon (umgetommen in Jonesbille); eine unbefannte Berfon (umgetommen in Pacolet).

Gin Sturm gog bom Rorben, unb einer bom Guben an, und in hiefiger Gegend ftiegen fie auf einander. Sier wurden ein Schulhaus und mehrere Mohnhäuser gerftort, wobei etliche ber oben Genannten ihren Tob fanben. In Jonesbille wurde ein materieller Scha= ben bon etwa \$50,000 berurfacht.

Bon General Chaffee mifbilligt. 3m Uebrigen fommen Waller und Day mit Rügen dapon.

Manila, 26. Mai. Der Befund bes amerifanischen Rriegsgerichts, welches ben Major Waller und ben Leutnant Dan bom Marineforps wegen ungerechtfertigter Töbtung bon Gingebore= nen ber Infel Samar prozeffirte, ift nun befannt. Befanntlich murben beibe Ungeflagten freigefprochen. General Chaffee als Revisionsbehörbe hat fich aber in beiben Fällen geweigert, ben Befund gutzuheißen.

Chaffee gibt zu, baß bie beiben Offigiere Grund hatten, energische Dag= regeln gegen bie Philippiner angumen= ben, ertfart jeboch, bag bie Urt unb Beife, wie bie Leute gu Tob gebracht wurden, ohne Brogeg, nicht zu entschulbigen ift. In bem Falle Majors Baller falle noch famer in's Gewicht, bag er Gelegenheit hatte, sich mit feinem Borgefetten, bem General Smith, be= treffs ber zu ergreifenben Magregeln in Berbidung zu fegen, bies aber unter= lieg und auf eigene Fauft hanbelte. Dan Maller in Unbetracht feines bamaligen Geifteszustanbes nicht bes Morbes schulbig fei; werbe zugestanden; ba= gegen fei nicht zu begreifen, warum ber Offizier nicht ber minberschweren Bergehen schuldig befunden murbe.

Betreffs bes Leutnants Dan fagt Chaffee, bag er bie Befehle bes Majors Waller nicht hatte ausführen follen, ba er mußte, wie es mit beffen Beiftesqu= ftanb beftellt mar.

Musland.

Loubet beim Danenfonig.

Ropenhagen, 26. Mai. Auf ber Rudfahri von Rugland nach Franfreich langte Brafibent Loubet bier an, nach einer raichen Reise burch bie Oftfee. und besuchte ben Ronig bon Danemart. Da ber "Montcalm", auf welchem Lou= bet reift, einen gu ftarten Tiefgang bat, um in ben Safen bon Ropenhagen ein= zuhaufen, fo begab fich ber Brafibent auf ben Torpebobootgerftorer "Caffini", ber ben "Montcalm" begleitete. Als ber "Coffini" in ben Safen einfuhr, murbe er bon Ranonenichuffen begrukt.

Ronig Chriftian, ber banifche Rronpring und andere Mitglieder ber fonig= lichen Familie begaben fich an Bord bes "Caffini", wo bie Begrugung ftattfand. König Chriftian trug die Uniform bes Oberbefehlshabers ber banischen Ur= mee. Dr Brafibent und ber Ronig begaben fich bann in bes Letteren Bar= taffe an's Land und fuhren unter ben Beifallsrufen ber Bebolterung nach bem Schloffe Amienborg, wo ein Ga= belfrühftud eingenommen wurde. Gpater fuhren ber Ronig und feine Befucher nach Ropenhagen, und bon bort nach bem Safen gurud. Begleitet bon bem Rönig und ben banifchen Pringen begaben fich bie frangofischen Bafte nach bem "Caffini" wo man fich verabschie=

Lundmord am Cabbath.

Baris, Mo., 26. Mai. Sonntag früh furg nach 2 Uhr murbe ber Beige Abe Withrup, ber Mörber von William Grow, bon einem Bolfshaufen aus bem hiefigen Gefäniß geholt und an einer Brude aufgehängt. Er ftarb fehr talt= blutig und fagie, er habe 28m. Grow aus Nothwehr getöbtet. Als bie, etwa 300 Mann ftarte Abtheilung bor bem Gefängniß anlangte, fand fie ben Cheriff Clart und zwei Gehilfen mit gezogenen Revolvern bor bem Thor. Dies veranlagte bie Leute, fich mit bem Beamten auf Unterhandlungen eingulaffen, um biefelben gu bewegen, ben Gefangenen gutwillig auszuliefern. Da bies nicht fruchtete, gerftreute fich bie Menge anscheinenb. Etwas fpater tamen etliche Männer baber und ließen fich mit ben Beamten in ein Gefprach ein. Als biefes eine Beile gebauert hatte, warfen fich bie Fremben ploglich auf bie Beamten, entwaffneten fie unb fcleppten fie fort. 3m Sanbumbrehen war ber Boltshaufen wieber bor bem Gefängniß, gertrummerte bie Thuren und holte ben Mann heraus. Der Bater und Bruber bes Ermorbeten be= forgten bas Sangen.

Anardiften und Polizei.

Mannheim, Baben, 26. Mai. Es wird jest befannt, bag lette Woche in Mannheim eine Anarchiften-Ronfereng ftattfanb, an welcher fich 29 Delegirte betheiligten. Die Polizei hatte aber borber bon ber geplanten Berfammlung Bind erhalfen und zwei Beamte gu berfelben gefandt. Da inbeg bie Berhandlungen febr gahmer Ratur waren, so wurden bie Theilnehmer an der Bersammlung nicht beläftigt.

Reucs ruffifdes Attentat.

St. Betersburg, 26. Mai. Es ift bie Runbe bon einem Attentat auf bas Leben bes Fürften Obolensty, bes Gouberneurs bes Gouvernements Chartow, eingetroffen, ber neulich megen ber Un= terbrüdung ber Bouern-Unruben in ienem Gebiete bom Baren gelobt murbe. tugal, find berichiebene mertwurdige

Jene ferbifche Revolutions. fomöbie.

Belgrab, 26. Mai. 3m Grengftabt= den Schabat tam ber Prozeg ber Leute gu Enbe, welche in bie, im legten Marz bon einem gemiffen Alabantics angestiftete "Revolutionsbewegung" bermidelt maren. Der Unftifter felbft wurde bekanntlich getöbtet. Die Berhandlungen enbeten mit ber Berurthei= lung eines ber Theilnehmer zu 15 3ah= ren Saft, eines anbern ju 5 Jahren, mahrend zwei mit je 3 Jahren Gefang= nig babontamen. Der Feuerwehr-Chef in Schabag, ber ebenfalls qu Alaban= tics hielt, wurde mit 7 Jahren Saft beftraft, und bie gewöhnlichen Feuer= wehrleute mit je 5 Jahren.

Attentat mit zwei Steinen!

Reapel, 26. Mai. Ronig Biftor Emanuel und bie Ronigin Belena trafen auf ihrer Reife nach Balermo, wo fie ber Eröffnung ber landwirthichaft= lichen Musftellung beimohnen werben, hier ein.

Während ber königliche Bug bei bem Arfenal anhielt, warf ein Mann Na= mens Bincengo Cuerrerio amei Steine gegen ben Bug. Er murbe fofort ber= haftet. Er ift ein Lereits wegen Dieb= tahl beftraftes Individuum. Der Bor= fall gab Unlaß zu einer fturmifchen Lonalitätstundgebung für bas Ronigs= paar feitens bes berfammelten Bolfes.

Telegraphische Rolizer.

Inland.

- Ueber 20,000 Einwanderer werben biefe Boche in Ellis Island ermar= tet! Ueber bie Salfte babon tommt bon italienischen hafen.

- Geftrige Bafeball = Spiele: National League"-Chicagoer fiegten iiber New Dorter mit 3 gegen 1, Cin= einnati über Brooklyner mit 5 gegen O.

- Baftor George C. Lorimer fagte geftern in einer Predigt in Rem Dort, reiche Automobilfahrer, welche ben Tob bon Fußgängern berurfachten, follten mittels Gleftrigität bingerichtet werben.

- Der Diftrift Alberta, im tanabi= ichen Rordweiten, ift burch Sturm ganglich bom Berfehr mit ber Mufen= welt abgeschnitten. Das gange Gebiet ift überichwemmt. Der Berluft an Bieh ift fehr groß, und Bahn= und anbere Bruden find meggeriffen.

- Der, neulich wegen Morbes gu lebenslänglischer Saft verurtheilte Dli= ber Lamar murbe in Jadfon, Diff. Conntag früh bon feinen Freunden aus bem Gefängniß geholt. Auf irgenb eine Beife gelang es ben Leuten, Die Gitter ber Zelle auseinanber gu gman= gen, fo bag Lamar burchfcblüpfen

- Na cheiner längeren Berhandlung bor einer New Porter Jurh wurde die New Mort, New Saben & Sartford-Bahn berurtheilt, ber Frau Chriftina S. Sinsbale, von Rem Ro= chelle, beren Gatte bei bem Tunnel= Unglud bom 8. Nanuar b. 3. um's Leben tam, eine Entschäbigung bon \$40,= 000 gu gablen. Die Bahngefellichaft melbete, ebenfo wie in einem borigen Fall in Berbinbung mit biefer Be= schichte, Berufung an.

- Gine Feuersbrunft hat ben groß= ten Theil des rulligen Vories Ra mon im Goubernement Bultama ger= ftört

- In Belgien fanben am Conntag Bahlen für bie Balfte ber Gige bes Abgeordnetenhaufes ftatt. Sie bertiefen ruhig. Das Ergebnig wird noch heute bekannt gemacht.

- In London traf ber Ronig Lewo. nita bon Baroifeland (Nordweft-Rho= befien) ein, - ber einzige Ronig, melcher bei ber Rronung Ebwards anwefend fein wirb.

Die tolombifche Regierung bie Nachricht erhalten, bag bie Infur= genten=Generale Uribe=Uribe und Fo= cion Soto in Bort of Spain angetom= men, alfo ben fie berfolgenben Regie= rungstruppen entfommen finb.

Seute begann in Berlin ber Progeß gegen ben ehemaligen Bantier unb Rommerzienrath Sanden und die übri= gen Direttoren ber fog. Spieghagen= Banten. Die Berhandlungen burften mehrere Bochen in Unfbruch nehmen.

- Anläglich ber Rataftrophe bon Martinique wird auf ausbrudlichen Bunfc bes Brafibenten Loubet bie Stadt Paris nicht gur Feier feiner Rückfehr aus Rugland illuminirt mer=

- Gine Depefche bon Dalta in ber Rrim melbet, baß fich in bem Befinben bes Grafen Tolftoi, ber neuerbings wieber, und gwar am Thphus erfrantte, plöglich wieber eine Menberung gum

Schlimmeren eingeftellt hat. - Auf ber Univerfitat Freiburg ift eine Berbinbung ameritanifcher Stubenten unter bem Namen "Columbia" gegründet worben. Es ift bas bie erfte berartige Verbindung auf dem euro=

paifchen Rontinent. - Un ber beutschen Borfe ging es berfloffene Boche wieber flau ber. Deutsche Staatsanleihen waren ichwach und tonnten fich nur burch fpetulative Bertaufe auf ihrer bisherigen Sohe halten. Der Baargelbmartt mar et=

mas fefter. - Das Unterfuchungsgericht an Bord bes Rreugers "Chicago", meldes fich mit ber Berhaftung einer Ungahl ameritanifcher Offiziere biefes Gdiffes in Benebig am 25. April befaßt, ift, wie aus Reapel gemelbet wirb, noch in Sigung. Seine Berhandlungen find aber ftritt geheim.

- In ber jungften Sigung ber ungarischen Delegation hielt ber Premier Roloman b. Szell eine lange Rebe, in welcher er ben Dreibund bertheibigte. Er fagte, bag er fich nicht ber Unficht anfoliegen tonne, bag bie Berftanbi= gung mit Rugland nunmehr biealliang überflüffig mache.

- Bei Bebrofo, nabe Oporto, Bor-

Phanomen mahrgenommen worben, welche auf bie bulfanischen Störungen in Beftinbien gurudgeführt merben. Es

bilbeten fich bort Riffe in ber Erbe, welchen Weuer und Rauch entftromte. Bugleich ereignete fich ein Tornabo. - Muf bem Barifer Friedhof Bere la Chaife tam es infolge bes Rieberle= gens bon Rrangen auf ben Grabern ber Rommunarden gu Unruhen, in beren Berlauf 60 Berhaftungen borgenommen murben. Die bei früheren Belegenheiten, werben bie Gefangenen mahricheinlich fofort wieber freigelaf=

fen. - Generalleutnant b. Mahl, Sou berneur bon Wilna, Rugland, auf ben neuerlich ein Morbattentat gemacht murbe, weil er gebilbete politifche Befangene peitschen ließ, was bem Ge-brauch widerspricht, entschuldigt fein Vorgehen damit, daß er diesbezügliche Befehle bon bem Minifter bes Innern, b. Plehwe, erhalten habe.

- Der frühere haitifche Boligeibi= rettor und Minifter bes Innern, Zancrebe Auguste, fuhr bon Port au Brince nach Jamaita ab. Als er im Begriff ftanb, bie frangofifche Befanbtichaft, wo er feinerzeit Buflucht gefucht hatte, zu verlaffen, machte ein Boltshaufen eine feinbfelige Runbgebung gegen ihn. Es murben Truppen gu feinem Schut aufgeboen.

- Die, bom befannten beutsch=ame= rifanischen Rongreß = Abgeordneten Barthold eingereichte Borlage, welche berfügt, bag in Wafhington ein Stanbbilb bes Generals b. Steuben als Un= ertennung feiner Freundichaft für bie Ber. Staaten errichtet merbe, wirb bon ben Berliner Zeitungen anerkennend besprochen.

- In ben beutichen Geebabern mar es bisher, im Gegenfat ju frangofifchen und belgischen, üblich, bag Manner und Frauen getrennt babeten. Dies foll jest anbers werben. In einer, foeben ftattgefundenen Berfammlung haben nämlich bie Leiter ber berichiebenen Baber beschloffen, bas gemeinsame Ba= ben ber beiben Befchlechter gu geftat= ten.

- Die Rebellion in Tichili, China, ift nach den neueften Nachrichten fo giemlich unterbrudt; aber bie Ginwoh: ner biefer Proving betlagen fich laut über bie Streitfrafte unter Duanschifai, bem Generalgouverneur bon Tichili, und behaupten, bag feine Golbaten bei ber Ausübung ihrer Straf=Erpedition feinen Unterschied zwischen Schulbigen und Unschuldigen machen.

- Bei bem geftrigen 3meirabmett= fahren in Friebenau, bei Berlin, murbe bie bisherige befte Leiftung in ber Burudlegung einer 100 Rilometerftrede übertroffen. Der Sieger war Robl bon München, ber die Strede in 98 Minuten und 18 Gefunden gurudlegte. 2118 3weiter tan Didenmann bon Umfter= dam am Ziele an, als Dritter ber Englänber Tom Linton.

- Deutschlands auswärtiger Sanbel bon 1. Januar bis jum 30. April war wie folgt: Ginfuhr, 12,159,346 Tonnen, eine Abnahme um 604,392 Tonnen gegen biefelben bier Monate bes Borjahres. Ausfuhr, 10,164,296 Tonnen. Bahrend ber erften bier Do= nate führte Deutschland 34,086 Tonnen Rohauder nach ben Ber. Staaten aus, gegen 117,343 Tonnen in berfelben Beriobe bes Borjahres.

- Die Regierung bon Sachfen hat gegen einen Leipziger Berleger namens Dieberichs eine gerichtliche Rlage me= "Blasphemie und Berhöhnung firflicher Inftitutionen" erhoben. Dieberichs hatte eine beutsche Ueber= fegung ber Unimort bes Grafen Tolftoi an ben ruffifchen beiligen Snnob beröffentlicht, nachbem er ertommuni= girt worben war. Die Unflage, welche auch ben Ueberfeger Löwenfelb ein= fcbließt, hat Entruftung hervorgerufen.

- 3m neueften "Rlabberabatfch" befindet fich ein Bilb, welches Bartholbi's Statue ber Freiheits-Göttin im New Porter Safen barftellt, wie fie bas Stanbbilb Friedrich's b. Gr. begruft. 3m Sintergrund fteht Ontel Sam, wie er auf Ruba, fich gum Abjuge ruftenb, bas Sternenbanner jus fammenrollt. Roch weiter im Sinter= grunde fieht man ameritanifche Gols baten, wie fie philippinifche Rinber mit bem Bajonett auffpiegen und gefeffelte Gefangene erichieken.

Dampfernadridten. Mugetammen.

Rem Borf: Redar bon Reapel u. f. w.; Botsban on Rotterdam; Menomince bon Condon; Columbia bon Glasgom. Untwerpen: Southwark nach Reiv Bork. Lamburg: Riauticau bon Rem Pork.

Mbgegangen. Gibraltar: Besperia, von Reapel nach Rem Port. Boulogne: Wolfte, von Sainburg nach Rem Port. Um Ligard borbei: Priekland, bon Antwerben nach Rem Port; L'Aquitaine von Jabre nach Rem Port; E'Aquitaine von Jabre nach Rem Port, Eacunia, bon Couthampton nach Rem Port, London: Montebul nach Rem Port, London: Montebulean nach fandischen Safen.

Lotalbericht.

Ch ago "Salon".

Rach bem Mufter bes Parifer Salon will bie hiefige "Societn - Affociateb Aris" im tommenben Berbft im Runft= inftitut eine Unsftellung beranftalten, welche nicht nur bon ben Mitgliebern des genannten Bereins, fonbern auch bon einer Angahl herborragenber ausmartiger Rünftler befchidt merben foll. Unter ben Letteren werben fich ber be= rühmte ruffische Geschichtsmaler Bereftchagin, ber nicht minber bebeutenbe Blumenmaler Paul be Lonapre unb ber Maler Barton befinben, welcher burch feine meifterhaften Darftellungen aus bem Leben ber ameritanifchen Rothbaut fich einen Weltruf erworben Die Gefellicaft gebentt, in Bufunft alljährlich eine berartige Ausstels lung abzuhalten.

Berreift 3hr diefen Commer?

Dann solltet 3hr ein Cremplar von "Sints to Tourifts" haben, ein boseitiges Buchlein, herausgegeben von der Northwestern-Bahn. Es beichreibt turz ungefähr 200 Sommer-Plate in Wistonfin, Michigan und bem Nordwesten, mit Angabe über Jagen, Fischen und Hotel-Berpflegung in jedem Ein Erem-plar erhält man, wenn man sich schriftlich ober mundlich wendet an die City Lidet: Of:

Erschüllerndes Ende.

Die 10jährige Myrtle Anights fiel beim Blumensuchen auf einen fpigen Baumftumpf. wurde aufgespießt und getöbtet.

Opfer des Trollen: und des Gifen: bahn: Molodis.

frl. harriet Philipps verungludt mahrend einer Spagierfahrt. - Die Mutter von Lucy Gafton über den haufen gefahren. - Sonftige Unfälle.

Die gehnjährige Myrtle, Tochter bon William Anight, aus Winthrop bar= bor, fand geftern Abend, magrenb fie wilbe Blumen fuchte, bie in einem gum Beften bes "Chicago Freih Mir Fund' beranftalteten Bagaar berfauft werben follten, auf erschütternbe Beife ihren Tob.

Sie begab fich am nachmittag auf ein Felb, welches gegenüber ber Stätte gelegen ift, auf welcher ber Bagaar abgehalten werben follte, auf bie Suche nach Blumen. Gie padte einen Uft ei= nes wilben Apfelbaumes, gerrte ihn nach unten und pflüdte Bluthen, als ber Aft plöglich brach. Myrtle fiel wuchtig auf einen fpigen Baumftumpf, ber ihr in ben Rorper brang und fie faft augenblidlich tobtete.

Die Tobte murbe auf einer mit Blu= men geschmüdten Bahre nach einem in ber Rabe gelegenen Belte, und bon bort nach ber eine halbe Meile entfern= ten elterlichen Wohnung getragen. Gie wird heute Nachmittag auf bem Friedhofe gu Winthrop Barbor gur letten Ruhe getragen werben.

Der Bagaar murbe auf Beranlaffung bon Mhrtle arrangirt, welche ihrer Jugend ungeachtet, fcon eine Ungahl ahnlicher Wohlthätigfeitsunternehmungen beranftaltet und ihnen gum Erfolg ber= holfen hatte.

Bor bem Gebäube Dr. 402 Sarrifon Str. wurbe geftern ber breijährige Thomas Ball von Rr. 247 S. Mah Str. bon einem Fangforb eines elettrifchen Strafenbahnwagens getroffen und getöbtet. Weber ber Motormann fraglichen Strafenbahnmagens, John Wilfon, noch ber Schaffner, R. 2B. Farrar, murben berhaftet.

Rivei meitere Opfer ber Explofion in ber Unlage ber South Chicago Fur= nace Company ftarben geftern unb zwar George Bentich unb Brothervitch bon Nr. 10731 Horie Abe. Der Unfall, bem bisher vier Menfchenleben gum Opfer fielen, ereignete fich am 17. Mai.

Beim Baben in einem Baffergraben in Barben ertrant geftern ber 15jah= rige William Rogers, beffen Bater, James B.Rogers, ein Bormann in ben Unlage ber Whiting Foundry Equip= ment Company ift, und an 152. Str. mohnt.

Mus bem Gee am Fuge ber 75. Str. murbe geftern Rachmittag bie Leiche eines unbefannten Mannes fifcht, und nach Rrebs Beftattungsge= fcaft, 9010 Grie Abe., gefchafft. Der Berftorbene ift ungefähr 35 Jahre alt, mittelgroß, hat braunes Saar und mar gut gefleibet. Er trug auf ben fleinen Fingern je einen Meffingring.

Der achtjährige Frant henning, bon Mr. 1548 Wrightwood Abe., wurde geftern, als er bor bem Gebäube Dr. 573 Lincoln Abe. bon einem Strafenbahn= magen abibrang, bon einer, bon Chas. Bater, wohnhaft Nr. 361 Rush Str., gelentten Drofchte überfahren und er= litt Berletungen am Ropfe. Er fanb Aufnahme im Alexianer-Sofpital. Ba= fer murbe nicht perhaftet. Er betheuert. baß er benUnfall nicht bermeiben tonn= te, ba ber Anabe gerabe bor bas Pferb

fprang. Gin bon Frl. Sarriet Phillips, Tochter bon Sarry C. Phillips, Rr. 3217 Indianalbe., gelenttes elegantes, Fuhr wert ftieg geftern Nachmittag im 3adfon Part mit einem Automobil fammen. 3hr Gefährt fippte um und fie felbft faufte unfanft auf ben Fahr= weg. Bahrend fie noch in Ohnmacht lag, fuhren einige unberichamte Diebe in ihrem Fuhrmert babon, Muf ben Automobilfahrer murbe amar bon Partpoligiften Jagb gemacht, boch ge= lang es ihm gu entfommen. Das ge= ftohlene Fuhrmert murbe noch im Laufe bes Tages im Biebhof = Begirt bon ber Polizei ermittelt. Frl. Phillips, bie nur leichte Berletungen erlitten hatte, erholte fich balb wieber und wur= be nach Saufe geleitet.

Frau Alexander S. Gafton, bieMutter bon Luch Bage Gafton bon ber "Anti=Cigarette League", wurbe ge= fternBormittag in ber Rabe ihrerBoh= nung in Sarben, an ber 154. Str., bon einem elettrifchen Strafenbahnma= gen über ben Saufen gefahren. Die Berungludte, welche 68 Jahre alt ift. liegt in bebentlichem, aber nicht hoffnungslofem Buftanbe barnieber.

Bier ber Bollarb'ichen Liliputaner, bie bier im Bufh Temple of Mufic auftreten, murben geftern bon Dr. 9. F. D'Mallen, bon Rr. 366 Ontario Str., bon Leuchtgas übermaltigt, in ihrem Zimmer im Gebaube Rr. 263 Ontario Str. borgefunben. Die Berungludten find John Bollarb, 20m. Bollarb, Fred Bollarb und 28m. Thomas. Dr. D'Mallen wollte feinen im felben Gebäube logirenben Cohn befuchen. Er nahm ben Gasgeruch mahr und fanb bie vier Auftralier in ihrem Bimmer ohnmächtig bor. 3mei Gashahne waren angebreht, boch ftanben bie Tenfter bes Bimmers theilmeife offen, und nur biefem Umftanbe hatten bie Schläfer ihr Leben gu banten. Dr. D'Mallen brachte fie balb außer Be-

Reben ben Geleifen ber Chicago u. Rorthmeftern Bahn in ber Rabe bes Bahnhofes pon Bart Ribge, murbe geftern Morgen bie Leiche eines gutge fleibeten, unbefannten Mannes gefunben, ber augenscheinlich bon einem Zug über ben Haufen gefahren und getöbtet worben war. An ber Person bes Todten murbe nichts gefunden, mas eine Feststellung feiner Personalien ermöglicht haben würbe.

John Dorfen, ein Arbeiter, ber in Sbanfton wohnte, murbe geftern in ber Rabe bes Ralbarienfriebhofes bon eis nem Buge ber NorthwesternBahn über= fahren und getöbtet. Seine Leiche mur= be nach Balmers Beftattungsgeschäft in

Cbanfton geschafft. James R. Balfh, ber Obertellner auf bem Dampfer "Charles H. Had-leh war, unternahm gestern in Muste-gon, Mich., mit A. J. McCall, einem Zahnarzt von Mustegon, und bem Rellner S. G. Curtis, eine Bootfahrt. Das Boot tenterte, als es eine halbe Meile bom Ufer entfernt war, und Walfh, ber bes Schwimmens untundig war, ertrant. Seine Begleiter hatten fich bemüht, ihn zu retten. Gie hatten ihn auch ungefähr gehn Minuten über Waffer gehalten, bann aber flammerte fich Balfh an fie an, und hatte fie bei= nahe unter ben Bafferfpiegel gezogen, wenn es ihnen nicht gelungen ware, fich bon bem Ertrintenben loszumachen. Sie hielten fich an bem borftebenben Mafte bes Segelbootes eine halbe Stunbe lang feft, bis fie bon Leuten in einem Ruberboote gerettet wurben. Rapitan Larfon bom Dampfer "had= len" melbete beute ben Unfall in ber Sauptmache.

St. Marien bon Rajareth. Soos pital.

Es murde geftern von Bifhof Muldoon feiner

Bestimmung übergeben. Unter einbrudsbollen Feierlichfeiten wurde geftern Nachmittag bas St.Marien bon Nagareth-Sofpital, an Leabitt, nahe ber Dibifion Str. gelegen, bon Bifchof Mulboon eingeweiht. Die polnifch-tatholifchen Bereine ber Rord= weftfeite beibeiligten fich in ber Starte bon 7000 Mann an ber Feier und gogen in einem mehrere Meilen langen Buge mit Dufit und webenben Fahnen nach bem Sofpital, wo bie Beiftlichfeit icon Aufftellung genommen hatte. Unter bem Borantritt bon 60 Brieftern gogen bie Festtheilnehmer, soweit fie Raum gu finben bermochten, in bas hofpitalgebaube ein, mo Bifchof Mulboon nun in üblicher Beife ben Beihe= att bollgog.

Das bon bem Architetten S. 3. Schlads erbaute Hofpital ift eine Mufteranftalt feiner Urt und hat mit ber, allen Unforberungen ber Neugeit entfprechenben inneren Ginrichtung eine Biertelmillion Dollars getoftet. Es enthält außer 50 Einzelgimmern 10 große gemeinschaftliche Rrantenfale mit 150 Betten. Die Leitung liegt in hanben ber Schweftern ber Sl. Fami-lie von Nagareth, und gwar find außer ber Oberin 35 ber Schweftern als Rrantenmärterinnen an ber Unftalt thatig. Bum Chefargt ift Dr. A. 3. Dosner ermählt worben, ber Stab fest fich fonft wie folgt gufammen: Dr. G. Donner, Dr. 20m. 2. Bufen, Dr. G. F. Lybston, Dr. Albrecht Seym, Dr. F. C. Sarnifd, Dr. F. Solinger, Dr. F. J. Laibe, Dr. Geo. Mueller und S. R. Pietrowicz. Jum Stabe ber Upothefer gehören Dr. Laibe, Geo. Mueller, G. R. Pietrowicz, Eb. Geu= fert, C. F. Stop und Ferd. Pirnat. Sausargte find bie Dottoren I. DR. Aberhold und Ralph B. Daniels.

Das Befte gegen Rheumatismus-Gimer & Amend Regept Rr. 2851. Berühmt wegen feiner vielen thatichlichen Beilungen. Lebensmude.

Die 23jährige Barbara Schmibb, welche als Buchhalterin in Dienften ihres Brubers, bes an Clart und Arlington Strafe etablirten Apotheters John J. Schmidd ftanb, fprang geftern Nachmittag, angeblich aus Liebesgram, bor ben Mugen von hunderten Berfonen bon ber Mole an Hollywood Abe. in ben Gee und ertrant. Ihre Leiche wurde von bem Fifcher Charles Labine geborgen. Die Lebensmube mohnte bei ihren Eltern im Gebäube Dr. 1339 Montana Strafe. Es verlautet, baß ihre Eltern ihr bie Ginmilligung au ihrer beabsichtigten Beirath mit einem jungen Manne berfagten, ber um ihre Sand angehalten hatte, und ben fie angeblich leibenschaftlich liebte. Aus Schwermuth barüber foll fie in ben

Tob gegangen fein. 28m. Rattig, ein Zigarrenmacher, rief geftern bem Barter ber Belmont Mve. Brude, John Rilen, einen "Guten Morgen" zu, bann fprang er über bas Geländer in ben Flug und ertrant. Seine Leiche murbe bisher nicht gebors gen. Rattig war 33 Jahre alt. Das Motiv ber unfeligen That ift nicht be-

fannt. James Gorman, ein früherer Ungeftellter ber Chicago & Northwestern= Bahn, bon Jowa, fprang geftern Rach= mittag bor ben Mugen eines gemiffen John Cullen, ber ihn bergeblich guruduhalten fuchte, bor ber Abams Stragen-Brude in ben Flug und ertrant. Der Berftorbene mar 35 Jahre alt und wohnte Rr. 96 Mabifon Strafe.

Tas Baffer.

Laut Bericht bes Gefunbheitsamtes war heute Bormittag bas ftabtifche Lei= tungsmaffer aus ben fammtlichen Bumpftationen bon guter Befchaffen=

* Das Gefunbheitsamt bat beute wieberum brei blatternfrant: Berfonen nach bem 3folir-Sofpital muffen icaffen laffen, und zwar: Mofes Labe, 488 State Str.; Dichael Fenschein, 92. Str. und Calumet-Flub. Ebwarb Sealy, 4208 Cottage Grobe Abe. Reiner bon ben Dreien war je geimpft

Gin Retter in Der Roth.

Bie baufig sindet man Leute, die beftandig von törperlichen Neiden geblagt sind und insolge vessen alse Zuft am geben berlieren. Es sind dies namentlich solche Berionen, melde an Blutarmuth, Bleichfundt, Archenlichusche, an der Leber, den Riedern, Bertwordung und Berdauungsfätzung der followert und ber Ande angen Beit befannten Et. Bernard Ardustepillen schon duffig als ein wirflicher Archer in der Ande erchieren mit Bedermann, weicher biefe beilkräftige Arzusei einmal prodict pat, dat sie ber findt und den ber Ande ander beite beilkräftige Arzusei einmal prodict pat, dat sie bestündig im hause und trennt sich nicht mehr den berselbeit.

Mus dem Gefundbeitsamt. Dr. Reilly ftellt eine ftarte Junahme der Selbstmorde fest.

Dr. Reilln, ber Silfstommiffar bes

Gefundheitsamtes, ftellt feft, bag nach

bem borhanbenen (allerbings oft fehr

unguberläffigen ftatiftifchen Material

im Berlaufe bon etwa 35 Jahren bie burchschnittliche Lebensbauer ber Be= völkerung Chicagos von 14 auf 31 Jahre gestiegen ift, welche Biffern bermuthlich beibe viel zu niebrig find. Die Sicherheit für Leib und Leben gegen Schäbigung bon anderer Seite ift im felben Beitraume und besonders in ben legten fechs 3ah= ren-burch Ginführung bon Schugbor: fehrungen an ben Strafenbahnen unb bie Sochlegung ber Gifenbahngeleifeebenfalls größer geworben. Gine Bu= nahme weift bagegen ber Progentfat auf, ben bie Gelbftmorbe unter ben "Tobesfällen gewaltfamer Urt" ausmachen. Bahrend biefer Prozentfat in ben elf Jahren von 1880 bis 1890 nur 16 betrug (1,272 Gelbftmorbe unter 7,898 Tobesfällen gewaltsomer Urt). ftieg er in ben nächften elf Jahren auf 21 (3,681 Gelbftmorbe in einer Gefammigahl bon 15,500 gewaltfamen Tobesfällen). Dr. Reilly bringt biefe Ericheinung mit ber Influenga in Berbinbung, welche im letten Jahrzehnt fo heftig aufgetreten fei und bas Rer= benfnftem ber babonBefallenen in nach= theiligfter Beife beeinflußt habe. Er hätte aber auch wohl auf bie beständig fteigenben Unforberungen hinweisen tonnen, welche bas Leben in ber rafch machfenben Grofftabt an bie Biber= ftanbetraft bes Gingelnen ftellt .- Roch beutlicher, als aus ben ichon angegebe= nen Riffern geht bie ftarte Bunahme an Gelbftmorben aus ben einschlägigen Zahlen für die siebenjährigen Perioden 1888-1894 unb 1895-1901 herbor. In ber erften Beriobe ftellte fich bie Befammtzahl ber gewaltfamen Tobesfälle in Chicago auf 9565, babon entfallen auf Gelbftmorb 1677 ober 17.4 Brogent: mahrend ber folgenben fieben Jahre stieg bie Bahl ber gewaltsamen Tobesfälle auf 10,557, ber Prozentfas ber Gelbftmorbe auf 24. In biefem Jahre beträgt bie 3ahl ber Gelbftmorbe, bom 1. Januar bis jest, bereits 166, eine Bunahme bon 10 Prozent im Bergleich zum borigen Jahre.

In vergangener Boche hat fich bie Gefammigahl ber gemelbeien Tobesfälle auf 501 geftellt, im Bergleich gu 471 für bie Boche borber und gu 409 für bie forrespondirenbe Boche bes perigen Jahres. Die außergewöhnlichen Witterungsberhältniffe haben gur Bermehrung ber Sterblichfeit beigetragen. Begen ber gewaltigen Regenguffe warnt bas Gesundheitsamt noch einbringlicher als fonft bor bem Genug ungefochten Leitungsmaffers.

Rachftebenbe bergleichenbe Tabelle geigt, wie fich in voriger Woche bie Sterbefälle auf bie Befdlechter, Alters= flaffen und baupifächlichen Tobes=

ursachen vertheilt haben:	dm	- Line
24. Mai	17. Mai	25. Mai
1902.	1902.	1901.
Gefammtzahl ber Tobesfälle501	471	409
Tobesrate per Jahr, per 1000 14.33	13.48	12.13
Männlich288	264	229
Weinlich213	207	180
Rach dem Alter: Unter 1 Jahr	63 55 81	64 45 83
Afute Unterleibsfranfheiten . 24	23	20
Shlagfluß . 12	16	12
Bright's Rierenfranfheit . 32	22	25
Braune . 16	15	12
Schwindsfucht 57 Arebs 20 Aramofe 9 Diphtherie 8 decryfeartbeiten 42	22 7 6 38	52 20 15 5 35
Nervenkrantbeiten 37	21	81
Lungenentzündung 65	77	51
Lubbus 2	11	8
Scharlach 15	13	4
Selbstmorb 10 Anbere gewaltsame Tobesarten 27	14	19

Es wurden im Laufe ber Woche 215 Falle bon anftedenben Rrantheiten gur Renntnig bes Gefundheitsamtes ge= bracht, und zwar: Scharlachfieber, 136; Diphtherie, 36; Mafern, 24; Blattern,

14; Thphus, 5. Die öffentlichen Freibaber wurben bon 13,290 Berfonen in Unfpruch ge= nommen.

Bon 559 Milch= und Rahmproben, bie untersucht murben, erwiesen fich 9.2 Prozent als unterwerthia.

In ben Biebhöfen wurben im Bangen 64,900 Bfund Fleifch als für ben Gebrauch ungeeignet mit Beschlag belegt, und gwar: Rinbfleifch, 37,640; Schweinefleisch, 25,980; Schaffleisch, 380, und Ralbfleifc, 900 Bfunb.

Feuer im Bergnügungs: Ctabliffe-

ment. In bem geftern Abend wieber eröff= neten, unter bem namen "Loop & Chutes" befannten Bergnügungseta= bliffement entftanb heute früh gegen 3 Uhr im anberthalbstödigen hölgernen Mafchinengebaube ein Teuer, welches gelofcht murbe, nachbem es an ben Mafchinerien einen Schaben bon an= näbernb \$6000 berurfacht batte. Chas. R. Francis, ber Brafibent ber Chicago Bater Chute Company, welcher bas Stabliffement gehört, erflärte, bag bas Feuer Die Borftellungen nicht beein= trächtigen werbe. Das Gtabliffement wird heute Abend wieder geöffnet und bie Bafferrutschbahn wird in bollem Betrieb fein.

Die Wohnung von Frau MaryMar= ciniat, Nr. 8401 Superior Abe., mur= be heute früh burch Feuer um \$500 be= chabigt. Frau Marciniat erwachte burch bas Braffeln ber Flammen, und brachte fich und ihren Saugling in Siderheit. Die Entstehungsurfache bes Branbes tonnte nicht ermittelt werben.

* Dem Coronersamte ift gemelbet worden, bag Baul Cobp, No. 591 La Salle Str., an einem Bruche bes Buft-Inochens geftorben ift.

* Gin Burgerausfcug aus Engle= wood wird bemnächft bei ber Beborbe für lotale Berbefferungen borftellig merben wegen ber angeblich ju hohen Breife, welche biefe ben Unternehmern für Bflafterarbeiten gablt. herr S. S. Groß, ein früheres Schulrathsmitglieb. behauptet, bag Privatleute bie Bflaflerung um 30 Prozent billiger murben erhalten fonnen, als fie unter ben ftabtifden Rontratten gu fteben tommt.

Bahren ihren Boribeil.

Kleinhandler verfaufen angeblich minder werthiges, gefrorenes fleisch zu den Preisen von Waaren erster Gite.

Leute, bie ju wiffen behaupten, mobon fie fprechen, berfichern, baß gabl= reiche Fleischanbler fich gegenwärtig in's Fauftchen lachen, nachbem fie ihren Runden vorgeschwindelt haben, wie fehr fie felber unter ben hohen Fleifch= preifen gu leiben hatten, burch Berminberung bes Abfages fomohl, als auch burch bie faum nennenswerthen Brofite, mit benen fie fich begnügen mußten. In Wirklichteit, fo behaupten jene Biffenden, taufen viele Fleifchandler, und zwar bornehmlich folche mit wenig gab= lungsfähiger Runbicaft, angesichis ber hohen Breife für frifches Fleifch nicht foldes aus ben Schlächtereien, fon= bern ftatt beffen bas minberwerthige Fleisch von Rinbern, bie man nur auf ber Weibe gefüttert hat und bie fcon im borigen Commer geschlachtet mur: ben. Das Fleisch biefer Thiere hat in= awischen in ben Rühlspeichern ber Großichlächter gelegen und werbe bon biefen jest zu \$8-\$10 für je 100 Bfb. an bie Rleinhanbler abgegeben. Diefe nun, ftatt fich mit einem Brofit bon 2 ober allenfalls 3 Cents am Bfund gu begnügen, bangten ihren Runben bie minberwerthige Waare als Fleifch bon befter Sorte auf und berechneten bafür bon 16 bis 25 Cents bas Bfund.

hinter Echlof und Riegel.

Clarence Sornberg, ber über 200 Pfund wiegt, wollte geftern fruh angeb. lich in ben Zigarrenlaben bon Richarb Ginn, Nr. 3517 Bincennes Abenue, einbrechen. Er bemühte fich, burch ein Oberlicht zu flettern, blieb aber in ber engen Deffnung fteden und tonnte meber bor= noch rudwarts. In feiner Ber= gensangft verübte er berartigen garm. bag ber Polizift Michael Sapes auf ihn aufmertfam murbe. Diefem gelang es mit Silfe von zwei Rameraben, Sorns berg aus feiner nothlage gu befreien. Hornberg behauptet, bag er nicht bie Abficht hatte, einzubrechen. Er mollie nur Schut gegen bas Unwetter fuchen. Da aber icon mehrere Stunben feit bem Gemitter berfloffen waren, ichentte bieBoligei feinen Ungaben feinen Glauben und er wurde baher unter ber Unflage bes Ginbruche gebucht.

Dit Revolbern bewaffnet unb mit Silfsmitteln gu rafcher Bermummung ausgerüftet, murben geftern fruh amei Reger nach heftigem Rampfe bon ben Geheimpoligiften McMullen und Roonen aus ber Englewoob=Boligeis mache übermältigt und eingelocht. Die beiben Reger, bon benen einer ein baumlanger, mächtig gebauter Buriche ift, hatten ben Berbacht ber Beamten erregt, bie ihnen auf ber 66. Strafe entgegen traten. Ghe bie Beamten noch ihre Fragen ftellen konnten, fuchte ber eine ber Angehaltenen ben DeMul= Ien nieberguichlagen. Gingebent bes Schidfals ihres Genoffen Duffy, fturg= ten bie Poligiften fich auf bie beiben Rerle, um fie gu hindern, ihre Schieß= eifen zu gieben. Das Borhaben ge-lang, aber erft, nachbem McMullen eine empfindliche Berletung an einem Muge babongetragen hatte, bas ber wüthenbe Neger, mit bem er zu thun hatte, ihm auszubruden versuchte. Auf ber Polizeiwache gaben bie Befangenen ibre Namen als Elmer Roles und Benrh Jones an: einer bon ihnen foll ein früherer Sträfling fein.

Der Bertehr unterbrochen.

Rurg bor 8 Uhr heute Morgen, alfo gerabe gu ber Zeit bes regften Berfehrs, verfagten fast gleichzeitig bie Strafenbahntabel an ber Bells unb an ber Clart Strafe ben Dienft, und viele hunderte bon Fahrgaften, welche fich auf bem Wege gu ihrer Arbeitsftätte befanben, waren gezwungen, ben Reft bes Weges ju Fuße gurudgulegen. Es bauerte 30 Minuten, ebe ber Chaben ausgebeffert mar, und bis borthin stodie ber Verkehr auf ben Rabellinien

ber Norbseite vollständig. Die Greifwagenführer Schaffner tonnten sich anfänglich bie Thatfache, bag auf beiben Linien bas Rabel ben Dienft berfagte, nicht anbers erflären, als burch einen Streit ber Maschiniften und ihrer Beiger in ber Rraftzentrale. Auf bie mehr ober meniger entrüfteten Fragen ber Fahrgafte ertheilten fie biefen benn auch ben Befceib, baß es ju einem allgemeinen Streit jener Rlaffe ber Ungeftellten ber Gefellschaft getommen fei. Nachfra= ge in ber Rraftzentrale an Clart unb Elm Strafe ergab, bag es bort nicht gu einem Musftanb gefommen mar. fonbern bag bie Mafchinen geftoppt werben mußten, weil bie Röhre, welche bie Feuerlager unter ben Reffeln mit Gafolin fpeift, fich berftopft hatte. Die Brenner mußten in Folge beffen abge= breht werben. Es ift bies feit brei 3ahren bas erfte Dal, bag auf beiben Lis nien gleichzeitig ber Betrieb auf längere Beit eingestellt werben mußte.

* Rapitan henry Sinnigan bom Rüftenbienft ift bon ber Rettungs= Station an ber Hafeneinfahrt nach ber im Jadfon Part berfett worben. Geinen bisherigen Blat wirb Rapitan Carlanb einnehmen, ber bis jett "an ber Pforte bes Tobes" ftationirt gemefen ift, nämlich auf ber Bflaumeninfel. melde ber engen Bafferftrage borgela= gert ift, bie bom offenen Michigan See nach ber Green Ban führt.

* Poligist McRae von ber Revier= wache an Sheffield Avenue erschoß geftern an Diverfen Abe., nahe Sheffield Abe., eine große, anscheinenb tolle beuts iche Dogge, bie gerabe im Begriffe mar, ich auf mehrere fleine Dabchen gu fturgen, bie auf ber Strafe fpielten.

Die Fifde beigen.

In Bisconfin und Michigan. Erfter Raffe Zugbrenft C. & R. B.-Bahn während ber Fifch-Satson. Frei Pamphlets, Karten und Plane in ber Tidet-Office, 212 Clark Str.,

Abendpoft.

Erfdeint täglich, ausgenommen Sonntags. bergusgeber: THE ABENDPOST COMPANY

"Abenbpoft": Gebanbe, 173-175 Fifth Ave., CHICAGO . . ILLINOIS. Telephon: Main 1497 und 1498.

Breit jeber Rummer, frei in's Saus geliefert, 1 Cent Breis ber Conntagooft. 2 Cents 3abelid, im Boraus bezahlt, in ben Ber Stacten, portofrei 88.00

Entered at the Postofilee at Chicage, Ill., as second class matter.

Grwnnichte Renerung.

Wür einheitliche Scheibungsgesete, bie bon ben aufgeflärteften Rechtsge= lehrten und bon ben Gefellschaftsber= befferern fchon lange, aber leiber ber= geblich befürwortet worben finb, scheinen jett auch bie protestanti= schen Rirchengenoffenschaften eintreten zu wollen. Die Generalber= fammlung ber Presbyterianertirche hat soeben beschloffen, einer "brüberlichen Bitte" ber Protestantifch= Bischöflichen Rirche entsprechend, einen Musichuf bon fünf Beiftlichen und vier Melteften gu ernennen, "ber mit einem ähnlichen Ausschusse ber genannten fo= wohl wie jeder anderen Rirche in Ber= binbung treten foll, um einen Mei= nungsaustaufch und ein gemeinfames Worgehen aller ameritanischen Rirchen in Bezug auf Scheibung und Wieberberheirathung anzuregen und bie of= fentliche Meinung fo zu beeinfluffen, bag einheitliche Scheibungsgefete erlaffen werben, welche bie Familie und bie Beiligfeit ber Che zu bewahren geeignet find".

Man will fich also nicht barauf befchranten, bie Neigung gur leichtferti= gen Chescheidung und gur "probeweifen Berheirathung" mit geiftlichen Baffen gu befampfen und mit firchlichen Straf= mitteln zu ahnden, sondern man will außerbem eine organifirte Unftrengung machen, ben heillosen Wirwarr auf bem Gebiete ber "Zivilftanbegefetgebung" gu befeitigen. Thatfächlich wird man nur auf letterem Wege jum Biele ge= langen. Denn Die ameritanischen Bolitifer ober Gesetgeber find befanntlich für feine "theoretische" Neuerung ober Berbefferung gu haben, gu beren Gunausgeiibt wird. Sie behaupten vielleicht mehr ober weniger toftbare Beit bertrö= beln würden, wenn fie auf alle beschäftigen fie sich nicht gerne mit Fragen, Die ein tiefes Ctubium erforbern, und aus beren Losung sich tein "politisches Rapital schlagen" läßt. Sanbelt es fich bollenbs um einen Bor-Schlag, ber eine Beränderung ber Bunbesberfaffung bebingt, fo laffen fie fich nicht einmal auf eine Grörterung ein. Bufage gur Berfaffung find fo fchwer burchzubringen, baß fie ben Staatsle= gislaturen bochftens bann unterbreitet werben, wenn eine außerorbentlich ftarte "Bewegung" hinter ihnen fteht. Daher wird ber Rongreg fich für ben Gebanten einheitlicher Ghe= Scheidungsgefete erft bann erwarmen, wenn bas gefammte "tirchliche Glement", ober eine ebenfo einflugreiche Organisation ihn bagu auffordert. Haben fich die verschiedener Getten mit einander berftanbigt, und unternehmen fie bann einen gemeinfa= men Unfturm auf ben Rongreß, fo wird diefem eine ziemlich fichere Ge= mahr bafiir geboten fein, bag auch bie Staatslegislaturen ihm bas Recht übertragen werben, für bas gange

Bundesgebiet geltenbe Zivilftands= gefete gu erlaffen. Gelbftverftandlich wird feine Reli= gionsgenoffenschaft auf ihre eigenen Unfichten über bie Chescheibung ber= gichten. Die fatholifche Rirche beifpiels= weise wird ihren Mitgliebern nicht er= lauben, eine neue Gbe au ichließen. während ber firchlich angetraute Gatte ober bie Battin noch am Leben ift. Mer fich ihren Geboten wiberfest, wird aus ber Gemeinschaft ber Gläubigen ausgeschloffen werben, gleichviel wie "ge= feglich" feine Sandlungsweise fein mag. Tropbem hat aber auch fie, wie jebe auf bemfelben Standpuntt fteben= be Rirche ein Intereffe baran, bag bon Staatswegen bie Chefchliegung und bie Scheidung einheitlich geregelt merben. Es tann ihr nicht gleichgiltig fen, ob bie weltliche Macht ber Loderung ber Familienbande Borfchub leiftet ober nicht. Wenn fie felber auch bie bollftan= bige Auflösung ber Che unter feinen Umständen gestattet, so tann fie boch mit barauf hin wirten, bag bie "Scheibungsmühlen" nicht mehr fo luftig flappern, ober bag ein Paar nicht bem Gefete feines eigenen Staates Trot bieten und fich in einem anberen Staate trauen laffen barf. Un ber Sebung ber allgemeinen Sittlichkeit tann jebe Rir= che mitarbeiten, ohne ihre besonderen Lehren und Unschauungen preiszuge=

Dag aber nur burch ein Bunbes. gesetz die gewünschte Einheitlichkeit ergielt werben fann, unterliegt teinem Ameifel. Selbst wenn es möglich ware, eine borübergebenbe Uebereinftimmung unter 45 bis 50 Staaslegislaturen herbeiguführen, was an und für fich don unwahrscheinlich ift, so wurde bie Einigfeit nicht lange borhalten. Balb in biefem, balb in jenem Staate mur= ben icon nach turger Zeit wieber Beränberungen borgenommen werben. Wenn ber Staat Floriba feine Gchei= bungsgefehe eigens "amendirt" hat, um einem Millionar Die Trennung bon feiner mahnfinnigen Gattin und bie Dieberverheirathung mit einer anderen Frau zu ermöglichen, fo läßt fich nicht hoffen, bag namentlich bie "Lumpen= taaten" ähnlichen Ginflüffen ober fon= fcmubigen Beweggrunben bauernb wiberfiehen würben. Befeke. bie für bas gange Bunbesgebiet gelten follen, fonnen nur bom Rongreffe er= laffen merben. Und baf ber Rongreft borläufig nicht befugt ift, bie Ghe= unb Scheidungsgefetgebung in die Sand ju erften Blid herausgetriegt haben. nehmen, ift gwar ein großes, aber tein

beibe Säufer bes Rongreffes mit Riveis brittelmehrheit einen Bufat gur Bun= besberfaffung annehmen, und brei nem Offizier zu fagen erlaubt, mas ber Biertel ber Staatslegislaturen ihn Burger nicht einm... benten barf, wenn gutheißen, fo ift bie Cache gemacht. Es ist also teineswegs nothig, alle Mitalieber bes Rongreffes und fammtliche Staatslegislaturen für ben Plan gu gewinnen. Die Rirchen konnen in ihrem Rampfe für bie wohlthätige Reuerung auf bie Mitwirtung auch ber meiften "Liberalen" gahlen, und wenn fie thatfraftig genug borgeben, fo wird ber Erfolg nicht ausbleiben.

Gine befdamende Poffe.

General Chaffee, welcher bas Ober= tommanbo über bie ameritanischen Truppen auf ben Philippinen führt, hat bem Befund ber Rriegsgerichte, melde ben Leutnant Dan und ben Da= jor Baller freifprachen, feine Billigung wenigftens theilweife verfagt. Er nennt bie Befunde "Miggeburten ber Gerech= tigfeit" und erflart, bag fie mit ben Ergebniffen ber Beweisaufnahme in Wiberfpruch fteben. Während in manchen Fällen ftanbrechtliche Sinrichtun= gen unter bem Rriegsgericht geftattet find, tonnen bie Erichiegungen auf Samar nicht gerechtfertigt werben. "Eine forgfältige Durchsicht ber Aften" führt ben General gu ber Entschei= bung, baß "bie Sandlungen bes Ma= jor Waller mehr ungesetliche Rache= ausübung waren, als zu rechtfertigen= be Rriegführung. Die Gerechtigkeit gegenüber bem ameritanifchen Militar= bienft verlangt, bag bie Urtheile ber Rriegsgerichte nicht bie bedingungslofe Buftimmung finben." Beiter beift es in ber Rritit GeneralChaffees: "Major Waller ftand zu jener Zeit in telepho= nischer Berbindung mit bem General Smith, welcher bie amerifanischen Streitfrafte auf ber Infel befehligte, aber er bermied es abiichtlich, ben Beneral Smith hinfichtlich ber in Ausficht genommenen hinrichtungen zu befra= gen, und maßte fich - um nur ja nicht auf die Ausübung feines Racheplanes bergichten zu müffen - eine Macht an, welche bie Rriegsgesete und ber militäs rifche Gebrauch nur (in Rriegszeiten) ben tommanbirenben Offigie= ren zugefteben". In Anbetracht ber geiftigen Berfaffung bes Majors Bal= ften nicht ein unwiberftehlicher Drud ler wird bie Enticheibung bes Rriegs= gerichts, bag Waller fich nicht bes Mor= nicht gang mit Unrecht, baß fie nur ihre | bes fculbig machte, gutgeheißen, aber es ift bem General unerfindlich, wie bas Kriegsgericht bazu kam, benMajor "Cranks" boren wollten. Insbesondere auch hinsichtlich ber geringeren Beschulbigungen freigufprechen.

Bon bem Falle bes Leutnants Dan fagt General Chaffee: "Der Befchulbigte fannte ben Geifteszuftand bes Majors Baller und die gewichtigen Grunde, welche feinen Befehl in gwei= felhaftem Lichte erscheinen ließen, und hatte infolgebeffen ben Befehl (bieGin= geborenen furger Sand und ohne Untersuchung zu erschießen) nicht befol= gen follen; entschiebene Ungehorfam= feit mare hier am Blate gemefen" . . "Bor Allem und über alle perfonlichen Erwägungen hinaus muffen die Offi= ziere über ben guten Ramen und bie Chre bes Lanbes machen. Satte Leut= nant Dap fich bon folden Erwägun= gen leiten laffen, bann würde wahr= fehr fchmerzhaft mar, aber allerbings Greigniffe in ben Unnalen besMilitar= bienftes ber Ber. Staaten ungeschehen geblieben fein."

Wenn ber General Chaffee burch feine eingehende Untersuchung das Rich= tige fand, dann hat Major Waller, nur um feinem Racheburft Befriedigung gu verschaffen, eine ganze Reihe von Mord= thaten begangen, Die General Chaffee nur beshalb nicht Morbthaten nennen will, weil fie in großer Gemuthserre= gung und in mächtigem Grimm anges ordnet wurden, und er hat fich schwerer Berftöße gegen bie Kriegsgesetze und bie Gebräuche unferes Militarbienftes gu schulben tommen laffen, für bie General Chaffee gar teine Entschul= bigung finben fann - aber es ge= schieht ihm nichts; gar nichts. Der Leutnant Day fannte ben "Ges mutheauftand" feines nachften Bor= gefetten; auch er hatte fich, wie leicht mit Diefer, bem tommanbirenben telephonisch in Ber= binbung fegen fonnen, aber er gogerte feinen Mugenblid, ben Befehl Ballers auszuführen, trogbem er gang genau miffen mußte, bag berfelbe gegen bas Rriegerecht und unfere "militorischen Gebräuche" verftieß. Aber auch ihm geschieht nichts - rein gar nichts! Der General Smith hat jenen erften, wenn auch nur mundlichen Befehl, bie Infel Samar gu einer "heulenben Wilberniß" zu machen, ausgegeben, welcher bon ben genannten Untergebenen fo freudig und eifrig ausgeführt wurde und er hatte bamit ungmeifelbaft ben erften Unftof au ben Greuelthaten gegeben, welche für fo überaus bedauerlich erflärt mer= ben — aber es geschieht ihm nichts gar nichts.

Es find auf Camar Thaten began= gen worben, welche bie Ehre unferer Urmee und bes gangen Lanbes befle: den und man weiß gang genau, wer fie beging, aber es wird niemand bafür beftraft. Der Obergeneral erflärt, nicht einsehen zu tonnen, wiefo bie Rriegs= gerichte gu ben freifprechenben Urthei= len gelangen tonnten, aber es bleibt bei ben Urtheilen und man barf gehn gegen ! eins wetten, bag bie Offigiere, welche bie Ehre ber Armee und bes Landesbie Urmee muß fcon allemal querft tommen - befledten, über furg ober lang noch als bie Opfer einer fcmach= lichen und franthaften Gefühlsbufelei unberftanbiger Ziviliften bingeftellt werben. Ja, es mag paffiren, bag man bem General Chaffee bittere Borwürfe, wenn nicht gar ben Prozeg macht, we= gen feiner Berleumbung ber Urmee, benn bag bas, mas ber General fagte, genau basselbe ift, mas bie Bibiliften fagten, bie bieferhalb als Weinbe ber Urmee und bes Baterlandes berfchrieen wurden, bas wird ein Jeber auf ben

Dabin wird's aber wohl nicht tom-

unüberwindliches Sinbernig. Benn | men, benn wenn zwei basfelbe thun, fo ift es befanntlich nicht basfelbe, und in ber großen Republit ift heutzutage eis er nicht als Baterlandsfeind unbUnar= dift bezeichnet werben will. Soweit baben wir's ichon gebracht unter ber Regierung bes Muthes und ber Thaten= freudigfeit. Dem fcmachvollen Trauer= fpiel auf Samar ift in ber Rriegsge= richtgefdichte eine befchamenbe Poffe als Nachspiel gegeben worden. Man fagt zwar, es fei icon Mues ba= gemefen, aber jo etwas mar boch noch nicht ba - wenigftens weiß man nichts

Das meffende ,, Rinderftudium".

Die Wiffenschaft hat viel erreicht und fteht infolgebeffen geachtet und geehrt Ihre Junger erfreuen fich hoben ba. Unfehens bei ben gewöhnlichen Menfchen, und wer nicht zu ihrer Sippe ge= bort, ber hat eigentlich gar nicht bas Recht, mitzureben, wo wiffenschaftliche Fragen erörtert merben; er follte ben Mund halten und mit offnen Ohren und Augen andächtig guboren. Saben Laien bas Glud, fich in ber Gefellschaft von Wiffenschaftlern gu befinden, fo follten fie bie Rolle artiger Rinder un= ter Erwachsenen fpielen - man foll fie feben, aber nicht hören. Das ift bie Regel, aber gu jeder Regel gehören Musnahmen. Die Musnahmen treten ein, wenn die Wiffenschaft fich offenfichtlich auf bem Solgweg befindet; wenn fie Behauptungen aufstellt, Die burch bie Erfahrungen, welche bas Menfchenge= fchlecht in Jahrhunderten und Jahr= taufenben fammelte, wiberlegt werben; wenn fie aus Rebenerscheinungen auf Grundurfachen fcbliegen, aus einzelnen berfrüppelten Blättern für ben gangen Baum verfruppelte Wurgeln, aus ein= gelnen besonders gut entwidelten Blattern für ben gangen Baum befonbers fraftige und ichon entwidelte Burgeln beraustonftruiren will; und folieflich. wenn die angebliche Wiffenschaft mög= licherweise gar teine Wiffenschaft, fon= bern nur eine unter ber Wiffenschafts= moste einhermanbelnbe und fich wich=

tig machenbe Spielerei ift. Die "Rinberftubium" = Wiffenschaft hat in ben letten Jahren viel bon fich reben gemacht und viel behauptet. Es ift uns gefagt worben, bag nur mit ihrer Silfe eine bernünftige Rinberer= ziehung möglich ift. Das heißt mit anberen Worten, bag wir Erwachsenen allesammt schlecht erzogen find, benn gu der Zeit, da wir in der Unschuld Flügelkleid in die Mädchenschule gin= gen, gab es bie Wiffenschaft bes Rinberftubiums noch gar nicht, und wir mußten bemaufolge ihrer Gegnungen entbehren. Wenn bas wiffenschaftliche Meffen ber Kinder nach allen Richtun= gen bes Rorpers und Beiftes gur Rinberergiehung gehört, bann wird es schon richtig fein, daß die unsere fehr mangelhaft war, benn wir wurben höchftens einmal in ber Lange gemef= wenn bie herren Eltern feben wollten, ob bie riefigen Butterbrote auch richtig anschlugen und ber Junge in ber letten Beit tuchtig wuchs; ober hie und ba einmal in jener Begend füb= lich nom Riiden in ber Breite, mas haben foll. Dieje Urt ber Schultin= bermeffung ift biergulanbe aber gang in Michtredit gefommen und wird pon ber Wiffenschaft bes Rinberstudiums gang bermorfen; bafür gibt es, wie fcon angebeutet, aber andere Meffun= gen bie fchwere Menge. Man mißt einer Ungahl Rinber ichmerglos bie Lange und bie Breite; man mißt ihre Sanbe und Fuge, ihre Mustelfraft und ihr Denkvermögen, ihr Gebächtnig und ihre Arbeiteluft und zieht bann feine Schluffe, bie für Alle gelten follen.

* * * Co hat ber Direttor bes Rinberftus biums in Chicago im Laufe bes Schuliahres bie 317 Anaben ber John Worthn=Schule, welche befannt= lich fo eine Urt Befferungsschule für mehr ober weniger bermahrlofte Rinber ift, gemeffen, und biefer Tage bat er bem Schulfuperintenbenten bas Ergeb= niß feiner Unterfuchungen und Deffungen in einem umfangreichen Bericht mitgetheilt. Darin erflärt er, bie Rna= ben in ber genannten Schule feien im Durchschnitt in allen Sauptmeffungen als minderwerthig befunden worden; fie blieben in ber "Bewegungsfähig= feit" hinter ben anberen Schulfindern Chicagos gurud; fie hatten geringere Bedächtniftraft, als bie Rinber anberer Schulen, und beralbftanb nehme gu mit ben Jahren. Und aus biefen Er= gebniffen folgert er: "Es icheint, bag bie forperlich großen Schulfinber bie fleineren on Befähigung um fo viel übertreffen, wie fie ihnen an Rorper= größe überlegen finb"; bag ihr Be= bächtniß entsprechend beffer ift und daß bie aufgewedteren Böglinge beffere Rontrolle über ihre Mustelfraft be= figen als bie geiftig langfameren.

Die englische Bunge hat ein Bolts= wort, welches barauf ichließen läßt, bağ bas Bolt bas gerabe Gegentheil beobachtete. Es lautet: "the best goods come in small parcels" und ideint burch bie Beobachtungen, bie man tagtäglich machen fann, bestätigt merben. Ober find etma nicht gerabe bie fleinen Mab= chen bie "reigenden Rafer", melde ben großen Mannern am erfolgreich= ften bie Ropfe perbreben? - zeigen nicht gerabe bie fleineren Manner in ber Arbeit und im Bergnügen bie größte Musbauer? Gehen wir, wenn wir um uns schauen, nicht allen Gemerben und Berufen minbeftens ebenfobiele, ja mehr fleine Manner erfolgreich als große? Er= fo vielen fleinen, wie forperlich grofen Größen und umgefehrt bon febr vielen Dannern und Frauen, die forperlich groß und geiftig recht fehr tlein maren? Unfere eigene Erfahrung und bie

Beschichte lehren uns, bag Rorpergroße und Geiftesgröße nicht bon einanber abhangig finb, ja, baß ber forperlich Große nicht einmal in forperlichen Leiftungen ben forperlich Rleinen gu übertreffen pflegt, und ba muffen wir in aller Befdeibenheit erflären, bag herr Fred D. Smedlen, ber Direttor bes "Rinber=Studium = Departements" in Chicago, gewaltig auf bem Solzwege ift, wenn er auf Grund feiner "Def fungen" behauptet, baß geiftiges Ron= nen bon ber Rorpergroße abhangig fei; und baß fich bon Rorpergroße begm. Körperfleinheit auf bas geiftige Daß ichließen laffe. Und wir wagen fühn bie Behauptung, bag bie neuzeitlichen Meffungen für Die Meffenden fehr intereffant und auch bortheilhaft fein mögen, infofern fie gut bezahlt werben und ben Schimmer per Wiffenschaft= lichfeit verleiben, baf fie aber ben Schulfindern nicht fo bienlich find, wie bie "Meffungen" waren, benen wir 21= ten in unferer golbenen Jugenbzeit un= terworfen wurden; und bamit - um es bem gelehrten Wiffenschaftler im fcnellen Schliegen gleich ju thun, baß mir beffer erzogen wurben, als bie heutige Jugend bas Glud hat, es ju

werben, trot ber mangelnden Wiffen=

"Meffungen".

schaftlichfeit ber uns geworbenen

Berr Smeblen ift jebenfalls fehr ehrlich in feinen Unfichten und bon be= ren Richtigfeit bollftanbig übergenat, aber es will scheinen, als habe er fich in gemiffe porgefaßte, ober aus ungu= länglichen Beobachtungen und gufäl= ligen Uebereinstimmungen gemonnene, Unfichten perrannt und fei nun auf bem beften Wege, fich burch beren Aufftellung als "wiffenschaftlich" erwiefene Wahrheiten ober Regeln etwas la= cherlich zu lachen. Dem fühlen Beob= achter will es icheinen, als ftanben feine Meffungen etwa auf ber gleichen Stufe mit ben Deffungen ber Phrenologen, bie aus ber Schabelform und ben Unebenheis ten bes Schabels ben Charafter bes Menfchen und fein Schidfal beraus= lefen wollen. Er bat ja in ber That gang Mehnliches berfucht, nur hat er sich nicht auf das Messen bes Schädels beschräntt, fonbern er hat auch bie Beine, Sande und Fuge gemeffen, und fo lange man annimmt, bag ber Ropf ber Git bes Beiftes ift, muß man icon fagen, bag bie Methobe ber Phrenologen eigentlich noch richtiger erscheint als bie bes herrn Smeblen. Denn je mehr Baffer man in ben Bein giefit, besto bunner wird er, und je mehr man von dem eigentlichen Thema abschweift befto unflarer wird die Geschichte. Berr Smeblen will fogar bon forperlichen Maffen auf ben Charatter und bie "fittliche" Beschaffenheit bes gemeffenen Individuums fchließen - wenigstens will bas nach ben Mittheilungen über feine Untersuchungen und Berichte fo cheinen - und bamit bringt er bei benfenden und nicht nur an= und nach= betenden Menfchen feine gange foge= nannte Wiffenschaft bollends in Dig: fredit, benn — was ift Sittlichkeit? Was ift Recht und Unrecht?! Die Begriffe fcwanten und find gang ber= Schieben bei berfchiebenen Bolfern unb in berichiebenen Beiten. Bei ben alten deinlich eines ber bebauernswertheften viel zur befferen Erziehung beigetragen | Spartanern mar ber Dieb geachtet und geehrt, nur fangen loffen burfte er fic nicht. Das erfolgreiche Stehlen galt als ein Beichen bebeutenber geiftiger Fähigfeit. 3m europäischen Mittel= alter war ber größte Belb ber erfolg= reichste Räuber und Blünderer. Es gibt heute noch Bolter, bei benen bas Lügen und bie Berftellungstunft noch in Chren fleben und ber als Dumm= fopf und verächtlich gilt, ber biefe ichonen Rünfte nicht berfteht - und, wenn mir's uns recht überlegen, find wir biergulande und beute bon biefen Muffaffungen gar nicht fo weit entfernt. Mirb heute bei und etwa bas Stehlen bestraft? — boch wohl nur bas Sich= ermischenlaffen. Ift bas Lügen und Beucheln an und für fich in Acht und Bann gethan? - boch wohl nicht, benn fonft liege bas freieste Bolt ber Erbe sich gewiß nicht gerabe von benjenigen Leuten regieren, bie jenes am Beften

> berfteben. Man rebet bon "Fabs" und Spiele= reien in unferm Schulmefen; - als bie ausgesprochenfte und nug= und gwedlofeste Spielerei will bas Rinberftu= bium mit feinen "wiffenschaftlichen" Meffungen ericheinen. Bu biefem Urtheil ift man berechtigt, wenn bie Er= gebniffe einer Arbeit gu einer Beurtheis lung ihres Werthes berechtigen.

Gine 3dulle auf dem Balfan.

Die Berfterung ber Stabt St. Bierre auf ber Insel Martinique burch ben Musbruch bes Bulfans Mont Pelee, bie Friedensberhandlungen ber Boeren und ber Briten, ber Befuch bes Brafibenten ber frangöfischen Republit beim Baren und anbern Begebenheiten fenfationellen Charafters haben bie Aufmertfamteit ber Welt in ber lets= ten Beit fo bollig gefangen genommen, bag man für bie boch fonft bom öffent: lichen Intereffe bevorzugte Baltan= Salbinfel nichts mehr übrig hatte. Erft bie geftrigen Conntagsblätter beichaf= tigten fich mit ben Musfichten, bie Bring Mirto bat, Berg und Sand bes Grl. Ronftantinowiifc, ber Roufine bes Rönigs Alexandes von Gerbien, gu gewinnen.

Mirto, bas elfte Rinb und ber zweite Sohn bes Fürften Nititas bon Montenegro, foll ein mahrer Musbund bon Schönheit und Liebenswürdigfeit, reichem Berftanb und Geschidlichteit fein. Man rühmt ihm nach, bag er fcone, fangbare Berfe bichtet, baß er meifterhaft gu tomponiren weiß und am Rlavier in faft virtuofenhafter gablt uns bie Geschichte nicht bon eben- Beife gu improvifiren verfieht, bag er bei ben Montenegrinern ebenfo beliebt ift, wie fein alterer Bruber, ber Thronfolger Danilo, berhaft ift, unb baß auch fein Schwager, ber Ronig bon Italien, großes Intereffe an ber Bufunft biefes 23jährigen Schwerenos

daß er noch bor wenigen Monaten ebenfo fehr in glühenber Liebe gu einer römifchen Opernfangerin entbrannt war, wie er jest in Fraulein Ronftan= tinowitich berichoffen ift.

Dieje jugenbliche Mabchenblüthe genießt gur Beit ben Ruf ber iconften Gerbin. Die bubiche achtzehnjährige Rönigsbafe trägt mit Stolg ein Röpf: chen, bas unter einer fcmargen Saarfrone flaffifche Buge aufweift. Ueber ihrem bunteln Scheitel ichwebt wie ein leuchtenber Zauber bieRrone Gerbiens, bie ihr unter gemiffen Umftanben qu= fallen fann, und ihre Familie erfreut fich ber Reichthümer, mit benen bas Schidfal bas montenegrinifche Für= ftenhaus nicht überschüttet hat.

Trop allebem ftogt bie Werbung bes Bringen Mirto auf Schwierigkeiten. Bunachft hat Frl. Konftantinowitich ihre Launen. Gie erflart, baf fie un= ter feinen Umftanben in Cetinje, ber Sauptftabt bes Fürftenthums Monte= negro, wohnen wurde, ba diefe eher ben Ginbrud eines Dorfes, als einer Refibeng mache. Fürft nitita, bon bem es befannt ift, bag er für feine gahl= reichen Rinber in ber glüdlichften Beife zu forgen weiß, hat fich baraufhin be= reit erflärt, feinem iconen "Schwiegertöchterlein in spe" bas Schloß Emirghian ju überlaffen, welches fic am Bosporus in feenhafter Lage erhebt.

Minber leicht laffen fich aber bie Bunfde bes alten Ronftantinowitich, bes Baters ber Braut, befriedigen. Der alte Oberft ift ber richtige orientalische Schwiegervater, welcher feiner Tochter nicht nur feine Mitgift querfennen, fon= bern fich ihre Sand noch theuer bezahlen laffen will. Statt mit feinen Millionen bem jungen Bringen beigufpringen und ihm gu einer Rrone gu berhel= fen, berlangt Dberft Ronftantinowitich, baß fein Gibam gwei Millionen in bie Che mitbringe; fernerhin, bag er ihm feine Musfichten auf einen Thron ber= brieft borlege. 3mei Bebingungen, bie recht schwer für eine Familie gu er= füllen find, bie weber über gwei Dils lionen, noch einen Thron verfügt.

Sier liegt nun ber Musgangspuntt ber Bermidelungen, welche möglicher Beife gu bebeutenben politifchen Umge= ftaltungen auf ber Baltanhalbinfel, je= benfalls ober zu tiefgebenben Intriguen Unlag geben werben, ja gegenwärtig

ichon mehrere Sofe beschäftigen. Die Schritte, welche Pring Mirto felbst gethan, erwiesen sich als gang er= folglos. Den Ginflüfterungen feines Unhanges folgend, bachte ber Pring gu= nächft baran, feinem alteren Bruber bie Anwartschaft auf ben Thron von Mon= tenegro streitig zu machen und nach bem Tobe feines Baters als ber beliebtere Pratenbent in ben Fürftenpalaft bon Czemagora einzuziehen. Alsbalb über= zeugte fich jedoch Oberft Ronftantino= witfc, bag man in Betersburg einen berartigen Staatsfireich niemals bul= ben würde. Doch gab man an ber Nema zu berfteben, bag Bring Mirto. als Gatte bes Frl. Konstantinowitsch mehr Unwartichaft auf ben Thron bon Serbien hatte als ber Pratenbent Rarageorgiewitsch. Nun begann eine re= Mirto nur um bie Ginwilligung bes Ronftantinowitsch nachzufucher aber klar wurde, daß man biefe Gin= willigung qualeich als Zusicherung ber eventuellen Nachfolgerschaft auffaffen würde, erklärte König Alexander rund= weg, über bie Sache weiter nicht ber=

handeln zu wollen. Aber bie Montenegriner find ein ga= hes Bolf. Raum war Pring Mirto heimgeschickt, fo machte fich ber montenegrinische Minifter bes Meußeren, ber alte Gabra Butowitsch, nach Belgrab auf. Geine Miffion mar es. Ronia Mleganber plaufibel gu machen, bag man die Anerkennung Pring Mirkos als Nachfolger nur für ben Fall bes finderlofen Sinfcheibens bes Ronigs verlange. Für biefe Möglichkeit foll aber die Anwartschaft bes Prinzen als lerbings burch ein Befeg proflamirt merben. Mit biefem Blan verbinbet Butowitich einen zweiten: er hofft nach Erlaffung eines berartigen Befeges in Rugland eine Mitgiftsanleihe oon zwei Millionen zu erreichen. Da= mit waren zwei Fliegen auf einen Schlag getöbtet.

Jeboch felbft, wenn bie Berhandlun= gen mit Ronig Alexander gu einem gunftigen Ergebniß führen follten, ma= re Oberft Ronftantinowitich noch nicht gang gufriebengeftellt. Der ferbifche Ronig ift jung, und wenn ihm feine Gemahlin auch nicht ben fleinften Rachfolger fchentt, fo tann und wird er mit Gottes Silfe ein hohes Alter er= reichen. Und bis bahin follte Frau-

lein Ronftantinowitsch ein bunfles fronenlofes Dafein führen? nimmer= mehr. Bring Mirto muß fich einen 3n= terimsthron verfchaffen, er muß min= beftens Gouverneur werben, um feiner Gemahlin bie Unwartichaft auf einen hofftaat geben gu tonnen. Bu biefem Brede foll eine kleine politische Um= walzung ins Wert gefett werben. Geufgen die magebonischen Chriften nicht icon lange unter bem türtischen 3och? Ift es nicht Zeit, baß ihnen bas Recht ber Gelbftregierung quertannt werbe? Und welche Perfonlichfeit murbe mohl gur Bermaltung bes neuen Duobeg-Staates geeigneter fein, als Bring

Mit bem neuen Plan reifte ber Bring gu feinem Schwager nach Rom. Aber er fand Ronig Biftor Emanuel II. fühl bis ansherz hinan; Italien lehnte jebe Ginmifdung ab. Run begab fich Fürst Rifita nach Betersburg, wo er feiner Zeit fo viele Erfolge erfcmei= chelt. Doch leiber weilte fein "einziger Freund" nicht mehr unter ben Leben= ben, und fein Rachfolger fprach ben nicht migguverftebenben Bunfc aus, bag auf bem Balfan ber status quo

erhalten bleiben möge. Doch bas einmal erwachte Mitgefühl mit ben unterbrückten Glaubensgenof: fen wollte aus Fürst Nititas Bruft tenben Gelber an die öffentlichen Rasnicht mehr weichen. Alsbann fagte fich

thers nimmt, bon bem man fich ergablt, | ber Bater bes Pringen: "Wenn ich letter Stelle gebrachte Plante ber ben himmel nicht bewegen tann, fo will ich es mit ber Unterwelt verfus chen". Und er wendete fich an ben ma= gebonifchen Guhrer Carafow: Die magebonischen Aufftanbischen follten fünfs tighin für ben Pringen Mirto Propa-

ganda machen. Doch felbft eine fo ibeale Berfonlich= feit wie biefer Revolutionar fehrte 3h= nischerweise ben Gelbpuntt herbor. Er verlangte namhafte Beträge, bie gum minbeften ber Gumme gleichtämen, welche Serbien bis jest jährlich für bie Cache bes Aufftanbes opferte, nämlich -amei Millionen Francs. Diefe fa= tale Summe tritt Bring Mirto auf als Ien Pfaben, bie er einschlägt, entgegen; er tann über fie nicht hinmeg.

Wie mare es, wenn er fich an ben Allbgeliider Anbrew Carnegie, ber jest in Schottland weilt, wendete? Bring Mirto fonnte bem ameritanischen Gifenschienen-Ronig ja für bas ge= wünschte Darleben eine "Mortgage" auf feinen gufunftigen Thron geben.

Lofalbericht.

Politik und Verwaltung.

Die Brücken - Derbindung ami schen der Mord- und Sud. feite fehr im 2lrgen.

Beidluffe der County=Democracy.

Dr. Cood nimmt fich den feligen flanagan 3um Dorbilde.

Um Samftag Abend gerieth bie Mafcinerie in Unorbnung, mittels welcher bie Brude in ber Bells Str. auf= unb zugebreht wirb. Geftern Bormittag berlangte ein Dampfer Durchlag, und um biefen gemabren gu fonnen, mußte Safenmeifter McCariby ein paar Schleppbampfer miethen, welche bas Drehen ber Briide beforgten. Es fiel herrn McCarthy bann aber ein, bag ihm von der Stadt zur Bezahlung fol= der Schleppbampferdienfte fein Gelb gur Berfügung geftellt worben fei. Er begab fich beshalb zuherrnhablen, bem Betriebeleiter ber Northweftern=Soch= bahn, beren Linie über bie Bells Gtr .= Brude führt. Diefem ftellte er bor, baß bie Drehmaschine ber Brude außer Ordnung fei, bag es alfo nothig fein würde, Die Briide bon einem Schlepp= bampfer aufbreben gu laffen und ob bie Sochbahn-Gefellichaft willens fei, fü Die Dienfte eines folden Dampfers gu zahlen? — herr Hablen erklärte falt lächelnd, bie Sochbahn=Gefellichaft hatte nicht bas minbefte Intereffe baran, bag bie Brude geöffnet merbe; ihretwegen tonne bie Brude ruhig geschloffen blei= ben. Als ihm bann auseinandergefest wurde, bag bie Regierung mit ber Sperrung ber Brude für ben S giffs= bertehr nicht einberftanben fein murbe und bag beshalb nur übrig bleiben murbe, bie Briide gu öffnen und fie offen fieben zu laffen, bis ber Schaben ausgebeffert fei, murbe herr Sablen ge= fälliger. Die angebrohte Magnahme murbe nämlich ven Bertehr auf ber Northwestern-Sochbahn gum Stillftanb gelrechte Werbung um die Gunft Ronig | gebracht haben. Die Gefellschaft zahlt Mlexanders. Bunachft fchien Bring alfo lieber bie Dampfermiethe. Die Mafchinerie ber Brude foll bis heute Ronigs gu feiner Berbindung mit Grl. Abend nothdurftig ausgebeffert fein, es fragt fich aber. ob die mangelhafte Reparaturarbeit fich ausreichend ermeis fen wird. - Die Briidenberbindung gwischen ber Nord= und ber Gubfeite wind mit jedem Tage kläglicher. We= gen bes Schabens, ben ber Dampfer "Lycoming" an bem nörblichen "Ropf" ber Dearborn Str.= Briide angerichtet, bat biefe jett boch für ben Bagenberfehr gefperrt werben muffen. Die Auffahrt gur Ruih Str.= Brude ift eben= falls schabhaft, boch scheut man sich ba= bor, auch bie Brude gu fperren; ber Schaben wird ingwischen größer und mag ichlieflich eine toffpielige und langwierige Musbefferungsarbeit bebin= gen. Der Bertehr über bie Brude in ber Clart und in ber Wells Str. ift burch bie Abtragung ber State Str.=

Brude und burch bie neuerliche Gper=

rung ber Brude in ber Dearborn Str.

fo lebhaft geworben, bag es ein Bage=

ftud gu nennen ift, über biefe Bruden

gu fahren. Alberman Minmegen, ber

ben Buftanb ber Bruden geftern unter-

fucht hat, befürchiet, bag bie paar im

Gebrauch befindlichen Bruden unter

bem Uebermaß bes Bertehrs auch noch

außer Ordnung gerathen werben, und

bag bann bie Berbinbung gwifchen ber

Rord= und ber Gubfeite auf ben Tun-

nel in ber La Salle Str. befchrantt mer-

ben mirb.

In ber "Gefchäftsberfammlung" welche bie "Coot County Democracy geftern abhielt, ging's wieder recht lebhaft gu. Auf Antrag bes Senators "Joe" Mahonen bom Ausschuß für politifche Bethätigung gelangte eine langere "Plattform" gur Annahme. In berfelben ertlärt bie Bereinigung fich ju gunften ber Ernennung ftarfer, polisthumlicher Ranbibaten für bie neu au befegenben Richterftellen; für gahl= reiche Betheiligung an ben beborftehen. ben Brimarmahlen, bei benen Delega= ten gu ermahlen find, aus beren Reihen bie berichiebenen Musichuffe ber Barteileitung neu gufammengefest merben follen; gegen bie Musmahl ber Delegatei burch irgend eine "Roterie" ober "Rlide" (biefer Baffus ift auf ben Bollgiehungsausschuß bes County-Romites gemungt, ber bie Auswahl ber Ranbibaten mit Silfe eines Beiraths bemotratischer Bürger bornehmen will) - bie Auswahl ber Kanbibaten folle bem Ronbent überlaffen merben; gegen bie angebliche Bepflogenheit ber Steuer= rebifions = Beborbe, bie Steuerlaften bon Rorporationen und begünftigten Gingelnen auf Roften ber Daffe nur wenig bemittelter Bürger gu erhöben; ju gunften ber Aufftellung eines Ranbibaten für bas Umt bes County= Schammeifters, welcher bie Berbflich tung übernehmen wirb, fich mit bem Gehalt feiner Stellung ju begnügen und bie Binfen ber bon ihm gu bermals fen abauführen. - Ueber bie bier an

"Blattform" fam es qu einer längeren lebhaften Auseinanberfehung. 3m Berlaufe berfelben außerte fich Dr. John mit gleicher Ofienheit wie es ber felige Flanagan von Texas im Jahre 1880 auf bem republitanifchen national= Ronvent gethan hat. Man folle boch nicht berfuchen, ben Bahlern blauen Dunft borgumachen, fagte er. Die po= litifchen Organisationen hatten nun boch einmal in erfter Linie ben 3med, ihren Mitgliebern Memter, fowie bie Patronage und bie Ginfünfte gu ber= fchaffen, welche mit benfelben perbun= ben find. Falls man bas Amt bes Schakmeifters und bas bes Sheriffs ber hoben Ginfünfte beraube, welche biefelben ihren Inhabern bisher ge= bracht hatten, fo wurbe fich niemand barum reißen.

Der "Republitanifche Arbeiterflub" fam geftern im Grand Pacific Sotel zufammen. Er fprach fich gegen eine Anzahl Randibaten aus, welche bon ben Republitanern für bie Staatslegisla= tur aufgestellt worben find und er= flarte, abwarten zu wollen, mas bie Demofraten in ben betreffenben Di= ftriften aufftellen. Gollten auch biefe ben berechtigten Unfprüchen ber Arbei= ter nicht Rechnung tragen, fo will man in Diftritten, mo foldes zwedmäßig erscheint, unabhängige Arbeiterkanbiba= ten aufftellen. Bu ben republitanischen Legislatur = Ranbibaten, welche bem befagten Klub nicht gefallen, gahlen James B. Cavanaugh, im 15. Diffritt, Frant C. Farnum, im 19., Fred Erid= on, im 21., 21 Glabe, im 23., S. Bright im 25., und harry Sall und Samuel Gridfon, im 29. Diftritt.

Todes-Mngeige.

Allen Freunden und Befannten bie aurige Rachricht, daß mein geliebter

Reinhold Rlof r bon 45 Jahren fauft entschlafen Beerdigung findet statt am 27. Urr Nachm., vom Trauerbause, of Str., nach Caswood. Um stille hme ditten die trauernden din-

Johanna Rlof, geb. Sildebrandt, Mobert, Erna, Ebwin, Rinder

Todes:Mnjeige.

Blattbutide Gilbe hummel Rr. 33.

Todes-Angeige.

en und Befannten die traurige Rach. Freunden und Befannten die traurige Nachtigt, daß unfere gelichte Mutter

Satharine Hicket, geb. Zistigen,
Bittwe des verhordenen Serbatus Hicket, am

Sonntlag, den 25. Mai, um 9.15 Nachm, gestorten ist. Beerdigung findet stat am Mitwood

sormittag um 8.30 Nor nach der Et. kintonius

sirche, wo Hodgant gehalten wird, dann mit

unschen Et. Bonispalius Kriedobel um

tilles Betleid bitten die trauernden Synterblie
venen:

George, John, Joseph und Anaust Tisber, Mrs. N.Berg, Mrs. M. Mitter, Mrs. W. Bior und Mrs. T. Demingwah, Kinder.

Todes:Mingeige.

Freunden und Bekannten die traurige Rache icht, daß mein geliebter Gatte und unfer lieber

Noter Moofph Anders and Anders am Alfer bon 44 Jahren am Sonntag Abend um balb sieben über nach langem söweren Leiden sinder sanst im Berrn entschaften ilt. Veerdiama sinder taat am Wittmoch, den 28. Mai, nm 12 libr, den Transerbause, 5129 Justine Etc., mit der Grand Trunt R. R. nach Mt. Greenwood, lim siille Ideilnahme bitten die trauernden Hinstelliebenen:

Geftorben: Louis Flamm, Sobn bon Carolina nd Joseph Flamun, im Alter bon 11 Jahren, Monaten und 14 Tagen. Beerbigung bom rauerhaufe, 3008 Emerald Abe., nach der setz-

Geftorben: Anna Dlaria Steffens, geb. Echa. ler, gestorben im Aller von 41 Jahren und 2 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Mitt-woch, den 28. Mai, um 9 Uhr, nach dem Fried-hof in Grosse Boint.

Geftorben: Clara Pieffer, 2 Monate und 22 Tage alt, geliebtes Töchterchen bon Britz Pieffer und der am 14. März derftorbenen Bictoria Pief-fer, Schweiterchen bon Andoldb, Metrer. Beerdi-gung bom Trauerbaufe, 1867 R. Leabitt Str., um 10 Uhr Bor., nach Baldbeim.

Weftorben: Geo. F. Müller, 686—688 B. Rorid Abe., in Kamona, California, am 22. Nat 1902. Geliebter Sobn bon Beter und Jo-unna Miller, und Bruber bon Nach, Anna, bermann, henrb und William Müller, Beerdi-ungs-Anzeige fpäter.

Aroker Eröffnungs - Verkauf Unfangend am Montag, 26. Mai.

Ronig der Damen- 25aifts. Jabrikant und Aleinverfanfer.

einen gludlichen Einfauf bon Stoffen ift et öglich, reiche Ernte gu machen wenn 3hr beei

Muswahl von 29c bis \$2.48 Werth bon \$1.00 bis \$5.00. RUETHERS, Petailer.

Bwei Läden. 176-178 Oft Maame Site, nabe 5. Ape. u. Bush Temple of Mufic, Chicago Ave. und Clart Etrage.
Unfere ausgebehrten Fogilitäten ermöglichen es uns jeder Rachfrage gerecht zu werben. Unfere Zeichner im Künfter und vollenden alle unsfer Aleibungskilde — ein Mobel der Bollfommenheit. Eure Kundschaft wird gewünsch.

BUSH TEMPLE OF MUSIC R. Glart Ctr. und Chicago Mbe. Pollard's Lilliputian Opera Co., in einer glängenden Borftellung von Gilbert & Gullman's

H. M. S. PINAFORE. Matiners Mutwochs und Samftags um 2 Uhrt3. Keine Sonntags-PorficUngen. — Siedt-Bor-Office Bufd & Gerts Pienwelaben, 267 Babafd Abe. Lefepbone Darrtjon 2451.

KONZERT Jeden Abend und Sonntag Rachmiltag ? EMIL CASCH.

Halsted L Station. 'Phone 238 North olumbia Printing Co

EMIL H. SCHINTZ Geld 120 RANDOLPH 87:

Mus dem Leben der Oxforder Studenten.

Durch bie großherzige Stipenbien-Stiftung, mit ber Cecil Rhobes bie Orforber Universität in feinem Tefta= ment bebacht hat, und die nicht nur un- nicht allein beffen intellettuelle Befahi= bemittelten Wiffensburftigen aus ben britischen Rolonien, fonbern ebenso Ameritanern und Deutschen ju gute eifriger und erfolgreicher Unbanger tommen foll, ift auch in nichtatabemi= fchen Rreifen bas Intereffe für bie alte fpiele wie Fußball, Cridet und bergleis Gelehrtenschule jenseits des Dzeans ge= wedt worden. Etwas Berschiebenartige= res fann man fich faum benten als bas freie Stubentenleben auf ben alten Ursigen beutscher Wiffenschaft, wo ber Schläger pfeift und bie alte Romantit ungebundenen Burichenthums fortlebt, werden. Augerbem muß ber gu Erwäh= und bas faft flöfterlich abgeschloffene Studium ber englischen Jugend, wo, anstatt bem jungen Manne gur freien Entwidlung aller feiner Rrafte und Reigungen Raum ju gewähren, alles | Sanblung gegen feine Mitfduler fculnach uraltem hertommen geregelt ift und jebe unbeschäftigte Minute von ften Talente ihm nicht gu einem Rho= bem unbermeiblichen Sport ausgefüllt mirb.

Schon im 12. Jahrhundert bezeich= nete man bie "Universitas litteraria" ber schönen Stabt an ber Mündung bes "Cherwell" als bas eine ber beiben Beiftesaugen Englands. Das anbere bilbete bie Universität gu Cambribge, bie guf eine im Jahre 630 bon Gieg= bert, bem Ronig ber Oftangeln, ge= gründete Schule gurudgeführt wirb. Bur "Universith of Oxford", bie jest weit über 12,000 Mitglieber gablt, gehören nicht weniger als 23 Stubien= anstalten (Colleges) und etwa 10 foge= nannte "halls", barunter brei für Da= men; ferner bie feit 1602 eriftirenbe Bobleian=Bibliothet mit 500,000 Ban= ben, 30,000 Sanbichriften und einer Gemälbe = Sammlung, außerbem bie "Rabcliffe = Librarn" und Bie eigent= liche Universitäts = Bibliothet im Tan-Ior-Inflitut, bann bie mit reichen Runftichagen angefüllten Universitäts= Gallerien, Die bon Rustin in's Leben gerufene Runftichule, bas Afhmoleum= Mufeum mit einer werthvollen Rurio= fitaten = Rollettion, ein anderes Mu= mit naturwiffenschaftlichen Sammlungen, bas Shelbonian=Thea= ter, mo Stubenten-Feierlichkeiten ftatt= finben, bie beiben Sternwarten, bie Universitätsbruderei und folieflich ber botanifche Garten. Bon ben ermahnten Studienanftalten ift bas 1249 geftif= tete "Uniberfith College" bas ältefte und bas feit 1874 bestehenbe "Bertforb= College" bas jüngfte. Zweifellos bas bebeutenbfte aber ift bas "Chrift Church College". Bom Rarbinal Bolfen 1532 gegrundet, murbe es 14 Jahre fpater bon Beinrich VIII! mit großer Freige= bigfeit ausgestattet. In biefem wie in ben anberen alteren "Colleges" finb bie urfprünglichen Bauten vielfach erneuert und erweitert worben.

Das geregelte und follegiale Leben in ben beiben ehrwürdigen Universitäten zu Orford und Cambridge fand bie bochfte Unerfennung und Bewunderung bes fpateren "Napoleon bon Gubafrita". 3m "Chrift Church College", wie auch in ben übrigen Unftalten fe= ben fich bie Jünger ber Wiffenschaft ge= nöthigt, febr zeitig aufzufteben. Man ermartet bon ihnen, bag fie einer fleimen Frühandacht in ber Rapelle bei= mohnen, und es ift felbsiberständlich, baft fie bei ber barauf folgenben Ramensberlesung nicht burch Abwesenheit glangen. Rach bem erften Frühftud beginner bereits bie Borlefungen, bei benen Niemand fehlen barf. Nur Rrantbeit ift ein Entschuldigungsgrund. Gelbft bas Mittageffen, bas erft um 7 Uhr Abends ferbirt wirb, burfen bie Stubenten nicht ohne fpezielle Erlaub= niß außerhalb bes College einnehmen. Cobald ber "Tom", bie berühmte gro= Be Glode im Thurm, ihre 101 Schlage hat ertonen laffen, was allabendlich 10 Minuten nach 9 Uhr geschieht, ift es feinem Dufenfohn mehr geftattet, bas Inflitut zu berlaffen.

Und murbe gar ein noch nicht Gra= buirter es magen, bie Racht mo anbers augubringen, fo bermirtt er bas Recht, weiterzuftubiren. Beringfügige Ber= ftope gegen bas Unftalts-Reglement führen gewöhnlich zu einem nicht fehr beliebten Interview mit bem "Dean" (Defan). Ernftere Bergeben haben bas Ginfdreiten bes "Broctor" gur Folge. Erblidt ein "Unbergrabuate" mit nicht gang reinem Bewiffen bie Sammetar= mel und ben weißen Chlips bes Ge= fürchteten ichon bon ferne, fo padt ibn ein gelindes Grauen, und er fucht fich fcbleunigft zu bruden. 3mar gelingt ihm bies nicht immer, benn ber Brottor hat scharfe Mugen, und auf ber Strafe ericeint er nie ohne feine awei amtlichen Begleiter, bie "Bullbogs", wie ber Spigname ber beiben Abjutanten bes Inhabers ber Disziplinargewalt lautet. Manchmal hat folch unverhoffte Begegnung mit bem Beiggefhlipften auch ihre heitere Seite. Jebenfalls tann nicht behauptet werben, bag bem Leben ber Orforber Stubenten ber humor abginge. Trifft ber Universitätsbeamte, ber auf Orbnung zu feben bat, zu einer Stunde, in ber es ben Stubirenben nicht erlaubt ift, ohne bas atabemifche Roffum auszugeben, einen Mufenfohn in Bivil, fo erfucht er ihn höflich, feis nen Namen und fein "College" gu nen= nen, und bebeutet ihm, bag er ihn am anbern Morgen um 9 Uhr in feinem Umtszimmer zu fprechen wünfche. Diefe Unterrebung enbet in ber Regel mit einer Bereicherung ber Universitätstaffe burch bie Summe bon 5 Shillings. Bisher tannte Orford nur folde

ausländischen Studiofi, beren Bribatmittel ben Lugus gestatteten, im frem= ben Lanbe ihren Wiffensbrang gu befriedigen. Und biefe Wohlhabenben zeigten sich in vielen Fällen weber als geistige Größen noch als liebenswürdige Rommilitonen. Run aber, bant ber Großmuth eines vielgeschmähten Mannes, foll es jungen Leuten, bie bon ibren Lehrern wie bon ihren Rameraben für bie Bürbigen erflärt merben, bergonnt fein, die Bobltbat eines forgenfreien, breijährigen Stubiums an einer ber alteften und beften Universitäten ber Welt gu genießen.

Der Stipenbien-Stifter bat in feis nem Teftament ausbrudlich beftimmt, baf bei ber Babl eines Stipenbiaten gung ausschlaggebenb fein foll. Der Betreffende muß in zweiter Linie ein männlicher Leibesübungen und Sportchen fein. Ferner wird verlangt, bag er im Befige nobler Gigenschaften ift, gu benen bor allem Bahrheitsliebe, Muth, Pflichttreue, Gelbftlofigfeit, tamerabichaftlicher Ginn und Beteitwilligfeit. bie Schwachen gu fcuben, gerechnet lende mahrenb feiner Symnafiaften= jahre bewiefen haben, bag er über mo= ralifde Rraft und Charafterffarte ver= fügt. Sat er fich jemals einer lieblofen big gemacht, fo tonnen feine leuchtenb= bes=Stipendium berhelfen.

Von ben 60 folonialen "Scholarfhips" au je 300 Lftrl. (6000 Mt.) pro Sahr tommen 9 auf Rhobefia, 15 auf bie Raptolonie, 18 auf bie auftralifchen Rolonien, brei auf Reufeeland, fechs auf Ranaba und je brei auf Reufund= land, die Bermuba-Infeln und 3a= maica. Den Staaten und Territorien bon Norbamerita find im gangen 104 Stipenbien in berfelben Sobe gugemen= bet. Für beutsche Studenten hat ber Erblaffer befanntlich 15 Stiftungsftellen gu je 250 Bfb. Sterl. (5000 Mt.) pro Jahr ausgesett.

Die Mufenfohne Orfords werben fceraweise in brei Gruppen getheilt. Da gibt es ben "Biicherwurm", ben "Athleten" und ben "Faulenger". Bur letteren Spezies gahlt vornehmlich ber Studio, ber in Begleitung bon Sunben berumgufpagieren pflegt. In bie= fem Gremplar erblidte ber "Napoleon bes Rap" ben ihm berhaften "Loafer" (Bummler). Im Großen und Bangen führen bie

Studenten in Orford ein thatiges, au-Berft gefundes Leben. Sobald fie bon ihren "scouts" (Stiefelpugern) in aller Frühe aus füßem Schlummer gewecht werben, gilt es innerhalb weniger Di= nuten, fich angutleiben, um in ber Rapelle zu fein Der schwarze, oft arg gerfette Talar bes britifchen Atabemi= fers bebedt bes Morgens oft eine Un= menge bon Unterlaffungsfünden in Bezug auf die Toilette. Es foll paffi= ren, bag mancher Apostel ber Gelehr= samkeit, bem es gar zu schwer wird, fich aus Morpheus' Urmen gu reißen, bas faltige "Surplice" birett über fein Reglige gieht und erft nach bem Bottes= bienft feine Tagestleiber anlegt. Ginmal glaubte ber Detan fogar gu be= merten, bag bei einem feiner fcheinbar anbächtigften Buborer ber Talar bas bloge Meifterwert Gottes berhullte. Rach Beendigung ber Andacht fchritt ber Fatultätsporftanb auf ben nichts Gutes ahnenben Jungling zu und forberte ihn in liebenswürdigftem Tone auf, mit ihm zu frühftuden. "Salten Sie fich nicht bamit auf, Ihr Surplice abzunehmen, bas tonnen Gie in meiner Wohnung thun", meinte ber "Dean" bebeutfam lächelnb, ergriff bann ben Urm bes Berwirrten und entführte ihn in feine Privatgemächer. Bas fich bort ereignete, bat niemand erfahren, boch murbe tonftatirt, bag ber Langichlafer fortan eine gange Biertelftunbe früher fein Lager beiließ und fich ftets forg=

fältig ankleibete. Die Zeit bis gum "Lunch" um 1 Uhr ift mit Borlefungen und Arbeiten auß= gefüllt. Nach biesem Mahl kann jeber Student fich beschäftigen, wie er will. Entschließt er fich bagu, im Ruberboot gu trainiren, um burch Gewandtheit in biefem Sport feinem College Ehre gu machen, fo entschlüpft er auch bann feineswegs ben Feffeln ber Disziplin. Doch ift es eine andere Urt Bucht als bie bes Defans und Prottors, ber er fich hierbei unterordnen muß. "Damn vou, was glauben Sie wohl, wozu Gott bas Waffer gemacht hat, wenn Gie nicht bie Ruber bineinfteden?" tont es balb mal in barichem Tone an bas

Dhr bes Berftreuten ober Ungefchidten. Der Fünfuhrthee erfreut fich in Drford bei ben Studirenben ber gegenwar tigen Generation längft ebenfo großer Beliebtheit, wie bei ihren weiblichen Rommilitonen in ber St. Sughs-, Somerville= und Laby Margaret Hall. Ein folder 3wifden=Imbig ermöglicht es ben jungen Leuten, bis au bem fpa= ten "Dinner" auszuhalten. Da fie berausgefunden haben, bak bie beiben Stunden nach bem Thee fich am beften gur ernften Arbeit eignen, hat man bie hauptmahlzeit bes Tages auf ben fpegiellen Wunsch ber Stubenten erft feit Rurgem auf 7 Uhr verlegt. Bahrend ber legten Jahre murbe um 6 Uhr gespeift. Sonntags ift im "Balliol College" bas "Dinner" fogar erft auf 18 angesett. Gleich barauf findet bort ein Ronzert ftatt, in welchem auch bie Benfionare verschiebener anberer Stu=

bienanftalten mitwirten. Un Mochentagen werben bin unb wieber mufitalifche Uebungsabende beranftaltet, bei benen es meift recht luftig zugeht. Ab und zu wird auch ein Rauchs und Kneipabend gestattet, ber manchem felbftbewußten "Undergraduate" jeboch nicht immer besonbers betommt. Ruralich wurde einer ber "Magistri Artium" nach einer fol= chen an und für fich fehr harmlofen Affare burch feltfame Gerausche im Rorribor aus bem Schlaf gewedt. Schon wollte er nachfeben, was es gabe, ba borte er gu feinem Ergogen, wie eine tiefe, etwas beifere Stimme fagte: ,Well, Did, ber Kanal ift heute Racht ziemlich wilb." Und im nächften Doment ertonte wieber bas fonberbar berbachtige, an eine fturmifche Meerfahrt erinnernbe Geräufch, bem fcmere Seufzer und banges Stöhnen folgten.

Bu ben bemertenswertheften Rlubs ber Universität zu Oxford gebort bie "Union", die jeben Domnerstag Abend Sipung hat, in ber eifrige Debatten abgehalten werben. Der "Speater", bem es gelingt, biefem Aubitorium gu imponiren, hat es nicht nothig, ein anberes gu fürchten.

Lotalbericht.

Rlingt faft unglaublid. Zwei Infaffen des Detention : Bospitales wollen widerrechtlicher Weife dort ge-

fangen gehalten werden. Gine faft unglaublich flingenbe Runbe hat ein Geschäftsmann aus bem Detention=Sofpital mitgebracht, meldem er geftern einen Befuch abgeftattet hat. Geinen Ungaben gemäß hat ihn einer ber Infaffen ber Unftalt, welcher fich Freberid R. Sage nannte und in Sartford, Conn., wohnhaft gu fein borgab, boch um Gotteswillen einen Freund bon ihm, einen betannten biefigen Befcaftsmann, babon ju benachrichtigen,

bag man ihn icon feit einer Boche in bem Detention=Hofpital gefangen halte und ihm nicht geflatte, fich mit feinen Ungehörigen, ober mit ber Mugenwelt überhaupt, in Berbinbung gu fegen. Der Mann, welcher angeblich nichts meniger als ben Ginbrud eines Beiftes= franten machen foll, ergablte bem Befucher, bag er ein wohlhabenber Ge= fchaftsmann und früherer Richter bon Sartford fei, wo ihn jebermann tenne. Bor etwa acht Monaten habe er in Geschäften nach Phoenix, Arizona, ber= reifen muffen, mo er fich langere Beit aufgehalten habe. 2118 er auf ber Rudreife bis nach Chicago getommen fei, habe man ihn unter bem Borgeben berhaftet, bag er irrfinig fei, und ihn fcblieglich nach ber Irrenanftalt in Elgin geschicht. Dort habe er bis bor etma 10 Tagen bermeilen müffen, bis es ihm gelungen fei, zu entrinnen. Er fei nach Chicago gurudgefehrt und habe fich bon bier aus telegraphisch Reisegelb aus feiner Beimath tommen laffen. Gerabe, als er im Begriff ftanb, bon bier abgureifen, habe man ihn abermals feftgenommen und nach bem Detention-Hofpital gebracht. Trok feiner flebentlichen Bitten fei ihm nicht geftattet worben, fich mit feinen Ungehörigen ober feinen Freunden in Berbindung gu fegen, und es brobe ihm bas Schidfal, als geiftig bolltommen gefunder Menfch abermals nach bem Irrenhaus geschidt zu werben. Der Besucher, welchen die Leibensgeschichte bes Mermften rührte, berfprach ihm,

lich gehalten. Dr. Sunter, ber leitenbe Argt bes Detention Sofpitals, erflärte heute, baß Sage zweifellos geiftig umnachtet fei. Da er aus ber Irrenanftalt gu Elgin entsprang, wo er feit bem let= ten September in Gewahrfam gehalten murbe, fo wird Sage mahricheinlich ohne ein nochmaliges Gerichtsverfah= ren nach jener Unftalt gurudgeschidt merben, wie es bie Regeln in folchen Fällen borfchreiben. Ghe Sage im letten Berbft für irrfinnig erflart und nach Glain gefdidt murbe, follte er im Bolizeigericht ber Sarifon Strafe auf bie Untlage bin prozeffirt werben, ei= nen Diebftahl berübt zu haben.

bie ibm anvertraute Botichaft gu be-

forgen, und er hat fein Bort auch treu=

Der gweite Infaffe bes Detention= Sofpitals, welcher bas Opfer bosmilliger Berfolgung gu fein behauptet, ift beffen Familie bier an Grace und R. Clart Str. mohnt. Er murbe auf Beranlaffung feiner eigenen Frau nach bem Sofpital gebracht, nachbem fie un= ter Gib bie Ungabe gemacht, bag ihr Mann geiftesgeftort fei. Dr. Sunter, ber untersuchende Urat bes Sospitals foll fich gestern nach einer Untersuchung bes Mannes angeblich babin ausgefprochen haben, bag Turd im Bollbes fit feiner geiftigen Fabigteiten fei. Er wird aber boch noch fo lange in ber Unftalt berbleiben miffen, bis fein Rall bor bas Counthaericht fommt. Rach ben Angaben von Anwalt Beron, bem Rechtsbeiftanb bes angeblich 3rrfinnigen, hanbelt es fich thatfachlich um einen Fall ber boswilligften Berfolgung, und angeblich follen es bie eigenen nächsten Familienangehörigen fein, welche Turd in's Narrenhaus ichaffen wollen. Turd foll noch bor taum amei Nahren ein Bermögen bon einer halben Million Dollars befeffen, ingwifchen aber fein ganges Gelb burch eine Reihe bon ihm aufgezwungenen Prozeffen berloren haben.

Bie ber Chefclert herman bom Bureau bes Counthelerts heute jugab, hat er ben Gerichtsbefehl ausgeftellt, auf Grund beffen Turd nach bem Detention=Sofpital gebracht worben ift, und gwar auf bas Berlangen bon Frau Turd felbft, welche angab, bag es fich in Diefem Falle um Leben und Tob hanble. Frau Turd, welche allerbings ein ärgtliches Atteft nicht aufqus meifen hatte, theilte germann angeblich mit, bag ihr Mann mahrenb ber gan= gen borhergebenben Racht im Bimmer auf und ab gemanbert fet und fort= mabrenb bon einem gottlichen Gebot gefprochen habe, bas ihm gur Bflicht mache, Jemanben umgubringen. Nachs bem bie Rinber ber Familie fich am nächften Morgen gur Schule begeben hatten, fei Turd, wie fie Berman ferner mitgetheilt haben foll, ausgegangen, um fich einen Revolber gu taufen, und nach feiner Rudfehr habe er mit allen Zeichen wilber Aufregung feiner Frau ben Befehl gegeben, bie Rinber augenblidlich ju ihm gu fchiden. Mus Furcht, bag Turd ben Rleinen ein Leib gufügen werbe, fei fie nach ber Schule geeilt und habe ihren Rinbern aubefohlen, unter feinen Umftanben nach Saus gurudgutehren, worauf fie fich nach bem Bericht begab und einen Saftbefehl gegen ihren Gatten ermirfte.

Rurs und Ren.

* Auf Betreiben bes Mb. Alling bat Bautommiffar Riolbaffa bie Entfernung einer Obstbube angeorbnet, mels che an ber Ede bon 35. Str. unb Dis digan Boulevarb auf öffentlichem Grund und Boben ftebt.

Mordattentat und Celbftmord.

Mels Johnson, den feine frau verlaffen hatte, fnallte gestern Morgen feine Schwägerin nieder, die er begichtigte, seine frau beeinflußt zu haben.

Darm jagte er fich felbft eine Kugel in den Hopf. - Er ftarb in der Umbulang, während der fahrt nach dem Ulegianer = hofpital.

Rels Johnfon, ben feine Frau berlaffen hatte, inallie geftern Morgen feine Schwägerin, Frau C. 3. Gullach= fen, bie er aus bem Bett getrommelt hatte und bezichtigte, feine Frau gegen ihn beeinflußt gu haben, in ihrer Bohnung, Rr. 1443 Diverfen Boulebard, nieber. Dann trat er über ben Rorper feines bewußtlofen Opfers, fchritt langfam in ben "Barlor", und jagte fich felbft eine Rugel in ben Ropf. Er hatte bie Befinnung verloren, als bie Boligei eintraf, und ftarb in ber Umbulang, mahrend ber Fahrt nach bem Mlexia= ner-Sofpital. Der Berftorbene mar 48 Jahre alt. Seine Leiche murbe nach Beft's Beftattungsgefcaft, Rr. 1412 Brightwood Abe., gefcafft.

Frau Gullachfen fand Aufnahme im Deutschen Hospital, wo ihr Zustand als hoffnungslos bezeichnet wirb. Sie ift bie Gattin bon "Charlie" Bullachfen. ber in ber Revierwache an Oft Chicago Mbe. beichäftigt ift, und ift 40 Jahre

Um Donnerftag Abend hatte John= fon Frl. Martha Relfon, eine anbere Schwefter feiner Frau, als fie bie Gul= lachfen'sche Wohnung verließ, mit bem Tobe bebroht. Frl. Relfon flüchtete und fand eine Buflucht in ber Diverfen Boulevard Station ber Northwestern= Hochbahn.

Um Freitag Nachmittag fprach Johnson bei Frau Gullachsen por. Sie fchien bon feinem Befuch nicht febr erbaut gu fein, und fürchtete ihn augen= fcheinlich. Er beruhigte fie aber, inbem er erflärte, bag er gar nicht baran bente, irgendwem ein Leib jugufügen, und bag er beabsichtige, am Dienftag nach New York gu reifen und bort ein neues Leben zu beginnen.

Geftern Morgen begab er fich nach ber Wirthschaft bon B. Reuberger an Sheffield Mbe. und Diberfen Boulebarb und trant einen Schnaps. Dann gunbeie er fich eine Zigarre an und folenberte nach ber Gullachfen'ichen Wohnung. Er begab fich auf ben Sof und trat bort hinter Flieberbufche, wo er wahrscheinlich die beiben Revolver lub, bie er bei fich hatte. Benige Dinuten fpater gog er an ber Frontthur bie Rlingel. Frl. Lillie Schwnn, bie Tochter bes Polizisten Robert Schwyn bon ber Revierwache an Salfteb Str., ber im britten Stod bes Bebaubes wohnt, erwachte, öffnete ein Fenfter, lebnte fich binaus und theilte Johnson mit, baß Frau Gullachfen noch folafe. "Das weiß ich," erwieberte Johnson,

und ich bemühe mich, fie gu weden." Frau Gullachfen machte auf, fprang aus bem Bett und öffnete bie Thur.

"Du haft an allem meinem Merger Schuld," fagte Johnson, und feuerte einen Schuß auf fie ab. Als fie, bon ber Rugel getroffen, taumelte, frachte ein zweiter Soug, und bie Frau fiel auf bie Diele bes hausgangs. Die erfte Rugel hatte fie in bie Bufte getroffen, bie zweite in bie linte Geite, unterhalb bes Herzens. Johnson schritt über fein Opfer, trat in ben "Barlor" und jagte fich felbft eine Rugel in ben Ropf.

MIS ber erfle Schuß fiel, eilte Poligift Schwhn bie Treppen hinunter. Er fanb Frau Gullachfen an ben Rleiber= ftanber gelehnt. Gie wies nach bem Barlor, in bem Johnson lag. Schmpn trug fie borthin und legte fie auf einen Divan. Dann benachtichtigte er bie Polizei, und ben Gatten ber Schwerbermunbeten.

Bor zwei Dochen murbe bas Johnfon'iche Haus an Armitage und De= ftern Mbe. einer Spothetenforberung bon \$2000 megen meiftbietenb für \$2200 pertauft. Die \$200 fon John= fon ingwischen in Schnaps angelegt haben. Seine Frau, mit ber er feit 25 Jahren berheirathet mar, berließ ibn und gog gu ihren Eltern, Die Relfon und Frau, wohnhaft Rr. 93, Le Monne Strafe.

Sie außerte nicht bas geringfte Bebauern über ben Gelbftmorb ihres Batten, beflagte aber bas Schidfal ihrer Schwester. Gie außerte fich wie folgt: Meine Schwefler hat feine Schulb baran, baß ich meinen Mann berlief. 3ch ging aus eigenem Untriebe. 211s ich meinen Dann beirathete, arbeitete er an einer Bahn, fpater aber hatte er nur ab und gu ein politifches Memts chen. Cobalb er fich in bie Bolitit gefturat batte, begamm er gu trinten. Die Politit führte feinen Ruin herbei. Er war Jahre lang Republitaner, trat aber bor nicht langer Beit gur bemos fratischen Partei über. Rachbem ich ihn berlaffen hatte, logirte ich an Milwautee Abe. Ich habe zwei Töchter."

Rury und Ren.

* Geftern mar ein Bierteljahrhunbert berfloffen, feit Dr. Frant B. Gunfaus lus gum erften Mal bie Rangel beftiegen bat, um gu prebigen. In feiner geftrigen Brebigt verwenbete fich ber berühmte Rangelrebner für bas "Sab's Bill Settlement", welches eine Urt bon Ferientolonie unterhalt und alljährlich eine Ungahl armer Rinber auf eine Boche auf bas Land ichidt.

* Bon Englewood aus wurde heute Mittag ein junger Mohr, Ramens Balter Blue, als blatternfrant in's Ifolir . Sofpital gefcafft. Bahrenb ber junge Menfc an ber Ede bon 62. und Salfteb Str. auf bie Ambulang wartete, bielt ein Schutmann bei ibn Bache, bamit ihm Riemand gu nabe tame. Blue ift am Conntag aus Intiana Sarbor hierhergetommen. Er tieg bei feinem Freunde Mepers, No. 3515 Armour Abe., ab und wohnte ges flern in Englewood einer Ballfpielpartie bei, mobei er mit fehr vielen Leuten in nabe Berührung getommen ift.

Die englifche Bubne.

Powers' Theater. - Bab rend biefer Boche wird Frl. Julia Marlowe bier und überhaupt gum letsten Male als Mary Tubor in bem Stude "Mhen Rnighthoob mas in Flower" auftreten. Um Mittwoch und am Samftag finben bie üblichen Rachmittagsborftellungen ftatt. Am Sams: tag foließt in bem Saufe bie Spielzeit für ben Sommer ab. Frl. Marlowe wird fich bann auf turge Zeit nach ben Catftills begeben, mo fie einen Lanbfig ibr eigen nennt. Bon bort reift fie auf einige Monate nach Deutschland. Che fie fich aber babin begibt, wird fie einen Abstecher nach Paris machen und bort ihre Roftume bestellen für bie Zi= telrolle in ihrem neuen Stude "Queen Fiametta", mit meldem fie im Auguft ihre nachfte Caifon in Rem Dort gu eröffnen beabfichtigt. Illinois Theater. Soviele

Befucher wie bas Saus irgenb gu faf= fen bermochte, haben mahrend ber bei= ben legten Wochen hier bas flotte Singfpiel "Florobora" über bie Bretter geben feben. Mit bem beutigen Tage beginnt die britte Boche ber Bor= ftellungen, und noch macht fich im Borpertauf taum eine Abnahme bemertbar. Die Trager und Tragerinnen ber hauptpartien haben fich beim Publitum in Gunft refest, als ob fie icon bon jeber bier gewirtt hatten. Die Leiftun= gen bes trefflichen, bon Berrn Belb ge= leiteten Orchefters finben bie ber= biente Anerkennung, und auch ber gut gebrillte und in jeber Sinficht prafentable Chor erfreut fich großer Werth= fcabung. Gine ber Glangnummern bes Stiides, bas Doppelfertett "Tell Me, Brettn Maiben", wird allabenblich fturmifch applaubirt und muß regelmäßig wieber und wieber da capo gefungen merben.

De Biders. - Die ungewöhnliche Sige, welche in biefem Jahre alle Rleiberordnung fo früh ichon über ben Saufen wirft, scheint gegen bie Bug= traft bes jungften ber Litt'ichen Schtager nichts zu bermogen. "The Guburban" fteht nun fcon langer als brei Bochen auf bem Spielplane, und boch finden die Borftellungen nach wie bor bor ausbertauften Saufern ftatt. Der Berfaffer sowohl wie ber gludliche Unternehmer haben alle Urfache, fich gu biefem Erfolge ju gratuliren, unb muthmaklich thun fie bas auch. Um Freitag wirb, bes Feiertages megen, am Nachmittag eine Extravorftellung gegeben merben.

Dearborn. - "Die Storche" welche fich bier gu Beginn ber vorigen Boche eingeniftet haben, werben por= aussichtlich ben gangen Commer binburch luftig weiter flappern burfen. Die flotten Chapin'ichen Melobien ha= ben's bem Bublitum offenbar ange= than. Die glangenbe Musftattung, welche bie Direttion ber Operette fluglich gegeben hat und die burchweg mehr als annehmbaren Leiftungen nicht nur ber hauptbarfteller, fonbern auch bes Chors thun bas llebrige, um bas 3n= tereffe an ben Borftellungen nicht nur mach zu erhalten, fonbern auch in immer meitere Rreife gu tragen. In bie= fer Boche find noch zwei meitere Befangsnummern in bas Stud einge= Splo schaltet worben, und zwar ein nebft Chorbegleitung für Grl. Ruth Mbite und ein Quartett für Frl. Jofie Intropibi und biegerren Carle, Cbarts und Norman. In ben "Storts" er= halten übrigens zwei talentvolle junge Chicagoerinnen, bie Damen Stanbon und Johnfon jum erften Male Geles genheit, bem Bublitum gu zeigen, baß fie etwas tonnen, und Frl. White, bon ber man bas ichon borber gewußt hat, erfreut bie Bufchauer und Buborer burch überaus anfprechenbe Leiftungen in einer höchft bantbaren Rolle.

Great Rorthern. - Go un ablig oft bier bas herne'fche Stud Chore Ucres" auch icon gegeben worben ift, bas Intereffe baran ift offen= bar auch heute noch fo frisch wie je. Um bergangenen Donnerftag maren es gehn Jahre ber, bag bas Stud bier, und gwar in McBiders'- Theater, gum erften Male gegeben murbe. Der Berfaffer mar bamals noch berhaltnig makig unbefannt, und bas Stud ergielte feinestwegs fofort einen burch= clagenben Erfolg. Raum Giner hatte bamals geglaubt, bag bas Wert fich fo lange auf ben Brettern behaupten unb ben Berfaffer fomohl gu einen berühmten, als auch au einem bermogenben Manne machen murbe. Berne ift tobt, bas Aufführungerecht auf bas Stud befindet fich aber noch im Befit feiner Familie, und biefe hat auch an ben gegenwärtig hier ftattfirbenben Auffüh= rungen bes Dramas bas Sauptintereffe. Die Infgenirung und Musftats tung ift genau biefelbe, wie gu Beiten Bernes; eine Tochter beffelben wirft in einer ber Sauptpartien mit, unb bie nämliche Sauptrolle liegt in ben Sanben bes Runftlers, ber fie unter hernes Leitung einftubirt und oft genua auch gu Jenes Lebzeiten als fein Stellvertreter hat geben muffen.

Grand Opera Soufe. - Die Beber und Fielb'iche Gefellicaft bon ehemaligen Rorpphaen ber "regularen" Schaubuhne, welche fich jett bem Baubeville jugewandt haben, gieht begreiflicher Beife bolle Saufer. Das Brogramm ber Borftellung bat für biefe Boche einige Abanberungen erfahren. Lillian Ruffell, bie beilleicht nicht mehr im Stanbe fein murbe, als regulare Operettenbiba Triumphe gu feiern, wie ehebem, gefällt in ber Burleste gang ungemein und ift eine gefährliche Rivalin für Fan Templeton, bie mit ihren foftlichen Berfiflagen auf bie Darftellungsmanier "berühmter Rolleginnen" bie Bufchauer in

förmliche Lachtrampfe verfest. Bufb Temple of Mufic. -Die bom Unternehmer Bollarb aus Auftralien berübergebrachte "Liffipu= tian Opera Company", welche mabrenb ber legten Mochen burch abgerundete Darbietung bon Gullibans und Gilberts Operette "Binafore" bie Gunft bes Bublitums ber Rorbfeite gewonnen hat, wird fich beute Abend gum erften

Male in einer neuen Rummer zeigen. Auf bem Programm fteht "A Gaieth Girl". - Für bie fommenbe Boche geigt bie Direttion einen abermaligen Bechfel im Spielplane an. Sie wird bann bas Gingfpiel "Belle of Rem Port" herausbringen, und gwar in prächtigfter Musftattung.

3m Chlaf ertrunten.

Der hausfnecht fred White in einem über fdwemmten Erdgeschof als Leiche aufgefunden

Der in ber Birthichaft von Richard hiden, No. 1622 Weft 12. Strafe, als haustnecht bebienftete Freb Bhite wurde gestern Morgen bon feinem Ur= beitsgeber ertrunten im Erbgeschog ber Birthschaft aufgefunden, welches ber wolkenbruchartige Regen, ber vorgestern Abend nieberging, zwei Fuß tief unter Baffer gefett hatte. Bhite fchlief auf einem Felbbett, welches am oberen Enbe ber in bas Rellergeschof führenben Treppe ftanb. Er muß im Schlaf bon feiner Lagerstätte gefallen und bie Treppe hinabgerollt fein, benn er mar bollftanbig entfleibet und man fand feine Rleiber neben bem Bette liegenb

Nach ber Angabe bon Oberbautom= miffar Blodi bat ber nieberfchlag, melder fich in einer Stunde auf einen pol= Ien Boll belief, bie Strafen ber Stadt gründlicher gereinigt, als bies hatte geschehen können, wenn bie Stadt es fich felbst bie Summe bon \$100,000 hatte toften laffen. Der mit Rrant= heitserregern aller Urt burchfebte Staub und bie in ben Strafen faulen= ben pflanglichen Ueberrefte find burch bie Regenfluth mit einer Grundlichfeit fortgeschwemmt worben, welche bon Menfchenhand nicht batte erzielt merben fonnen. Die Strafen faben ge= ftern formlich wie geledt aus, und bie vielen Taufenbe, welche ber berrliche Tag in's Freie lodte, tonnten fich ausnahmsmeise ergeben, ohne bag fie bom Strafenftaub entgunbete Mugen unb ichmerzende Rehlen mit nach Saufe

brachten. Aber nicht nur Gutes hatte ber Boltenbruch im Gefolae. fonbern er rich= icte auch nicht unbeträchtlichen Cachfcaben an. Der Blig fclug in eine Ungahl bon fleineren Gebäuben ein, und in faft allen Stadttheilen murben Rellergeschoffe fußtief unter Baffer ge= fest. Schwer hatten auch bie Neubauten gu leiben, an welchen bie Arbeit nur erft bis gur Mushebung bes Funbamen= tes gebieben ift. Der ausgehobene Raum füllte fich bermagen mit Baffer, baß an ben größeren Bauten ben gangen geftrigen Tag hindurch bie Bum= pen in ununterbrochener Thatigfeit ge= halten werben mußten.

Mus ben Berichten, welche geftern in ber hiefigen Betterbeobachtungs-Station einliefen, geht berbor, baf lich Chicago im Mittelpuntte bes Unwetters befand, welches borgeftern Abend nich nur Minois, fonbern auch bie benachbarten Staaten beimfucte.

In Moliet haufie bas Unmetter noch fclimmer, als hier, und ber alte Minois & Michigan-Ranal trat an mehr als einem Dugend Stellen über feine Ufer. In ben Baarenfpeicher ber David Oliver Daimeal Co. fclug ber Blig ein und beschäbigte bie Unlage fcmer, bie barin gur Beit beschäftigten Arbeiter tamen gliidlicher Weise mit bem blogen Schreden babon. In ber Rabe von Chicago begann ber Desplaines-Fluß borgeffern Abend in ge-fahrbrobenber Be e u fteigen, und man befürchtete, bog es gu einer allgemeinen Ueberschiremmung tommen werbe, inbeffen trat eine folche nicht ein.

Saftlinge führen Befdwerde.

Der garm in einer benachbarten Wirthschaft läßt die Infaffen der Countyjail des 2Tachts nicht schlafen.

Die Infaffen ber County Jail be= dwerten fich geftern bei bem Befangnigbirettor Bhitman bitter über bie im Saufe Ro. 67 Dearborn Str. befindliche Wirthschaft bon Conlist & Tobin, in welcher nicht nur am Lage. sondern auch die ganze Nacht hindurch musigirt und bermaken gelarmt und gejohlt werbe, daß Niemand in ber Sounth Jail gu folagen im Stanbe fei. Mehnliche Rlagen find in ber letten Beit auch bon ben Unmohnern laut geworben, die Boligei bat aber bem Un= fug noch nicht gesteuert. Nach ber Behauptung bes ftabtifden Midmeifters Quinn, an welchen fich Gefängnigbirets tor Whitman gestern manbte, ift bie Polizei nicht eingeschritten, weil Ro= bert G. Burte ber Gigenthumer bes betreffenben Saufes ift. Quinn will jest aber bafür forgen, bag ben Befigern bie Schantgerechtigfeit entzogen werbe, wenn fie nicht ben Unfug bon felbft einftellten. "Jimmie" Quinn wirb fein Berfprechen umfo eber halten, als er baburch feinem Freund Burte etmas am Beug fliden tann.

Goldene Jubelfeier.

In ihrer Shnagoge an ber 26. Str. und Indiana Abenue beging geftern bie Gemeinbe B'nai Sholom bie 50. Dieberfehr bes Nabrestages ihrer Briinbung burch einen feierlichen Teftgottesbienft, geleitet bon-Simon Richter, bem Brafibenten ber Gemeinbe, unter ber Beihilfe ber Rabbiner Felfenthal, Shanfarher, Stolz, Sirich und Mef- fing. Die Festprebigt wurde von Dr. Emil &. Sirfc gehalten.

* D. M. Mangafarian, ber Spres der ber "Inbepenbent Religious Cociety", wird in ben nachften Tagen eine Reise nach Europa antreten, bie er wahrscheinlich auch auf einen Abstecher nach Ronftantinopel ausbehnen wirb.

nannte Gefellicaft auf. * Alb. herrmann hat bem Rauchinpettor eine Lifte bon Fabritanlagen in ber Rabe ber Clhbourn Avenue augeftellt, beren Schlote andquernb mit bichtem Qualm und Soma" bie Luft berbeften.

Bur bie Reifetoften tommt bie ge=

Partpolizift Underfon, der gestern im humboldt Part einen angeblichen Schurgenjäger verhaftet hatte, murde von freunden bas Derhafteten

> Polizist H. 21. Bradley wurde aus ähnlicher Deranlaffung an Harrison und Clark Strafe vermeffert,

thätlich angegriffen.

Bufter Muftritt.

Der Partpoligift Ebward Anberson berhaftete geftern im humbolbt Part einen angeblichen "Schurzenjäger", wurde bann aber bon Freunden bes Arrestanten thätlich angegriffen und mußte schlieglich, nachbem er mehrere Schredichuffe abgefeuert hatte fich mit gezogenem Revolver feinen Weg nach bem Melbefaften bahnen, bon wo aus er die Revierwache an West North Abe. benachrichtigte. Das rechtzeitige Gin= treffen einer Bagenlabung Poligiften machte bem ungleichen Rampf ein Enbe und rettete Unberfon por Difhand= lungen. Der Arreftant, ein Mafchinift Namens George Ballard, von Nr. 578 Milmauteelbe., wurde eingefäfigt und unter ber Anklage bes unorbentlichen Betragens und bes Wiberftanbes gegen einen Poligiften gebucht.

Die Berhaftung mit Sinberniffen verurfachte große Aufregung unter ben Befuchern bes Partes. Frauen und Rinber liefen fchreiend babon, und auch biele Manner berliegen ben Bart. Mufgeregte junge Manner ftanben in Gruppen umber, und nahmen gegen bie Polizei eine fo brobenbe Saltung en, bag Rapitan Rolan feinen Mannen ben Befehl ertheilte, nur gu3meien ihre Runben gu machen.

Schon feit Wochen follen fich im Part hunderte bon "Schurzenjägern" ein Stellbichein gegeben und Frauen und junge Mädchen burch ihre Untrage beläftigt haben. Geftern Rachmittag er= fucte Polizift Unberfon eine Borbe biefer Mufbringlichen, ben Bart gu berlaffen. Er murbe einfach ausgelacht. Rurge Beit barauf beschwerten fich bei ihm zwei junge Mabchen über einen ber jungen Leute, ber fie angeblich beläftigt hatte.

Als sich Anberson ben Bengeln naberte, wurde er frech berhöhnt und beleibigt. Ballarb foll fich gang befon= bers rupelhaft betragen haben, und ber Boligift fühlte fich bemugigt, ihn gu berhaften. Die Folge babon mar ber Rampf, aus bem Unberfon mit Silfe ber städtischen Polizisten als Sieger hervorging. Rapitan Rolan ift entfcoloffen, hinfort gegen bie "Gd,ur= genjäger", bie ihr Unmefen im Bort treiben, und bort anftanbigen Mabchen und Frauen ben Aufenthalt verleiben. mit unnachfichtiger Strenge borguge= ben. Er hat bie Namen einer Angabl ber eroberungsluftigen Junglinge er= mittelt, und will beren Berhaftung er= wirten.

Un harrifon und Clart Strafe beläftigte gestern Abend eine Anzahl Manner eine Frau. Poligift . D. A. Brablen verhaftete einen ber angeblichen Schuldigen. Auch er wurde bon ben Genoffen bes Arreftanten thetlich angegriffen und bermeffert, boch gelang es ihm, ben Berhafteten in ber Revier= mache an harrifon Strafe abzuliefern. Dann aber brach er ohnmächtig gefam= men. Er hatte einen Defferftid, in bie linte Bange, und Berletungen an Ropf und Rumpf erlitten, und mußte per Ambulang nach feiner Wohnung, Mr. 6736 Emerald Abe. gefchafft wer= ben. Der Arreftant gab feinen Ramen als Thomas Gilmore an.

- Manche Menschen tonnen nicht nebeneinander leben, ohne hintereinan=



"Ich dachte meine Beit fei gekommen."

"Meine Bermandten und Freunde beobach. teten meinen Berfall an Gefundheit feit lan-ger Beit, und meine Mergte tonnten mir nicht belfen.

"Ich ließ meine Lungen untersuchen und mir wurde gesagt, ich hatte Schwindsucht. Ich huftete, wurgte und fpie fortwährend gelben Schleim aus. "Mein Uthem war furg und ich murbe fo dmach, bag ich mich faum bewegen tonnte:

n ber That, ich verlor zwanzig Bfund in schr furger Zeit und war schwach und ersichopft. Mein Gerg schlug heftig und ein Gefühlt bes Erstidens tam jo oft über mich, baß ich mich nicht auf die Strafe magte. 3ch fah febr elend aus, buftete, batte Racht: ichweiß, und mar ein bollftanbiges Drad. "Niemand fonnte mich glauben machen, tag fogar bie Roch'iche Behandlung mir

belfen murbe. "3ch nahm eine Probe:Behandlung, mel: che mir fo viel Linderung berichaffte, ban ich wieder neue hoffnung icopfte. 3ch fal, daß mein Leben boch noch gerettet werben fonne, 3d wußte, daß fie Undere furirt hatten, Die piel ichlimmer waren, wie ich und bag ich vielleicht von bem Schwindfuchtsgrabe gerettet werben tonne, und fo blieb ich babei ban Boche zu Moche, fortwährend mich bessert ihn Boche zu Moche, fortwährend mich bessert, bis ich vollkändig kurirt war. Ich werde mich freuen, die Wahrheit der obigen An-gabe allen zu beweisen, die vorsprechen und selöst sehen. Neine Rachbarn werden eben-falls die Wahrheit der obigen Aussage des

Grau Greb. Dahite 450 Belben Mbe., Chicago. Dr. Sbward Roch ift jett perfönlich in ber Chicago Office ber Roch Lung Cure, 151 Michigan Abe. Konsultation, Untersuchung und Probebehandlung absolut frei. Schwinde jucht, Afthma, Ratarrh und Bron rirt mittelft ber Roch-Ginathmung. und Bronchitis fus ma26.28.31.jul.4

Bergnügungs-Wegweifer.

Bufb Templeof Mufic. - Jubenile Opera

Dearborn,-"The Storis," Ac Bi der s.-"The Suburban." Bowert.-"Bhen Rnightbood mas in Flower." Grand Opera houf e.-Beber & Fielb's Bartele-Gefellicaft. Barieles Gefellicaft. Great Rorthern, Chore Acres." Sopfin S ... Burlesque Company und Baubebille.

a b e m p. — "Sapho". e n g i.—Rongert jeden Chenb und Sonntag auch Radmittags. Mittwoch, Samftag und Sonntag. fielb Columbian Mufeum.-Samftagi und Sonntags ift ber Gintritt toftenfrei.

Lotalbericht.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Die fleischfahrer der Schlacht hausfirmen am Streik.

Arbeitseinftellung ber Belegicaf: ten fammtlider Beidtohlengruben nicht ausge= foloffen.

Die Stragenbahner - Union und Prafident Roach von der Union Craction Co.

Gine Arbeitseinftellung, bie fich in

angenehm fühlbar machen mag, ift ge= ftern Abend bom Nationalverband ber Fuhrleute angeordnet, bezw. gutgebei= gen worden. Diefelbe betrifft biejeni= gen Fuhrleute ber Schlachthausfirmen, welche Fleisch aus ben Lagerhäufern ber berichiebenen Grofichlächtereien nach ben Nieberlagen beforbern, welche bie einzelnen Firmen in allen Theilen ber Stadt unterhalten und bon benen aus bas Fleisch an bie Rleinhanbler weiterbeforbert wirb. Die Union Rr. 10 ber Schlachthaus = Fuhrleute hat feit einigen Wochen versucht, Lohnauf= befferungen, fürzere Arbeitszeit und ei= nige andere Bugeftanbniffe bon ben Schlachthausfirmen zu erlangen. Die Fuhrleute, welche bisher einen Stunbenlohn bon 16 bis 22 Cents erhalten haben, verlangen jest, bag biefer - je nach ber Bahl ber Pferbe, mit benen bie betreffenben Wagen bespannt finb - auf 22-321 Cents bie Stunbe er= höht werbe; bag für Urbeit an Conn= und Feiertagen bas Unberthalbfache ber gewöhnlichen Lohnrate bezahlt werben foll, und bag Streitfalle, gu benen es zwischen einer ober ber anderen Firma und Mitgliebern ber Union tommen mag, fciebsgerichtlich gefchlich= tet werben follen. Die Anertennung ber Fuhrleute = Union burch bie In= haber ber Geschäfte follte natürlich ber ganzen Bereinbarung zu grunde gelegt werben. - Un biefer erften Bebingung find inbeffen bie Berhandlungen ge= fceitert, ober vielmehr es ift gu folchen gar nicht gefommen. Bon ben großen Firmen haben bie meiften es überhaupt abgelehnt, Bertreter bes Fachbereins gu empfangen; Armour & Co. unb Libby, McNeill & Co. liegen bas be= treffenbe Romite zwar bor, wollten mit bemfelben aber nichts zu thun haben, als fich's berausstellte, bag baffelbe nicht burchweg aus Angestellten ber betreffenben Firma gufammengefest mar. Mit Buftimmung bes Bentralberbanbs wurde bann bon ber Union, beren Mitgliebergahl fich auf 500-600 belaufen foll, für heute früh um 1 Uhr bie Ur= beitseinstellung beschloffen. Falls bie Magnahme fich zur Erreichung bes an= geftrebten Zweckes nicht ausreichend er-

In ber Borqusficht bes Streits ha= ben bie Schlachthausfirmen um Boli= zeifchut nachgesucht, ber ihnen auch augesichert worben ift. Rurg nach 1 Uhr wurden von Swift & Co. fechs und bon Libby, McReill & Libby Co. zwei Wagenladungen Fleisch, unter polizeilicher Bebedung nach Chicago abgeschidt. Die Gespanne waren mit Fuhrleuten bemannt, welche an die Stelle bon Streitern getreten finb. Ueber ben weiteren Berlauf besStreits wird an anberer Stelle Naheres mitge-

weift, fo follen auch biejenigen Fuhr=

leute an ben Streit beorbert werben.

welche bas Fleisch bon ben Nieberlagen

zu benhändlern und nach ben größeren

Gafthöfen und Speisewirthschaften

3m Schlachthausrebier haben fich heute auch bie Rutscher der Omnibuffe, in welchen Arbeiterinnen bom Gingang ber Biebhöfe nach ben verschiedenen Arbeitsplägen beförbert zu werben pflegen, ben ftreitenben Fleifchfahrern angefchloffen. Ginige Bertführer nahmen bie Stellen ber Ruticher ein, bie Mäbchen aber gingen größtentheils lieber zu Fuß, als daß fie fich unter diefen Umftanben ben Fahrzeugen anbertraut hatten. — Es beißt, bag bie Rohlenund bie Gisfahrer fich aus Shmpathie für ihre Rollegen von der Fleischfahrer-Union mahricheinlich bis auf Weiteres weigern würben, bie Schlachthausfirmen gu bedienen.

Präfident Mitchell bom Berbanbe ber Bereinigten Grubenarbeiter ift geftern in Chicago eingetroffen. Er fagt zwar, sein Besuch habe nur einen rein perfonlichen 3med, ba er nur eine Bufammentunft mit feiner Frau haben mollte, die aus ihrem heim in Jowa hierhergekommen fei, um ihn wieber einmal zu feben. Man muthmaßt jeboch, bag ber Führer ber Rohlenbergleute aus bem angegebenen Grunde allein nicht ben Rampfplat im Often, wo ein heer bon 150,000 Grubenarbeis tern fich am Streit befindet, auch nur für bie fürgefte Beit berlaffen haben murbe. Thatfachlich hat herr Mitchell benn auch bereits eine langere Befpredung mit Gefretar Rhan bom Staatsberbanbe ber Illinoifer Rohlengraber gehabt. Es beißt, bag binnen Rurgem eine Ronbention bon Bertretern ber Rnappichafts = Berbanbe bes Weich= tohlenreviers bon Bennfhlbanien, Dhio, Indiana, Michigan, Illinois und Jowa einberufen werben wurbe, um barüber ju berathichlagen, ob bie Beichtohlengraber ihren Rameraben bom Sarttoh. lenrevier burch einen Sympathie=Streit au Silfe tommen follen. Bier Dis ftrifte haben bie Ginberufung bes Ronvents bereits verlangt. Schließt fich noch ein fünfter Diftrift ber Forberung an, jo muß Präs Celet Die "Sonntagponte

fibent Mitchell berfelben chen. - Die Belegichaften ber Beich tohlengruben bon Minois, auf 117 Lotalberbanbe bertheilt, gablen runb 40,000 Mann. Es wird bon ben Grus benbesigern zugegeben, bag es ber Anappichaftsberein in ber Band habe, ben Betrieb fammtlicher Gruben gum Stillftand gu bringen. Der Berbanb ber Grubenbefiger hat zwar erft bor Rurgem mit bem Anappfchafts = Ber= band einen neuen Bertrag abgefchlof= fen, ber bis gum April nächften Jahres in Rraft bleiben foll. Durch biefe Bereinbarung mag jeboch ein Chmba= thieftreit nicht berhindert werben tonnen. Collte es ju einem folden tom= men, fo murben Sandel und Induftrie unausbleiblich fehr balb in's Stoden gerathen. Die in Chicago aufgeftapel= ten Rohlenvorrathe mogen fich auf 1,500,000 Tonnen begiffern. Der tag= liche Berbrauch in ber Stabt' allein wird auf 25,000 bis 30,000 Tonnen geschätt. Danach würde im Falle eines Streifes ber Rohlenborrath hier in längftens fünfzig Tagen erschöpft fein. in anderen Städten mahricheinlich noch bebeutend früher. Man hofft, bag es au bem Sympathiestreit nicht tommen ihren Folgen für weite Rreife fehr un= wird, ba die Befiger ber Weichtohlen= gruben fich bemüht haben, mit ben Bergleuten in Frieden gu leben, und amischen ihnen und bem Sarttohlenringe feine Berbindung befteht; es auch im eigenen Intereffe bes Arbeiterber= bandes liegt, fich eines Rontrattbruches nicht fculbig zu machen.

Die Beamten ber Strafenbahner-Union und ber Feberation of Labor wollen fich heute an Mayor harrifon wenden, mit bem Ersuchen, er moge bei Präfibent Roach von ber Union Traction Co. borftellig werben, bag er ber gewertschaftlichen Organisirung bes Betriebspersonals boch teineSchwierig= feiten in ben Weg legen folle, ba er fo bie Leute gum Streit gerabezu heraus= forbere. herr Franklin MacBeagh, als Mitalied bes Schiebs-Musichuffes ber "National Civic Feberation", ift eben= falls um feine Bermittlung angegan= gen worden, und bas Gleiche wird man bei Präfibent Edels bon ber "Commer= cial National Bant" versuchen. Diefer ift geftern aus bem Often gurudgefehrt. Da biefer zugleich Mitglied bes ge= nannten Musichuffes und Direttor fo= wie Schatmeifter ber Union Traction Co. ift, fo berfpricht man fich bon fei= nem Ginfluffe bas Befte. Auf alle Fälle wird übermorgen, Mittmoch, Abend, eine öffentliche Organisations= Berfammlung bon Ungeftellten ber Union Traction Co. ftattfinben. In berfelben mag ein Streitbeschluß ge= faßt werben, falls Prafibent Roach porher nicht eine friedlichere Gefinnung befundet, als bisher. Es find angeb= lich bereits 2,000 Angestellte ber Union Traction Co. ber Union beigetreten. verhaltnigmäßig mehr, als auf ber Subseite, obgleich bort nicht, wie auf ber Nord= und Beftfeite, ber Beitritt aur Union mit ber Gefahr ber Entlaf: fung verbunden ift.

Im Athenaum = Gebaube find ge= ftern, bom Organifator ber "Umerican Feberation of Labor", Fachbereine von Bureau = Ungeftellten ber Gifenbahn= Gefellschaften und von Ungeftellten ber Expreß = Gefellichaften gegründet mor= ben. Beibe Bereine treten angeblich mit einer Mitgliebergahl von je 400 Mann auf ben Plan. Gie haben um Aufnah= me in die "American Federation of La

bor" nachgesucht. Die hiefigen Rapitane und Mafchi= niften bon Schleppbampfern erflaren, bag bie Untlagen fie nicht fchreden, welche bom Berband ber Schleppbam= pfer = Besiger bei ben Bunbesbehörben gegen fie erhoben worben finb. Gie wollen es barauf antommen laffen, ob man ihnen ihre Ligenfen entziehen wird, weil fie in bem Streit ber Beiger und Dedarbeiter auf Seiten ber Mus= ftanbigen ftehen, ftatt auf ber ber Schiffseigner.

Der Schutberband ber Barbiere hat geftern befchloffen, weiblichen Berufs= angehörigen bie Aufnahme in ben Berband gu bermeigern. Bur Begrunbung bes Befchluffes wird angegeben, bag bie weiblichen Barbiere "au viel fchwagen" und baf fie bie Breife briis den. Die Burudgewiefenen find fiber bie ihnen gutheil geworbene Behand= lung fehr ungehalten und erflären, bag in Bezug auf Gefdmätigfeit fie bor vielen ihrer männlichen Rollegen Die Gegel ftreichen mußten; bie Preife gu bruden falle ihnen nicht ein, ba fie aus auf ber Sand liegenden Grunden jeber Beit beffere Preife für ihre Arbeit gu erzielen bermöchten, als bie Männer.

hundeliebhaber.

Ein Sicherheitswächter bom Schlage bes glüdlich verflossenen "Officer Cafen", ben feine unbegahmbare Liebhabe= rei für hunde in manches Ungemach brachte, ift angeblich ber "Officer Clifforb", gegen ben ber Sausmeifter Geward Diggs vom Datwood Boulevard beim Polizeichef Befchwerbe erhoben hat. Diggs gibt an, er fei fürglich über bas "Wie?" fagt er nichts Näheres - in ben Befig eines werthvollen Raffehundes gelangt gewefen. Clifford, ber hierbon Renntnig erhielt, hatte ihm zugemuthet, baß er bas Thier ihm fcenten ober für ein Billiges vertaufen möge. Da er nun feine Luft gehabt hätte, biefem Unfinnen gu entsprechen, fo fei Clifford ihm auffäffig geworben. Derfelbe habe ihn unter Untlagen bes Diebstahls und bes Unfugs verhaftet und bie Berhandlung biefer Untlagen mehrmals berichieben laffen, woraus ihm bie in folden Fällen üblichen Roften erwüchsen. Alls es schlieglich gur Berhandlung getommen fei, feien bie Untlagen abgewiesen worben. In ber 3mifchenzeit habe fich aber Clifforb bes Sunbes bemächtigt gehabt unb er weigere fich nun, benfelben wieber her-auszugeben. Der Polizeichef hat bie Ungelegenheit ber Disgiplinarbeborbe überwiesen, welche fie bes Räheren un= terfuchen wirb.

Ausflüge in Die Umgegenb. Berbringt Camftag Radmittag oberSonns tag auf bem Sande. Hunderte von vertodens-ben Pifnif-Plätzen an der Chicago & North-Mestern. Sprecht der in der LidetsOffice, 212 Clark Str., wegen & cugelheiten des Bor-fadt-Bahndienstes und niedrigen Katen.
Egemplare von "The Beautiful Country Around Chicago" frei auf Verlangen — In

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Onaben. Ungeigen unter biefer Anbrit, 1 Cent bal Bort.)

Berlangt: Mannet, welche fetige Arbeit wun, ichen, follten vorfprechen. - Blage file Bachter \$14 Sanitors in Flatgebauben, \$75; URannet fur allgem Berlangt: Mannet, welche Keilge Arbeit wurschen, Jolien vorjiverden. – Riage filt Wägder 214; Janitors in Flatgedauben, 475; Mannet für allem. Urbeit in Woolefaler-Gelchäften, Frachie-Oppois, 212; Yocters, Baders, \$14; Treiber für Delivers, \$12; Yabridarbeiter. \$10; Majchinuen, Ciettrifer, Enginers, \$18; Deiger, Deler, \$14; Robeitoren, \$12; Buchyalter, vorrespondenten, Timeterpers, \$12 aufvories, Office-Allishenten, Grocety, Schub, Tifens waarens und andere Cierts, \$10 aufwärts. Guarantee Ugenco, 185 La Salle Sir., Simmet 14, 2 Terysben, missigen Monroe und Abaus Sir.—Staats Ligens, mobil

Berlangt: Gin Laufjunge. Abendpoft, Ede Fifts Berlangt: Junger Bader an Brot und Biscuits. 730 Couthport Abe. mobi Berlangt: Dret Manner, um zweispannige Bagen gu fahren. 1110 G. Belmont Abe. Berlangt Coubmader, fofort. Guter Cobn. 227

Berlangt: Guter Schmieb. Bei henrh both, Groß

Berlangt: Mann als Rabtepresser an Anaben-Röden. Urbeit Samftag bis 12.30. B. C. hearighty 417 B. 14. Str. mobin Berlangt Junger Mann, Grill-Arbeit ju erlernen. Giner mit etwas Grfahrung borgezogen. 272 B. 12. Blace. Berlangt: Bladimith: belfer. 219 28. 12. Str. Berlangt Roch für Chort Orbers in Saloon. 288 28. 12. Etr. Berlangt: Ein Mann anBrot, \$15 bie Woche.—
2028 Lyman Str., nahe Throop. mod Berlangt: Bader. 337 G. 63. Str.

Berlangt: Eisenbahnarbeiter nach Jowa, Bis-confin und Michigan, freie Fahrt. 164 Oft Ban Buren Str. unobi mobi Berlangt: Ein tüchtiger Saloon-Norter, einer mit Empfehlungen borgezogen, \$8 und Board bie Woche. Rachzufregen zwischen 4 und 5 Uhr, 221 Fifth Abe., Jimmer 56.

Berlangt: Gin ftarter Junge an Cates ju belfen. Berlangt: Gin reinlicher junger Mann als Borter im Saloon, muß etwas Bartenben fonnen. 177 Bells Str.

Berlangt: Dritte Sanb an Cafes und Rolls. 245 Berlangt: Gin guter Baiter. 156 2B. Ranbolph Berlangt: Griter Rlaffe Bufbelmann und Breffer. 128 Co. Clarf Str., Bimmer 5. Verlangt: Mann für Rüchen: und Saloon-Arbeit 2 Oft Randolph Str.

Berlangt: Gine britte Sand an Cales. 490 Line Berlangt: Erfahrener Mann, um 3ce Cream ju nachen. Thompson's, 75-77 Oft Ranbolph Str. Berlangt: Gin guter Schneiber für alte und neue Arbeit. 1628 Wellington, Gde Clart. Berlangt: Mann für Porter-Arbeit im Galoen B. Bolf Ctr. Berlangt Junger Mann als Borter im Saloon 38 Leardorn Sit. Berlanat: Architectural Iron Fitters und Blad-mith. Franklin Foundrh Co., 1155 S. Paulina mobi

Berlangt: Gine britte Sand an Brot. 3941 R. Berlangt: Gin Catebader, ber felbftftanbig arbein tann. 3941 R. Clart Str. mol Berlangt: Junger Cafebader. Tagarbeit. - 3188

Berlangt 2. Sand an Brot und Rolls. 252 B. 18. Str., nabe Salfteb Str. Berlangt: Dritte Sand an Brot und Cafes. 839 Berlangt: Borter, muß guter Baiter fein. 148 2B.

Berlangt: Burftmacher. 2819 Bonfielb Str. Berlangt: Gin Junge, 14—15 Jabre alt. fann \$4 \$5 per Boche berbienen. 1781 R. Trob Str., Ede

Berlangt: Starfer Junge für Paderei. 1805 B. Arbeit, guter Lohn. Rabenftein, 272 29. 12. Place, nabe Union Str. Berlangt: Gin guter Bader als 2. Sanb. 2100 B. 38. Str. 2. Doung.

Berlanet: Starfer Junge, um in Baderet gu ar: beiten. 227 G. Rorth Abe. Berlangt: Buter. Porter. 43 2B. Grie Str. Berlangt Junger Mann, ber Bartenben und am Tifc aufwarten fann, auch ein Porter. 142 . Rorth

Berlangt: Gin junger Mann für Porter: u. Basi ter:Arbeit guter Lohn. 262 Blue 3sland Abe. Berlangt Gin junger Mann mit Zeugniffen fill Grocerb und Martet. 1140 Dibifion Str., nabe Reb gie Abe., hinten. mob Berlangt: Porter, muß guter Batter fein. 148

Berlangt: Cafebader, einer ber felbftfanbig ar-beiten tann. Guter Lohn. 389 Bells bir. Berlangt: Gin auftändiger ehrlicher Junge im Store, um fich allgemein nühlich ju machen. Mil-lers Stoding Factorh und Department Store, 57-59 Billow Str. Berlangt: 3mei Bugler an Sofen. 996 2. 21. Str. Berlangt: Junge an Brot. \$7 und Board. 922 2B.

Berlangt: Ein gnftänbiger respettabler Mann als Agent für eine Richeffabrit, tann bie erfte Zeit auf einer eingeführten Zour geben, fpater für sich bei gutem Berdienst. Abr. R. 469 Abendboft. mbmi Berlangt: Porter für Saloon und Boarbinghaus. 12 S. Water Str. Berlangt: Engineer in fleiner Fabrit, ftetiger Mann mit Empfehlungen Ubr. R. 474 Abenbpoft.

Berlangt: Buter beuticher Schloffer, ber Gifenblech bammern fann. Bwifchen 6 und 7 Uhr Abends. 26 Goetbe Str. Berlangt: 2. Sand an Brot, und ein Junge. 294 Berlangt: Gin Brocery Clert. 118 Clobourn Mbe.

Berlangt: 3mei Arbeiter, mit Grünhause und Gartenarbeit bertraute borgezogen. Bm. Rriiger, 8240 Emerald Abe. Berlangt: Guter Apotheter, Laben ju führen an Boob und Dibifion Str. 328 B. Dibifion Str. Berlangt: Gin Cafebader, ber felbftftanbig arbeisten fann. 209 Cipbourn Abe.

Berlangt Junge an Cafes. 334 Sebgwid Str. Berlangt Guter Bortef. Dus aufwarten tonnen. 560 R. Salfteb Str. Berlangt: 2. ober 3. Canb an Brot. Guter Cobn. 877 31. Str. Berlangt Gin Porter. 100 G. Mabifon Str.,

Berlangt: Guter Cate-Bader, beftanbig. \$15 bie Boche. 4308 State Str. Berlangt: Cement Finifber. 5638 Ballace Str. Berlangt: Erfter Rlaffe Bader als erfte Canb an Brot. Bu erfragen 264 E. 57. Str. fomo

Berlangt: Fensterwascher. Bu erfragen beim Su-berintenbenten im 5. Floor um 8 Borm. A. M. Rothschild & Co. 25ma*X Berlangt: Erfahrene Bagen-Rnaben. Zu erfragei beim haupt-Chipping Clert im Bafement um Borm. M. 20. Rothichild & Co. 25ma*3 Berlangt: Aufgewedter beuticher Junge, ber Luft bat jum Drug-Beichaft. \$5.00 ber Boche jum Anfang. 396 Bells Str., Ede Dibifion. fome

Berlanat: Ersabrene Operators, Basters, Finis spers und Breifers in Dart, Schaffner & Mary's neuen Schneibertwerftätten, böchgter Lobn bezahlt; 54 Stunden per Moche; Samftag balber Feiertag, fetige Arbeit; feines neues Gedäude, belle, luftige Arbeitsfedume. 771—773 R. Roben Str. Ama, lux Berlanat: Gufer Mann all Borter; muß am Tifch aufwarten tonnen. 56 Weft Jadion Bibb.

Berlangt: Gin Dann für Groß Cut-Sage (Ab-foneibefage). Fabrit 16. unb Fist Str. fe,fo, mo

Berlangt: Ranner und Rnaben. (Anzeigen unter biefer Aubril, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Gin Junge, ber Suft hat bie Budere u erlernen. 879 B. Rorth Abe. Berlangt: Gin guter Rellner. 178 G. Dabifon Berlangt: Junge an Cates. 175 Center Str. Berlangt: Feuermann in Factory. 160 2B. Grie

Berlangt: Gin tuchtiger junger Mann für Bo arbeit im Saloon. Gde Belmont und Racine Berlangt: Intelligenter terheiratheter Mann, pol-nich erwünscht, bauernbe Stellung bei bobem Lohn. Striftowith, & Concord Place, Ede Clibourn Abe. Berlangt: Junge in Upothete. 1934 Evanfton Abe Berlangt: Junge für Ablieferungswagen, \$5 un! Board. iB Orchard Str., Martet.

Verlangt: Guter Porter für Saloon, guter Lohn Tharles Schloer, Division und Roben Str. Berlangt: Bader an Brot und Cates ju belfen, muß um 2 Uhr morgens anfangen. Bobn \$14. — 304 Sebgwid Str. Berlangt: Deutscher Junge, um bas Badergeichaft gu erlernen. 310 Bells Str. Berlangt: Guter Cafe:Boder, ftetiger Mann. 3. 20. 72, Abendpoft.

Berlangt: Guter bentider Butder für Store .-Berlangt: Gin Junge, ber icon in ber Baderei gearbeitet bat. \$7 bie Boche. 1092 Bellington Str., nabe Lincoln und Southport Abe. Berlangt: Starter Junge für leichte Mafchinen. Arbeit in Safb und Door Factory. 619 Sheffielt Berlangt: Tüchtige Schreiner für Bant und Sage. U. Dietich & Co., oll Sheffield Abe.

Berfangt: Gin guter Junge an Cates. 713 Ra-Berlangt: Gin guter Badermagen=Treiber. Berlangt: 15jabriger Junge in Abothete. 451

Berlangt: Junge jum Tabal. Strippen. Drug Store Sedgwid und Menomince Str. Berlangt: Gin Cate-Bader, ber felbfiftanbig icaf. en fann. \$14 bie Boche. 4612 Bentworth Abenue. Berlangt: Starter Junge für Baderei, Tagarbeit. 5006 Laftin Str., nehmt Afhland Ube. Car. Berlangt: Erfter Rlaffe Brotbader, Borgufprechen 264 G. 57. Str.

Berlangt: Porter, muß Rochen berfteben. 102 Dr. Berlangt: Gin guter Somiebehelfer fofort. Cleveland Ave. Berlangt: 500 Gifenbahnarbeiter für Company und

Sertraffer in Jows, Wisconfin, Michigan und Allinois: Lohn \$1.50 bis \$2.00 per Tag; freie Fahrt nach glien Allfreis jedigen; ebenis 50 farmarbeiter, Leomfter und andere Plage bei ber Roh Lobo Lagench, 117 So. Canal Str., gegenüber dem Union Bahubof. Berlangt: Butcher, erfter Rlaffe. 2325 38. Str. Berlangt: Breite Sand an Cates. Rochgufragen Rorboft-Gde Augufta Str. und California Abe. im

Berlangt: Gin Mann, um an hofen gu preffen 88 Saftings Str. fonme Berlangt: Leste Sand an Brot. \$8 und Boarb 1119 Urmitage Ube. \$8 und Ba,m Berlangt: Doers und Cleaner, 733 28. Dabifon Berlangt: Ein Junge am Mildwagen zu feben, 15-16 Jahre. F. A. Hartmann, 514 Eftes Aben, Rogers Park. Berlangt: Gin Junge, ber Fleifch ichneiben fann Butcher und Grocern Store. 3592 Milmaufee

Berlangt: Gin guter Porter. 625 R. Clart Str Berlangt: Manner und Frauen.

fa, me, b

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Berlangei: Erfahrene Operators, Bafters, Finisfers und Preffers, um an Roden gu arbeiten. 54 Etunden per Moche Arbeit; Samftag halber Feierstag; höchfter Lohn bezahlt; belle luftige Arbeitistanime. hart, Schafteb & Marg, 773 S. Salfeb 24ma, 110% Berlangt: 50 Caib-Rnaben und Mabden. Bermas tente Stellen und gute Gelegenbeit, fich emporgnar-often. In erfragen fofort in hillmans, 112 State Str. Berlangt: Erfahrene Schneiber und Schneiberin-nen. Rachaufragen beim Superintenbent bes "Qub". Tab"

Stellungen fuchen: Manner. (Unjeigen unter Diefer Mubrit, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Fleißiger, alterer Mann fucht Stelle als Porter, giebt gutes heim bobem Lohn bor. Emil Lefebre, 125 B. Ban Buren Str.

fucht Stellung, will feine Borterarbeit berrichten. Abr.: B. 856, Abendpoft. Gefucht: Junger fraftiger Mann fucht Stelle. Bi fieht mit Pferden und Ruben umgugeben und Go tenarbeit. Abr. R. 480 Abendpoft.

Gefucht: Deuticher Mann, 35 Jahre alt, mit Em-bfehlungen, sucht Blat als Mächter. Tag ober Nacht. Spricht etwas Englisch, Abr. R. 472 Abendpost. Gefucht: Erfte Sand Calebader fucht ftetigen Plat. 349 Orchard Str., 2. Flat. Gefucht: Junger Mann, gestützt auf gute Beug-nisse, guter Maschinenbauer, war mehrere Jahre be-fortigt ale Maschinen-Wonteur und die lehteren Jahre als Elettromonieur, sucht passende Stellung. Abr. 28. 128 Abendpost.

Befucht: 2. Sanb an Cafes fucht Stelle. 306 Babanfia Ure. fa, mo

Berlangt: Frauen und Dadden. (Bageigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.) Laben und Pabrifen.

Berlangt: Erfte und zweite Maschinenmadden, fo-wie zweite bei Sant, jum Staffiren ber Mermel bei Roden. 19 Bill Str. Berlangt: Erfahrene Berläuferin für Puhwaaren . G. Saug, 1033 Lincoln Ube. Berlangt: Mafchinenmabden an Befts, Dampfe fraft. 1026 Lincoln Abe. mobimi Berlangt: Mabden, bas Rleibermachen gu erler-ien. 321 Lincoln Abe. mobi Berlangt: Maidinenmabden an Demben Oberalls, erfahren ober nicht, auch Arbeit hause. 295 Fullerton Abe., nabe Weftern Abe. Berlangt: Mafchinen:, Sanbmadden und Breffers an Coats. 953 R. Leabitt Etr., nabe Milwaufee Ap.

Berlangt: Erfahrene Baifters an Beften, auch folde jum Lernen. Guter Lobn, ftetige Arbeit. 394 BB. Rorth Abe. Berlangt: Gute Berfauferin im Baderlaben. 304 Berlangt: Erfahrenes Mabden im Baderftore. 294 Berlangt: Junges Mabden, 15-16 Jahre, im Ba derftore gu belfen. 145 Larabee Str. mobi Berlangt Madden und Frauen in Fabrit. 257 G. Divifion Str.

Berlangt: Sanbmabden an Anaben-Roden. 808 Berlangt: Maidinenmanden an Beften. 741 Eff. grobe Abe., 3. Floor. Berlangt: Mabden Operators an Befts, Baifters, mit ober ohne Erfahrung. 388 B. Obio Str. Berlangt: Rleines Mabchen jum Lernen an Roden, guter Lobn. 293 Dapton Str. mobimi

Berlangt: Maidinennabden, um Taiden ju ma-den an Roden ober Lining, fowie eine jum Lernen. 77 Fremont Str. Berlangt: 50 erfahrene Maift und Stirt Sanbe. Raes, 3156-5 Calumet Ave. 21ma, lmR Berlangt: Maidinenmabden und fleine Rabchen in Anabenweften. 852 Lincoln Abe., 3m Store auchjulragen. 21mai,1mx achjufragen, Berlangt: Operators und Finifpers. 193 Semi-Berlangt: Mabden um bas Aleibermachen und Juidneiben innerhalb brei Monaten ju erlernen. 197 B. Division Str. m18, Imt, sonmobt

Berlangt: Mafdinenmabden und fleine Rabden in Anaben-Beften. 852 Lincoln Abe. Radjufragen im Store. 2Imai, Ind Berlangt: Erfahrene Fielet-Arbeiterinnen, Er-beit nad Saufe ju nehmen. 228 Cortianb Str. nabe Beftern Ape. Berlangt: Durchaus erfahrene Umanberungs Sanbe an Damen-Jadets und Mans. E. M. Roth idilb & Co.

Berlangt: Chrlides Radden für allgemeine Causarbeit, 3 in Familie, autes Deim, fofort vor-gulbrechen 4632 Prairie Abe., 1. Flat. Berlangt: Grau für Sousarbeit. Cober Lobn. 200 R. California Abe., oben. mobimi Berlangt: Ein Mabden für allgemeine Sausarbeit guter Lobn, 747 Belle Str.

Berlangt: Frauen und Madden. Sanfarbeit.

Berlangt: haushalterin in mittleren Jahren, tann in Kind haben, gutes heim für die richtige Berson. Borgusprechen nach 6 Uhr Abends 145 Sheffielb eBrlangt: Frau ober Madden jum Gerbiren.-7 Uhr Abends bis 12; und eines, um ber Ruch-vorzustehen, felbe Zeit. 747 Bells Str.

Berlangt: Gutes beut'des Daben. 296 Frem Berlangt: Rinbermabden, tann gu Saufe ichlafen Dincoln Abe., unten.

Berlangt: Deutfches Mabden für Sausarbeit. \$4 Berlangt: Mabchen für gewöhnliche Sausarbeit. 450 Dearborn Abe. mo

Berlangt: Mabden jum Befdirrmafden. 1219 Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar eit, friid, Eingewanderte vorgezogen. Lohn \$5.– 1747 Evans Ave., einen Blod westlich von Cottagi Brove Ave., 1. Flat. Berlangt: Frau jum Schrubben. 451 Barrabe

Berlangt: Deutsches ober polnisches Mabchen für allgemeine hausarbeit. 171 Eugenie Str., nabe La Salle Abe. Berlangt: Gin Madden für ein Baby aufzupaffer und im haus mitzuhelfen. Frant, 1508 51. Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit,-

Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 683 2B. Chis Berlangt: Junges reinliches Mabchen, fleine Fa milie, feine Bajde. 186 Fremont Str.

Berlangt: Mabden, um auf ein Rind aufgupaffer und für leichte hausarbeit, fann ju haufe ichlafen 780 Southport Abe. Berlangt: Mabden, ungefahr 16, für hausarbeit 1212 Belmont Abe. Berlangt: Mabden fürleichte Sausarbeit, fleini Gamilie ohne Rinder. Modernes Flat. 4801 Champlain Abe., 2. Flat.

Berlangt: Guters Mabden für Saloon und Reftaurant, muß etwas fochen fonnen. Befter Lohn. 2054 R. Clarf Str. mob Berlangt: Junges Madden für leichte Sausar: beit. 181 Mohamt Str., 2. Floor. Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit, 2 1 Familie. 3646 Rhodes Abe., 2. Flat. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, eine Rinber, guter Lohn. 398 G. Maribfield Ave.,

Berlangt: Ein junges Mabchen für allgemein hausarbeit. 533 G. Bpron Str. Berlangt: Refpettable Frau als Sausbalterin it fleiner Familie auf ber Beftfeite. 200 G. Robe Str., 1. Flat. Berlangt: Junges Mabden für leichte Sousarbeit lechzufragen 829 G. Salfieb Str. mobim

Berlangt: Gine gute Bufineglund-Rodin. F Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit, n ber Familic, feine Rinder. 4448 Calumet Abe. Berlangt: Mabchen, ungefähr 15 Jahre alt, ei Lind zu beaufsichtigen und für hausarbeit. Mrs F. haisler, 130 S. Albany Ave.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit Buter Lohn. 826 Lincoln Abc. Merlangt': Aclteres Mabden ober Bittme, 5 Jahre alt, als Saushalterin. 826 Lineoln Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausarbei: Muß ju Saufe ichlafen. 665 Lincoln Abe. Berlangt: Gine Frau für Sausarbeit, fleiner Cohn ber gute Beimath. Schachter, 446 S. Salfteb Str. Berlangt: Gutes beutiches Madchen für allgemeine Sausarbeit. Guter Lohn. 227 G. Rorth Abe. Berlangt Reites Rinbermabchen. 519 Milwaufee Abe., in ber Apothete.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, gu er Robn. 908 Milmaufee Abe. Berlangt: Gutes beutiches Madden, welches engich fprecen fann, fur allgemeine Sousarbeit. Gu ter Lobn. 1149 S. Central Bart Abe., nabe 24. Str. und Latonbale. Berlangt: Rochin berlangt für Sotel und Board Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. Reit

Berlangt: Rleines Mabden, um in der Sausar beit behilflich gu fein. Rleine Familie. 940 N Clark Str. , 2. Flat, Berlangt: Mabden für Sausarbeit. Familie bo Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit in Berlangt: Gin junges Mabden für Sausarbeit. 380 incoln Ube. mbmi Berlangt: Gute Rodin, nur Dinner: und Bufi nehlund. Sonntags frei. Guter Alag für bie rich-tige Person. Fred Rlimt, 153-155 B. Randolph Sir. mobimi

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit .1 B. 43. Str., Ede Ballace Str. Berlangt: Deutsches Madchen, bas waschen, tochen ind baden tann. 3543 Emerald Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, folde, die Saufe ichlaft, vorgezogen. Borzusprechen bei Loewenthal, 5320 Calumet Abe., 3. Floor, Süb-

Berlangt: Ein junges beutsches Mäbchen für aus-zuhelsen an Hausarbeit. 1510 Wrightwood Abe., 1. Flat. Berlangt: Ein gutes Mabchen für hausarbeit in Baderei. Bitte ju ichreiben an Ben Solf, Dowagiac, Mich. mobimt Berlangt: Butes Madchen für allgemeine Saus-irbeit, Familie bon 4. 4744 Inbiana Abe., 2. Berlangt: Billiges junges Dabden für leichte hausarbeit. 336 Mohamt Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit .-

Berlangt: Gin gutes beutiches Madden, bas to-den, waichen und bugeln fann. Guter Lobn. 4346 Grand Boulebard. Berlangt: Bur Bflege einer Böchnerin, eine altere beutiche Frau. Abr.: D. 371 Abendpoft. fomo Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Saus-arbeit in familie von vier Berfonen. 4744, 3rblane Abe., 2. Flat. Betlangt: Mabden jum Befdirrwafden. 75 Fifth Ave., im Refigurant. fomobi Berlangt: Junges Dabden für leichte Sausarbeit und auf ein Rind aufzupaffen. 197 Biffell Str., 1. Detlangt: Mabden, um Babb ju warten. Rann Abends beim geben. 34 Elaine Blace, Flat U, nabe Roscoe Str.

Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbett, hoher Sohn. 1346 Ogben Abe. frigjomo Berlangt: Gute Röchin für ein Commer bottel in Misconfin. Deutsche Rüche. Abr.: M. 359 Abende poft. 23malink Berlangt: Frauen u. Mabden, welche Arbeit in Do-tels, Reftaurants, Boardingbaufern, Instituten, Ca-fes, Lunchrouws ob. Privatfamilien suchen. Geute nachzufragen. Gute Stellen mit großem Lohn. En-cight & Co., 21 West Late Str., oben. ma20,mmfr-jul8 Berlangt: 2 gute beutiche Dabden für Bantrh-Arbeit. 175 Abams Str. fa,mo Berlangt: Maben für allgemeine Sausarbeit.-fa, mo, bi 29. frefiers, bas einzige größte beutsch-amerifa-nische Bermittlungs-Institut, befindet sich 586 A. Clart Str. Sonntags offen. Sute Nätze und gute Radden prompt beforgt. Gute Dausbalterinnen im-mer au hand. Tel.: Deutborn 2281. 5san*

Stellungen fuchen: Franen. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Sent bas Bort.)

Befucht: Soneiberin fucht Stelle, 50 Cents. 810 Roben Str., Baderei. Befucht: Eine junge gebildete Bittwe, Ungarin, fpricht beutich und englisch, tüchtig in jedem fach, jucht Stelle als Gouvernante und zum Raben, über- nimmt auch Faufhaltsftelle in feinem Saufe. Abr. 2. 477 Abendpoft. Gefucht: Mabden fucht Stelle für hausarbeit.-114 28. 18. Str. Gefucht: Deutsches Mabden fucht irgend eine Stelle. Rann auch fochen. Richt unter \$4. 446 Germitage Abe., 2. Flopt, binten. Befucht: Gute Rocin fuct Stellung. 574 R. Gefucht: Gute tuchtige Dinner-Rochin fucht Stel-fung im Saloon. Abr.: D. 210, Abendpoft. Gefucht: Gine Frau nimmt Bafche ins Saus und zher bem Saufe. Martha Saier, 195 B. Auftin Gefucht: Röchin fucht Blat im Saloon ober fteurant jum Dinner-Rochen, feine Short Orl Abr.: 886 R. haffteb Str.

Sefucht: Frau fucht Stelle als Bufinehlund-Röchin ober Short Orber 2 godin. 165 Dauton Str., Rrs, Galt.

Befdattegelegenheiten.

"h in ge", Geichäftsmafler, 59 Dearborn Str., verlauft Geichäfte jeder Urt. — Räufer und Berläu-fer follten vorsprechen. 23mi,frmomi,2m Bu bertaufen: Guter Barberibop, billig biefe 200. ce. 334 Grand Abe.

Bu bertaufen: Bigarren:, Canbbe, Rotion: unb Fruchiftore, \$90. 51 Eugenie Str. Bu berfaufen: Gute Baderei, Rorbfeite, billig, wegen anderer Gefcafte. Ubr. R. D. 583 Ubendpoft. Bu berkaufen: Eine gutjablende Restauration an der Rorbseite, \$80 bis \$90 tägliche Einnahme. Preis \$1200, wegen Abreise nach Deutschland. Abr. D. 207 Abendhoft.

Bu bertaufen: Gine Baderei wegen Aufgabe be Beichafts. 232 28. 14. Str. mob Bu bertaufen :Billig, feiner Delitatesfen-, Bade-rei-, Zigarren- und Tabatftore, billige Miethe. Gute Racharicaft. Lincoln Abe. D. I. 59 abendpott.

Ju berfaufen: Grocerp., Baderei., Zigarren: und kandhstorem ti Jeccream und Soba Fountain. Nabe Schulen. Abr. A. 473 Abendpost. Zu berfaufen: Großer Bargain, Grocerbstore mit Fixtures, Sbowcafes, für \$200), werth das Doppelte. kommt fofort. 528 Elerand Ave.

Bu berfaufen: Grocerbe, Delitatelfene, Zigartene und Canbyftore, beite Lage ber Kordfeite. Schone Abohnung. Billige Miethe. Rachzufragen morgen 9 Uhr. 528 Cleveland Ave.

Bu bertaufen: Abothete, Rorbfeite, borguglich Belegenheit für Deutsch-Ameritaner. D. I. 81 Belegenheit Abendpoft. Bu bermiethen: Rleiner Store, paffenb für eine Bodrei, Delifartfen u. f. w. 588 Sheffield Abe., grgeniber Incoln Abe. Car-Barn. Rachgufragen 502 Sheffielb Abe.

Bu berlaufen: Reftaurant, nachweislich gutes Geifdaft, billig, wegen Abreife. Raberes: 617 G. Dalifteb Str. 23mi, Ima Bu berfaufen: Saloon. 8530 Bincennes Abe., 23mi, 1mx Bu berkaufen ober ju bermiethen: Ein feiner Pics nic-Grope, feiner Babillon, Bafeball Alah ub als ien Bequemlichkeiten. Abr.; Silver Leaf Brobe, nehmt Cgben Ave. Car bis 40. Str., Transfer nach Evons.

Bu bertaufen: Norbseite, Saloon mit 18 möblireten Jimmern, bejest. 188 Cipbourn Abe., im Lieguor-Store.

Ocidaftstheilhaber. (Anactgen unter biefer Rubrit, ? Cents bas Bort.)

Berlangt: Bartner; Mann in mittlecen Jahren mit \$15:00 Aapital; muß willens fein, batt ju schafen; \$100 per Monat garantirt. Abr. M. 365 Abendpost.

Bu vermiethen.

(Ungeigen unter biefer Rufrit. 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: 103 Suion Abe., nabe Rorth Abe., großer Store, 66 Fuß lang, 4 Jimmer, Stall und Basment, guter Blan für Badereit ober Brocech, nur \$30. Mrs. 30s. Brada, ober bei Fred Klimt, 153 M. Bu bermiethen: Guter Barn mit Heuboben, für 1 ober 2 Aferde und Magen. \$2.50 per Monat. Bu erfragen 1982 R. Francisco Ave., nahe North Ave., im 1. Plat.

Bimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Roomer verlangt, Mann ober anftanbiges Mab.

Ru miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Frau fucht Bimmer. 810 Roben Str., Baderei.

Lebrer englifder Sprace wünfct icones 3immer; gibt Unterricht als Entigabigung bafür. R. 428 Abendpoft.

Model, hausgeräthe 2c. (Angelgen unter biefer Aubril, 2 Cents bes Bort) Mir baben foeben non einem bet grätten Sofels in Chicago fammtliche Midbel, Rugs, Teppiche, eiferem Setifielen u. f. w. gefauft. Dies Maaren ind gründlich anchgefeben und befinden fich jet in vorzähleliger Berfalfung. Sie werden verlauft, wie jie ihnb, und falls sie nicht als genau so bes funden werden, wie angegeben, nehmen wir sie zustätt und geben das Gib bereitwillicht zurid. Auche biefem großen Einfauf haben wir has Folgende gum Bertauf anfigelegt: Bertauf anfgelegt:
Eine Partie Misfit - Teppie,
Cefen, Gisfcheine, Rinderwagen, Go-Carts etc.
Eine Partie auter gebrauchte Enderbergen, Go-Garts etc.
Eine Partie aufer gebrauchter
Wobel, Teppiche, Cefen u. f. w. Dies find Maarten, die von einem Edgabungs Gefcoft gefauft butben, aber aus verschieden Gründen wieder gusmurben. inbeinige unjerer Spestal. O Datragen, in gutem Buftanbe, alle

Brößen 50: 360 Riffen, in gutem Buftanbe 39c 107 eiferne Bettikelien, weißer Enomel, alle Erößen 1.84 Barler = Aus fattungen, 3 Stüde....7.50 Guic Rechtfen3.40 Beber 3000 M is fit Acppide pon \$20 bis auf \$5.00, werth Dal Doppelte. Gebt une bie Grobe Eurer Bimmer an und toir erfparen Euch 50%. En Colde, bie nicht Baar bezohlen tonnen, ftellen wir folgende Bedingungen: 25 werth Robel - \$2.50 Baar, \$2.50 per Monat. \$50 werth Robel - \$5.00 Baar, \$4.00 per Monat. \$100 werth Robel - \$10.00 Baar, \$6.00 per Monat.

Bir berfenben Baagen toftenfrei nach irgend einem Blage in Goot County. Bringt biefe Ungeige mit, und wer bejablen Guer Fahrgeld an jebem Ginfauf bon \$5.00 und barüber.

Babeib Carset & Furntture Doufe, 1906 unb 1908 Babaib Mbe.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel te. (Ungeigen unter biefer Aubril, 2 Cenis bas Bort.)

Pferbe! Pferbe! Pferbe! 25 bis 40 Pferbe bon allen Sorten und allen Größen fiets an Sand. Bir nebmen auch Pferbe ober irgend etwas in Taulch an; wir baben auch alle Sorten Buggies und Wagen an hand. Teutiche Verfäufer und gute Desbundlung ob ibr faufen ober taufchen wollt. 560 Ogben Abe., binten. rother Stall. 24malnt Mir haben eine Angabl beinabe neuer Egpres und Topwagen, welche wir logleich verfaufen muffen. Ferner einsache und bopbelte Geschirte und leichte bringe Magen. Beste Offerte tauft sie. Thiel & Chrhardt, 385 Mabash Abe.

Bianos, mufifalifche Infirumente. (Anjeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) \$135 für Boje & Son Bofton Upright. DR. Souls Co., 373 Milmaufee Ube. Rur \$110 für ein schönes Cabinet Grand Up-right Biano, \$5 monatiich. Aug. Grob, 592 Wells Str., nabe Rorth Ave., Abends offen bis 9 Ubr. ma26, Iv

Su vertaufen: Rur \$120 für Balnus Emerion Upright Biano, wie neu, toftete \$450. 1015 R. Salfteb Str. mobi Dame vertauft ibr practives Upright Biano bil-lig. 3642 Bincennes Abe. 25malm Sabe neues Biano, beftes Fabrilat; brauche Gelb; bertaufe ju einem Spottpreis. Abr.: M. 328 Abenbs poft. 24mi, Im

Raufs. und Bertaufs. Angebote. (Angeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents bas Bort.)

Fixture Käufer — Aufgepaßt!

Reue und gebraucht Fixtures jeder Art. Billigster und bester Kag in der Stadt. Reue Fixtures aus Bestellung in fürzelter Jeit gemacht. A. Gutman & Co., Jabris: 149—157 O. Sticago Abe. Office und Bersfaufskaume: 113—115 Oft Chicago Abe.. Tel.: Rorth 1521. Blad 1705.

Bu bertaufen: Gin gebrauchter Rinbermagen. 203 Oft Rorth Abe. fime

Rahmafdinen, Bicheles ze. (Angelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Rahmajdinen aller besseren Marten zu Engros. Breisen bei Mams, 50 Breg. billiger als irgendwo anders. Deutsch gesprochen. Hullman Bidg., Ar. 12 Cong.

Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bes Bort. Berloren: Um Sonntag eine golbene Damen:Ubr imifden bet 50. und 55. Str. an ber Juftine Str Dem Finder Belohnung. 4929 Juftine Str.

(Augelgen unter Diefer Rubrit, I Cente bas Mort.)

Unterricht.

Grundeigentbum und Gaufer. Mageigen unter biefer Rubrit, 2 Gente bal Bors.

Bermilanbereles Su berfaufen: 100 Acres beftes Land in Cool County, mit gutem daus, Barn etc., 1 Meile sublid bon Oafglen und 2 Meilen östlich von Glenwood, IK. Abr.: Henry Lehmser, Cafglen, IK. – Denn gebmser, Cafglen, IK. – Denn ober einzeln verfauft.

Sheriffs-Berfauf! — 120 Ader fcone Farm, Ernste, 5 Gebaube, 55 Ader unterm Pflug, für \$2500. 1806 Mafonic Temple, Morgens zwifden 9 und 2 Und 1.3 Uhr, in ber Office. Bu berkaufen: Brachtbolle Fruchts und Getreibes Farmen in Michigan, bon \$400 aufwarts. Ullrich & 40., 236 S. Water Str. 30aplmose Bu bertaufden: Rultivirte Bisconfin-Farmen mit Jubentar und Bieb. 119 LaSalle Str., Fimmer 32.
1mai,bojamomi, lm

Bu bertaufen: Jest noch biefe imei, 298 Cipbourn Blace und 26 Cortland Sir., breiftodige Bridfaufer, foft neu, Preis 44150, werih 44800, auf leichte Absgahing. Radgufragen bei M. D. Giefede, 1429 Qumbolbt Boulebarb, Ede Logan Square. 23malwX Muß verkaufen: Einige Bauftellen in ber prachtvol. fen Rachbarschaft Sacramento, Ede Fullerton Ave. Alles bezahlt. Office 1280 Ser eramento Abe. Bu vertaufen: Edbaus mit zwei Shobs und einem Flat; nicht belaftet; ober nehme Cottage ober Flats gebaube in Taufch. 78 Brigham Str. friame

Berftabte.

Bu bertaufen: Billig, zwei Lotten im Rord Gims jurft. Abr.: M. 392 Aendpoft. fomo

Beridiebenet.

Bollt Ihr Gure baufer, Lotten ober garmen ber-aufden, bertaufen ober bermiethen? Rommt für unte Refultete gu uns, wir hoben immer Raufer an hand. Gelb zu verleiben obne Rommiffion. Gute gute Keintung and generation ohne Kommission. Gute Mortgages ju verlaufen. Sonntags offen bon lo die 12. – Richard A. Loch & C., Fimmer 5 und f. 28 Bajbington Str., Rordwest-Edd Dearborn Str. – 3 weig s G e i ch a f s. 1897 R. Clark Str., nordsich von Belmont Abe.

Geld auf Dobel. (Mngeigen unter Diefer : if, 2 Cents bas 2Bort.)

M. Q. Frend, ... 2737 Dain.

A. D. Frend,

128 LaSale Str., Jimmer 3 — Tel.: 2737 Wain.

Seld ju berleihen.

euf Wöbel, Vianos, Offerde. Agagen u.f.w.

Rieine Anleiben.

vom \$20 dis \$400 unfere Spejalität.

Wir nehmen Euch die Wöbel nicht weg, wenn wir die Unleibe machen, sondern lasse die Unleiben machen, sondern lasse die Unleiben wechen, sondern lasse die Affe in der Self.

Wir daben das größte de utsche Geschaft in der Gebel.

Elle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Gelb dehen wolft.

Ihr werdet es zu Eurem Vortbeil sinden, det mit derzuprechen, ehe Ihr anderwärts hingelt.

Die sicherte und zuverläsigste Bedienung zugesichert.

E. D. Frend,

128 LaSale Str., Limmer 3 — Tel.: 2737 Main 10ap, 11%

Chicago Rortgage Loan Combans.
175 Dearborn. Str., Jimmer 216 und 217.
Chicago Rortgage Loan Compans.
180 BB. Rabion Str., Jimmer 202.
Sübolt-Ede Hafted Str.

Bie leiben CudBeld in großen und fielnen Be-tragen auf Bianos, Möbel, Bferbe, Wagen ober ir-gend wolche gute Sichecheit zu ben billigften Be-bingungen. Deleben fonnen zu jeber Zeit gemacht werben. Theilzahlungen werben zu jeber Zeit an-genommen, woburch bie Roften ber Anleibe bera ringert werben. ringert werben. Chicago Rorigage Boan Compans, 175 Dearborn Str., Bimmer 216 und 217.

Privat-Darleben auf Möbel und Pianos an gute tute auf leichte monatliche Abzahlungen zu ben fol-nden niedigen monatlichen Abzahlungen zu ben fol-\$30 für \$1.50 \$ 60 für \$2.25 \$40 für \$1.75 \$ 75 für \$2.50 \$50 für \$2.00 \$100 für \$3.00 Kein Auflehen, nenn Ihr mit pu thun babt; reelle Behandlung; altetablirtes und zuverlässiges Gesichäft. Otto C. Boelder 70 La Salle Str. 23jak.

Finangielles.

llap

Geld ohne Kommission.
Louis Freudenberg verleiht Bribat-Kapitalien von ich an, ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Untoken seibn. Dreisach lichere Opvoleten zum Berlauf fiels an hand. Bormitags: 377 R. honne Abe., Ede Cornelia, nahe Chicago Abe. Kadmittags: Unitp-Gebaube, Jimmer 1614. W Dearborn Str. 3302.

Gelb gu 5, 54 und 6 Arogent obne Kommission gu verleiben. Richard A. Roch & Co., 55 Basibington Etr., R. B. Gde Daarborn. Ameiggeschäft 1607 R. Clark Str. Beste erfte Spoolbeten gu verlaufen.

Suche Anleiben im Betrage bon \$1000 bis \$2000 Suche unferen im Betrage bon \$1000 bis \$200.
bas Stild von Privatpersonen auf bebautes Grund; eigenthum; erfte Mortgages; 8 Prozent Interessen.
Ubr.: R. 468 Abendpost.
25mal w. 2 Gelb ju berleihen an Damen und herren mit felter Anftellung. Bribat. Keine hopotbet. Alebrige Raten. Leichte Abgahlungen. Jimmer 16, 86 Bafib-ington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 29male elb auf Grunbeigenthum und 5 Prozent. Monatliche Zahlungen. \$1 per huns bert. Abr. A. 194 Abendpoft. 2jan, A Bu verleiben: Ohne Kommiffion, billige Privat elber. Erfte und zweite Mortgage. Abr.: D. 624

Brivat-Gelb auf Grundeigenthum ju 4 und 3 Brogent. Schreibt und ich werbe vorsprechen. - Abri.: R. 532 Abendpoft. 27a° "Reine Rommiffion, Darfeiben auf Chicage und Suburban Grunbeigenthum, bebaut und feer." - Thone Main 839. C. D. Stone & Co., 206 Ya Sale Str. 20ian

Perfontiches.
(Augelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.) California und North Bacific Lufte.
jeben Dienstag und Donnerstag von Chicago ohne
Umsteigen, via der "Scenie Route" durch Colorado.
Angenehme, bullige und interessiente Reise. 233 nach
folifornischen Stadten, Bortland, Tacoma und
Scattle, indherend Kärz und April. 253 Runbsschrie
nach California und Bortland während des Frühjadrs und Sommers. Schreibt Judson Alton Cgvrsient, 349 Marquette Blog., Chicago, wegen weis
terer Einzelheiten.

Soul bet Euch ir gend Jemand Belb? Bit tollettien ichnell Sbne, Boten, Miethe, Rofts rechnungen, Forberungen ieber Ert auf Brojente.—"Reine Rollettion, feine Bezahlung".

Die Spencer Agench, Sentral 2723.
24ab.Kli

Sob Carriers und Bau : Sanblan : er erhalten vom 1. Juni am 28 Cents die Stunde. Samftag Nachmittag und Decoration Dan wird nicht gearbittet, ober dopbelter Lohn wird beiablt.

B. Bewersborf, Setr. 20mai, link Bridfabers and Stone Mafons! Spezial-Berefammlung ber Union, am Dienftag, ben 27. Mai 1992, behufs Abanberung bes Artifel 4, Seftion 6 ber Ronfitution und Artifel 6, Sef. 4 ber Rebengessehe. John 3. Corcoran, Braf.

Der Carpenter-Rontrattor, ber bas Schindelbach in 568 R. Afhland Abe., ausbesserte, foll innersbalb 2 Tagen bort borfprechen, wenn nicht, feine Begahlung. Damens und herren-Rleiber auf leichte wochents liche ober monatliche Abzahlungen. Crane's, 167 Babafb Abe.

(Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

2. 2. Efdenheimer, beutscher Abbofat, praftiigir! in allen Gerichten. Konfultation frei. 59 Dearborn 4febl." Bifliam henrh beitscher Kechtsanwalt. Allgemeine Rechtspragis. Kathfrei. 3immer 1241—1243 Unity Bibg., 79 Dearborn Str. 3mai, Imx Freb. Ploste, beutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsjachen prompt besorgt. Profizielt in allen Berichten. Ruth fret. I Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 105 Osgood Str. 756* Freies Austunfts-Bureau. — Banterotte, Rolleftio-nen, Schabenerfat-Alagen billig und ichnell beforgt. Zimmer 509, 171 Bafbington Str. 28f6°

Batentanmalte.

(Angelgen unter biefer Rubril, I Cents bas Bart.) Ein junger Mann, früher Zeichner in ber Weftern Electrie Co., jett Student in Armours, übernimmt bie Aufführung bon Zeichungen und Tracings. --Man Spreibe an W. C. 20 Abendpoft. Sma*X Rummier & Rummler, bentiche Batenti Inmalte, 1000 Tribune Builbing. 1913

Mngeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Frau Straus, die befannte helferin im Leiden, beilt Trunkenheit in allen Fällen mit Erfolg; aud Bruch bei Kindern, sowie Fallsucht ober epiteptische Krümfte ohne Rebijin. 1765 A. Leaditt Str., pri-ichen Koscoe Blod. und School Str. Twailmit Dt. Chiers, 126 Bells Sir., Spezial-Argt. -Beiglichtis, Saute, Blut, Rieren, Leberr unb Ra-gertrantheiten ichnel gebeilt. Konfultation u. Unter-uchung feel. Strechftunben 9-0 Connlegs 9-1

RADWAY'S READY RELIEF

bietet fofortige Linderung.

Wegen Ropfmeh (Migrane ober nervojes Ropfmeb), Jamismerzen, Keuratite, Kheumatismus, bezenschus, Schenkerzen und Schwäcke im Alden, dem Küdsgrat oder den Keitern, Beschwecken in der Lebersaczand, Seitenstechen, Anschweckung der Erleinte und Schwerzen jeder Art ichaft die Arthibier Arteit sofortige Exteldierung und beisen fortheseltze Gelvand einige Tage lang der wertsteltzet eine verumanent Heilung. Tindert sofort die hermannent Geitung.

Lindert sofort die schwande in ige Tage lang der wertsteltzet eine verumanent Heilung. Dindert sofort die schwenzen, best knitzukungen auf und desstirk Kongeskinnen, sowod bei der Lungen, des Unterleids als auch der Trüsen und Chleimbaut.

RADWAY'S READY RELIEF

heilt und verhindert

Ertaliungen, onften, baleleiben, Juffuenga, Bronditis, Lungenentzündung, Ahenmas itomus, Reuralgia, Roptidmergen, Jahnfdmergen, Mithma.

Etillt bie heftigften Schmerzen, in Reit bon einer bis amangla Minuten. Richt eine fing amangla Minuten. Richt eine frent, nach bem er biefe Angeige gelefen, hat irgend Jemand nöthig, Och mergen aus aus te ben. fteben.
In nerlid-Gin halber bis ein Theelöffel in ein balbes Glas Maffer wird in wenigen Minuten beilen: Rrampfe, Konvulfonen, jauren Magen, lebelfeit, Erbrechen, Sobbrennen, Migrane, Durchfall, Roitf, Plabungen u. alle innerlichen Schmerzen. Malaria in feinen verfchiebenen Formen furirt und verhütet.

Eurirt und verhätet.
Es gibt fein Mebisament in der Welt, das Fieber und Wedselfischer und alle anderen malarischen, die lößen und sonligen Fieber im Berein mit Kads wah's Pillen is rasch debetot, wie Kads wah's Ready Relie f.
Reisende follten fiets eine Flasche Andwah's Ready Reliet mit sich stüden. Einige Tropfen in Massen werden der Krantheit oder Urbelbesinden in Folge Prediderung des Andseres. Es it besser als Französischer Brantheit oder Medizienn oder Stimusland. Preis 50 Cents per Flaiche. Bertauft won allen

Madwan's

Rein begetabilisch, milbe und guberlöffig. Berurfachen perfeste Berbauung, bollftändige Abfordirung
und gefunde Regularität. Für die heitung aller Erterungen des Magens, ber Leber, hek Unterleibs, ber Rieren, Blafe und Rerbentrantheiten. Appetitlofigicit,

> Migrane, Unverdaulichteit, Gallenfraufheiten.

Leberberhartung, Dnepepfic.

Phoppic.

Berfette Berbauung wird durchemen von Kadvan's Pillen erreicht. Infolge ihrer an tib i li die n Gigenschaften stimuliren sie die Keber dei Ausschehung der Galle und deren Entleceung durch die Gallengänge. Diese Pillen in Dossen won zwei die Gallengänge. Diese Pillen in Dossen wor zeich die Funktionen der Leber und befreien den Aufeinten don Leberseiden. Ein oder zwei Kadvan's Pillen, fäglich von Densenigen genommen, die an Villosität und Leberscrichtigfung leiden, werden das System regulär erhalten und eine gesunde Verdauung siedern.

Bolle gebrudte Gebranchsanweijung in jeber Schachtel; 25 Cents bie Schachtel. Bertauft von allen Apotrefen.



Bruchleitende fowie alle an Ber frümmungen be f Kildgrath, ber Beina und Füße Beibenden werben mit meinen neuesten Abparaten positis geheilt. Beuchbauber, 200 berichtebens Sorten. Leidbinden für ihrachen Leid, Ontsterichden, fette keute und Rabelbrüche, Gummie ftrünwie für Krampjaber, Geradehalter, Krüden, fünst iche Beine u. i. w. — Bruch

pre, veriges Lug. nen Betar beine Achere Deilung ergielt. DR. ft BERT WOLFERTZ, Sadriffant, 80 Fish Avo. nade Randolph Str. Spegialift für Brüschen und Berwachfungen bes Körvers. Auch Sonne tags offen bis li Uhr — Pamen werden von einer Pome bedient. 6 Vervote Limmer aum Andales.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Greial-Argt
f. Augene, Ohrens, Majens u. Dalss
leiben. Behanbelt biefelben grändlis
und ihnell bei mähigen Breifen, somerzios
nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der
darindigste Majentafaarth und Echvers
hörigfeit wurde Ariet, wo andere Cerpte
erfolglos blieben. Aunstliche Augen. Brillen
agapah. Unterfudung und Rath trei.—
R i in i f. 261 Lincoln Ause., Stunden:
8 Borm. bis 8 Abbs. Countags 8 bis 12.

Dentide Optiter. Briller und Mugenglafer eine Gresiglitat.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

gegenider der Fair. Dezter Bullding.
Die Argate bieler Anfact find verlahrene bentiche Svestallten und betrachten es als eine Edre, ihre leidenden Witmenschen so ihnell als möglich von ihren Eddbrechen yn heiten. Sie dellen gründlich unter Garantie, alle geheimen krantbeisen der Milner, Frauers Leiden und Weisftrucktion offdrungen ohne Ove-vation. Santtrantbeiten, Beigen von Gelbste bestellung, verdroren Rantbarfeit er. Opera-tionen von erfte. Alosse Operateuren für robitale Opbentrantseiten) z. Konsulftru nich bebor Ihr de-tartet. Menn nötige, dagten wir Antenen ur mise Bridathel Menn nötige, dagten wir Antenen ur mise Bridathelten Schandlung infl. Medizinen mur Orei Dollars 84 ADAMS STR., Zimmer 60

Gifenbahn-Rahrplane.

Burlingtom Binte.	
Chicago, Burlington und Quincy Cifent Central 2117. Schlaftbagen und Tie Clart Str. und Union Babnhof, Canal	fets in 311
8 ii g e Mbfah	rt Antunft
Ottome Streeter, Saballe ** 8.20 %	6.10 %
Modelle, Madiora, Werrensu. " 8.30 3	* 2.15 9
Menbota, Galesburg ** 8.10	** 3:15 %
Malethura, Burlington, Coun:	
cil Bluffe, Omabe, Lincola . 9.05 9	
Deabwood, Dotebrings, 6.D 9.05 9	* 8.30 %
beleng, Tacorna, Bortland * 9.05 B	* 9.25 1
Illinois und Jotes Lofel *11.30 B	* 6.55
Teras Bunta und Dlegito "11.30 B	* 2.30 W
Galcsburg, Quinch, Cannibal. *11.30 9	* 3.20 %
Denver, Utab. California 4.00 %	* 8.30 %
Bort Dabifon, Reotut 4.00 %	* 2.20 %
Rod Galls, Sterling, Rodford . 4.30 R	**10.55 %
Portville, Ottema. Streator 4.30 %	**10.35 3
C'cil Bluffs. Dmaba, Bincoin . 5.30 %	* 9.30 W
Ranfas City, St. Joiest, Mts	
difan und Leavenworth * 6.10 R	. 8.12
St. Boul, Minneapolis 1 6.30 R	* 9.25 %
Dubuque, LaCroffe, Binona 6.30 R	* 9.25 %
Ranfas City, St. 3ofepb 10.30 %	* 6.55 %
Quincy und Saunibal *10.90 %	* 6.55
St. Bauf, Minneapolis 10.85 %	- 9.35 B
Dubuque, LaCroffe, Binous 10.55 %	** 9.35 %
Denver Litab, California "11.00 %	* 7.20 %
C'cil Bluffs, Omaba, Bincoln *11.00 %	7 90 W
Deabmood, DetSprings, 6.9. 11.00 %	* 8.36 %
Reoful und Fort Rabifon 11.00 %	• 6.55
Liglid. * Tiglid, ausgenammen	Cenntegf.
Ligita, antgenommen Samftags.	dennesse.
ACCIDE AND OF THE STREET	

Michifon, Topeta & Canta De-Sifenbahn. Buge berlaifen Bearbern Station, Belf und Dear bern Str. - Aides-Office, 100 Abams Str. - Bon 2037 Cruteck.

Etreafer, Calesburg, Hr. Mad. ** 7.38 M ** 5.08 9

Etreafer, Salesburg, Hr. Mad. ** 7.38 M ** 5.08 9

Etreafer, Joliet, Oofs, Lement
Remest, Ashport, Joliet. ** 4.00 M ** 8.66 M

Renf, Lity, Sois, Usel, Reg.

Lie California Limited—San
Hrennelso, Ras Angeles, San
Liege ** 5.00 M ** 2.15 M

Liege ** 5.00 M ** 5.00 M

fort mit den Sorgen!

So lautete geftern die Lofung in den deutschen Dereins-Kreifen.

Maiballe, Stiftungsfeste und Ron-gerte der frohliche Schluf einer fauren Arbeitow de.

Die Deranftaltungen waren ohne Musnahme vorzüglich befucht und verliefen auf das Erfolgreichfte.

280 man fich geftern harmlofem Bebens: genuffe hingab.

glieber fanben fich bagu fo ziemlich bollgählig ein und hatten natürlich auch ihre refpettiven fclechteren Salften, ben hoffnungsvollen nachwuchs, fowie gahlreiche getreue Freunde und gute Rachbarn mitgebracht. Der Bor= tehrungs = Musichuf hatte ein gewähl= tes Unterhaltungs=Programm gufam= mengeftellt, beffen Durchführung berbienten Beifall fanb, und für bie Bewirthung ber Gafte, fowie für muntere Zangmufit mar ebenfalls geforgt mor= ben. Die Rühle ber Witterung lieg ben Aufenthalt im geschloffenen Raum fehr erträglich erscheinen, und ba man fich allerseits trefflich unterhielt, so blieb man in fröhlichfter Stimmung bis gu giemlich fpater Stunde beifammen. Bon ben acht Rummern bes Unterhaltungs = Brogrammes berbienen befon= bers Erwähnung: "Der Schneiber= Rongreß", borgetragen von Mitglies bern bes "Senefelber-Lieberfrang" und bas einattige Luftfpiel von Rarl Gor= lig "Gine bollfommene Frau", bei bef= fen Aufführung außer ben Berufs= Schaufpielern R. Rorner, R. Beper= nid und Ratie Merner auch Frau Unna Seibel bom feftgebenben Berein in fehr gewandter Beife mitmirtte .- Der Bortehrungs-Ausschuß für die festliche Beranftaltung hat beftanben aus ben Damen Benriette Rieberlen, Brafibentin; Chriftine Schmidt, Ratie Rreis fcher, Unna Geibel u. Glifabeth Früh= auf. Dem Tang= und Orbnungsaus= ichuß gehörten an: Minna Sager, Gli= fabeth Müller, Caroline Balmer, Uma= lie Schäfer, Denfine Bilbe, Lina Born, Louifie Buffian, Natalie Brudner und Cecilie Stober.

ion bes Deutschen Rrieger= bereins ihren Namen nicht mit Un= recht führt, bas wird ihr jeder ber zahl= reichen Gafte, welche geftern ihrem, in Schönhofens Salle begangenen 6. Stif= tungsfest beimohnten, gern bescheinigen, benn es waren thatfachlich vergnügte Stunden, welche fie bort perbrachten. Mule hiefigen beutschen Militärbereine waren ftart bertreten, Die Schiller=Lie= bertafel mar bollgahlig erschienen unb berichonte bas Feft burch ben Bortrag mehrerer Lieber unter ber Leitung ih res Dirigenten F. U. Rern. Das Bro= gramm war ungemein reichhaltig, und jeber Nummer wurde ber mohlber= biente Beifall gu Theil. Mit fturmi= icher Beiterfeit murbe eine bon Berrn Chrift. Paafch vorgeführte, hier noch nie gefehene Rraftproduttion aufge= nommen. Des Weiteren brachte bas Brogramm Gingelvortrage ber Berren F. Damsti und Wilhelm Deutsch, fowie einen einattigen Schwant, betitelt "Gine fibele Inftruttions = Stunde". Die einzelnen Rollen lagen in Sanben ber herren Damsti, Grugmacher, Berend, Schulg, Baafch, Uttenweiler, Saenig und Funt, und bei ihnen in ben beften Sanden. Gin flotter Militar= ball beschloß bie fo erfolgreich verlau= fene Feier. Die Borbereitungen hatten in umfichtiger Beife bie Beamten ber jett 22 Mitglieder gahlenden Bergnii= gungsfettion getroffen, nämlich: Ma= thias Uttenweiler, Prafibent; Chrift. Paafch, Bigepräfibent; Wilhelm Grug= macher, Gefretar; John Arnbt, Schaß=

Dak bie Bergnügungsfet-

Die unter ber bewährten Leitung bes Dirigenten Wilhelm Taegtmeper ftehende Rordweftern = Lieber= tafel beging gestern in ber Nordwest= Turnhalle ihr erftes Stiftungsfeft un= ter ber Mitmirfung bes Damenchors Frohfinn und bes Gefangvereins Bolh= hymnia. Die Leiftungen ber maderen Sanger bewiesen, baß fie fich im erften Jahre bes Beftehens ihres Bereins ih= rer Aufgabe mit hingebenbem Fleiß ge= widmet haben und bag bas beutsche Lieb bei ihnen eine bauernde Stätte gefunden hat. Jebe Rum= mer des reichhaltigen Program= mes tam boll gur Geltung. Gehr beifällig murben auch bie Gingelbortrage ber herren Rarl Fortich und S. Saller aufgenommen. Berr Gabriel Dahl, ber Brafibent bes Bereins, hielt eine zündende Feftrebe. Nachbem bas Unterhaltungsprogramm abgewidelt war, trat ber Tang in feine Rechte. Die berichiebenen Musichuffe, beren Bemühungen ber erfolgreiche Berlauf bes Feftes nicht gum fleinften Theil gu ber= banten ift, feben fich wie folgt gufam-

Arrangementstomite: Gabriel Mahl, 2. Scholl, 3. B. Blod, Ronrad Biehl, Frig Brunner, Baul Rraufe.

Wirthschaftstomite: Q. Stroebel, Felig Rraufe, John Jung, Jac. Rremer, 3. B. Blod, Jacob Beinemann. Bollordner: Senry Arnbt, Louis Enbers, Ronrab Biehl, Baul Rraufe, Frit Brunner, 2. Scholl.

Empfangstomite: Friedrich Wilhelm, E. hehler, Louis Lug, John G. Wolf, Wm. Rupferer, Albert Hahne. Prafibent - Gabriel Bahl. Bizepräfibent - Felig Rraufe. Brot. Gefretar - Frig Brunner. Finangfetretar - John Blod. Schahmeister — 2. Scholl.

Bummelicagm. - Ronrad Biebl. Dirigent - Bilhelm Taegtmeper. Der große Rreis ber Freunde, welde ber Douglas Damendor fich erworben hat, fieht ben bon biefem ! Berein beranftalteten Festlichteften Central 2057.

ftets mit hochgespannten Erwartungen entgegen, und gum Ruhme ber Damen fei es gefagt, baß fie ihre Gonner in biefen Erwartungen noch niemals ents täufcht haben. Das Frühjahrs = Feft, welches ber Douglas-Damenchor geftern in ber Apollo Salle an Blue 38= land Abe. gab, machte bon biefer Regel feine Musnahme, und jeber ber gahlreiden Bafte wirb ficherlich noch lange ber bergnügten Stunden gebenten, melche er geftern unter ben fangesfroben Mitgliebern bes Douglas-Damenchors verbracht hat. Der Thusnelba = Da= menchor, fowie die Liebertafel Ginig= feit hatten fich bereitwilligft in ben Dienft bes festgebenben Bereins geftellt und ihre Bortrage trugen nicht wenig gu bem erfolgreichen Berlauf bes Feftes bei. Die Glangnummer bes reichhal= tigen Brogrammes war unftreitig bie Aufführung eines bon Friedrich Reimefch perfagten Gingfpieles, welches in muftergiltiger Beife bon herrn Robert Bepernid und ben folgenben Damen bargeftellt murbe: Fraulinda Schmibt, Ratie Auftin, Goldbohm, Schungel, Uefer, Maas, Boefel, Frant Projahn, Breger und Runger. Großen Unflang fanben auch bie Gingelbortrage bon Frau D. Whiow und herrn Bleffing. Den Beichluß bilbete ein flotter Maiball.

Für die Mitglieder ber landsmann= schaftlichen Bereinigungen ber hiefigen Babenfer bilbete Uhliche Salle geftern bas Biel ber Ballfahrt, benn bort gab ber Babifche Frauenberein Rr. 1 fein Maitrangen, bas britte feit feiner Grundung. Frau Balter, Die Prafibentin bes Bereins, hieß bie gahlreichen Gafte in herglichen Worten willtommen, und fie fühlten fich balb heimisch unter ber weitgehenben Für= forge ber maderen Frauen aus bem ichonen Babenland. In ben Tangpaufen forgten Frl. Emmh Braufch, Da= rie Bergig und Rlara Saag burch De= flamationen unblieberbortrage für bie Unterhaltung ber Gafte, Die ihnen burch reichen Beifall bantten. 218 Siegerin aus bem friedlichen Bettftftreit um die Maifrone ging Frl. Ratie Gifler hervor. Die Borbereitungen gu bem auf bas Schonfte berlaufenen Fefte hatten bie Damen Frau Balter, Gisler, Buerd, Bergig unb Großenberger in ber umfichtigften Bei= fe getroffen; bas Empfangstomite feste fich aus ben Damen Frau Felb, Berbolb, Neuburger, Frosch und haag qu= fammen, bes Ballordneramtes malteten bie Damen Frau Stolg und Enber, bie Ruche enblich befummerten fich in fürforglicher Beife bie Damen Frau Rrempel, Großenberger, Bergauer, Seuberger, Wolf und Ernft.

Mit einem großen Rongert und barauffolgenben Ball beging geftern ber Roofevelt = Frauenberein in der Aurora-Turnhalle fein Grunbungefest, bas einen Berlauf nahm, auf welchen bie festgebenben Damen mit Recht ftolg fein burfen. Es mar aller= bings auch Alles geschehen, um es ben außerorbenilich gablreich erschienenen Baften fo beimifch und fo behaglich wie nur möglich zu machen, und bag diefer 3wed auch boll erreicht wurde, barüber herrichte unter ben Besuchern nur eine Stimme. Daß für ein ebenfo umfang= reiches wie gut gewähltes Programm geforgt worben war und bag auch ber innere Menfch in feiner Beife gu furg fam, wird Jebermann, welcher icon einmal einer Beranftaltung bes Roofe= belt=Frauenvereins beigewohnt hat, nur natürlich finden. Rach ber Paufe, melde eintrat, um ben Gaften bie Belegenheit gum Ginnehmen eines borguglichen

heit zum Einnehmen eines vorzüglichen Niebendbrotes zu geben, wurde noch einistenden lang flott das Tanzbein geschinden lang flott das Tanzbein geschinden lang flott das Tanzbein geschinden lang flott das Tanzbein geschinden.

Zu der dein der des Tanzbein geschinden Tag verlebt zu haben.

Zu der beliebtesten Odgen, welche die "Serman-American Federation of Allismois" hier zählt, gehört unstreitig die Ausserbeit zu haben.

Zu der des Tanzbein genußteichen Tag verlebt zu haben.

Zu der des Tanzbeinschinden Tederation of Allismois" hier zählt, gehört unstreitig die Ausserbeit zu haben.

Zu der der des Tanzbeinschinden Tederation of Allismois" hier zählt, gehört unstreitig die Ausserbeit zu haben.

Zu der der Ko. Verwanne Voren, Erüber, im Andere Wilke, arbeit 1887 angeblich ein Wilken werden in Allivorwert. An wilhael Wilke, arbeit in Angebie gestern in der Armitage-Hall der Unterhaltung nebst Ball veronstalten. Der außerorbentilich zahlreiche Besuch vor eine Mehren der Geschinden der Besuch der Verlegen gener der Ausser aus der Allis der Verlegen geschichten der Verlegen geschichten der Verlegen geschichten der Verlegen feine Unterhaltung von der Besliebtheit ab, deren sich diesen fluch der Verlegen feine der Allis der Verlegen feine Beslieden werden der Verlegen feine Beslieden geschieden der Verlegen feine Beslieden der Verlegen feine Verlegen feine der Verlegen feine Beslieden der Verlegen sehn der Verlegen feine der Verlegen auch beim Publikum im Allgemeisen erfreuen, und keiner der Verlegen feine der Verlegen der Verleg genehmfter Erinnerung bleiben wirb.

In ber Ctarte bon 60 Mann machte ber Genefelber = Lieber = frang geftern feinen jahrlichen Mai= bummel, beffen Biel biesmal bie Com= merwirthichaft ber herren Rieborfte und Rnapftein bilbete. Die Genefelber berfammelien fich um 6 Uhr Morgens in Sieberts Birthichaft an ber n. Clart Str. und marfcbirten bon ba nach bem Lincoln-Part, wo fie nach altem Ge= brauch an bem Schiller Denfmal Salt machten, um bie Manen bes Dichterfürften burch ein Morgenftanbchen gu ehren. Bon ba ging es bann mit un= terschiedlichen Ruhepaufen bem Endziel bes Marfches enigegen, wo bie maderen Sanger eintrafen, ohne unterwegs auch nur einen Mann berloren gu haben. Sie berbrachten ben Tag im frifchen Grun und fehrten erft am fpaten Abend neu geftarft nach ben heimischen Bena= ten gurud.

Gur ben Graberfdmudungstag bertauft bie Ridel Plate : Bahn Tidets gu einem Fahrbreis für bie Runbfahrt inner: einem Fahrveis für die Kundfahrt innershalb eines Kreises von 150 Weisen vom Ubsgangsort, am 29. und 30. Mai, giftig für die Küdfahrt dis zum 31. Mai. Menn Ihr öftlich geht, benunt die Rickel Plates Bahn. Bestibnled Schlaswagen an allen Jüsgen und ausgezeichnete a la Carte Diningsmann Begen nüberer Einselheiten schreibt an John P. Salaban, General-Agent, 111 Abams Str. Telephon: Gehtral 2057.

gaft nicht loder.

Der Bofe hat Dowie fcon wieder einen Streich gespielt.

Det fromme Gottesmann Dowie

muß foon wieber einen harten Straug mit bem Gottfeibeiuns ausfechten, ber es in ber letten Beit gang befonbers auf Bion abgefeben gu haben scheint. Befanntlich brachen bor einigen Bochen in Dowies "Zion" an Michigan Abenue bie Boden aus, mahrend ber wieber Bleifch geworbene Brophet Elias anderweitig beschäftigt war unt bem Bofen nicht fo icharf auf bie Schliche achten tonnte, wie fonft. Muc jest muß es Dowie an ber nothige Bachfamfeit haben fehlen laffen, fon hatte unmöglich einer ber Infaffen be Bion City Botels, einer Art bon Roft haus in großem Magftab, welches Dowie in Bion City führt, bon ber Boden befallen werben fonnen, wie bies thatfachlich geschehen ift. Der Er trantte ift ein 18 Sahre alter Lehr ling, ber bor Rurgem nach Bion Cit tam, um bie Runft bes Spigenmachen gu erlernen. Dowie ließ bas Sotel mi feinen 50 Infaffen fogleich unte Quarantane ftellen, nachbem ber Blatternfrante fortgeichafft morben mar. Bohin er gebracht wurde, mochte bi Burgerichaft bon Bautegan gerne et: fahren, ba nicht wenige ber in Dowie Spigenfabrit beidaftigten Urbeiter in jener Stadt mobnen und es nicht aus geschloffen ift, bag ber gefährlich Rrante in aller Beimlichteit nach Bau fegan geschafft murbe, um ihn in Bion City los gu merben. Dowie be hauptet, bag einer ber Fremben, welch jum Begrabnig feiner Tochter nach Bion City famen, bie Rrantheit einge= fchleppt habe, ba fie fonft unmöglich unter feinen Schafchen hatte ausbre Dowie hielt geftern feinen legter

chen fonnen. Gottesbienft in biefem Commer im Aubitorium ab, und wird ben nächsten erft am erften Conntag im Geptember an jener Stätte halten. In feiner ge= ftrigen "Predigt" wuthete er nament= lich gegen bie Literatur und bie Runft im Allgemeinen, bie, wie er fagte, nur ben Belüften bes Fleisches und ben niebrigften Inftintten ber Menfchenfeele biene. Muf bie alten Griechen unb ihre herrlichen Runftwerte ift John Alexander gang ausnehmend schlecht gu fprechen, und er warf ihnen bie groß= ten Gemeinheiten an ben Ropf, aus welchen fich ihre elnsischen Schatten aber hoffentlich nichts gemacht haben werben.

Berfonen gewünscht:

dora, All.
Rea en ex. Franz, Angenieux, früher angeblich La en ex. Franz, Enfeage. II.
La bt., Waxgarelbe, geb. Arambed, Lachter best berkorbenen Christian Waggnus Friedrich Arams bed, angeblich in Tavenport, Ja., wohnhaft ge-

- Rurge Logit. - Wie fommt's. baß bu an einem fo talten Tage wie heute nicht zu Saufe bleibft. - Das ift febr einfach. Wenn ich ausgehe, ift bei mir Gelb im Saus, wenn mein Gelb ausgeht, bin ich zu haus.

Getreibe und Den. (Baarpreife.)

met I, Binter-Batents. Soutbern", \$3.90-\$4.93 bas fat; "Sarb Batents", \$3.80-\$3.90; befon, bere Marten, \$4.20-\$4.30.

Mais, Rr. 8, 611-62c; Rr. 3, gelb, 62-63e. Dafer, Rr. 2. 43-43fc; Rr. 2. weiß, 441-55c; Rr. 3, 429-43fc; Rr. 3, weiß, 44-44fc; Rr. 4, meiß, 43-44c.

G d m n l 1, Rat \$10.17; 3uft \$10.20; Geptember

Bom Ronful gefucht.

Im Ronfulat bes Deutschen Reiches (Schiller-Gebäube an Randolph Str.) wird, in Erbicafts= und fonftigen Un= gelegenheiten, Mustunft über Aufent= halt ober Berbleib ber nachbenannten

Chojnadi, Anton, angeblich gulett in Co. Chi-

cago wobnhaft, früher in Lopienno, Probing Tofen, anfässig.

Lid fe l. Karl Heinrich, am 23. Dezember 1847
311 Billichen-Schwichts geboren, Gärtner, im
April 1893 von Wandsbed angeblich unch Sbie
cago. Il., eingemanbert.

i i ch er, George, Inftallateur, angeblich vor brei
Jahren in Gbliago. Idd So. Clart Str. wohn
haft, Sohn des Eifenbahn-Unterbeamten Deilurich Fischer in Beckersbeim, dei Frankfurt a. R.
di de de na de f. Eugen, bis Mai 1901 bei Mr.
Stratford, 218 Wells Str., Milwautee, Albis.,
denmacht in Bertroit, Nich, angeblich jest in
Jackson, Nich, (Erbifgaft.
d und ber, Ctilste und Lichubina. belde geb.
Müller, Töckter von Johann Müller in Keuers
borf, Kapern, angebich in den Klichen Staaten
von Amerika wohndart. (Erbschaft.)

Le p v er t, Justins, aus Rieder-Einda in Schles
isen. im Aabre 1884 angeblich 148 Sasserien. im Aabre 1884 angeblich 148 Sasserien. im Aabre 1884 angeblich 148 Sasser-

hien, im Jahre 1804 angeblich 141 S. Dafted Str., Chicago, III.

s per t, August, angeblich 1883 noch in Men-

Martiberiat.

Chicago, ben 26. Dai 1902. (Die Preife geiten nur für ben Grobbanbel.)

Binter weigen, Rr. 2, roth, 791 82c; Rr. 3, roth, 78-803c; Rr. 2, bart, 75-76c; Rr. 3, bart, 74-754c. Sommer weigen, Rr. 1 75-76c; Rr. 2, 733-75c; Rr. 3, 70-73c.

4. meiß, 43-44c.

Leu (Berfauf auf ben Geleifen)—Peftes Timothy:

14.00-415.00); Rr. 1, \$13.00-\$13.50; Rr. 2,

\$11.50-\$12.50; Rr. 3, \$10.50-\$11.50; \$eftes

Brairte, \$13.00-\$13.50; bitto Ar. 1, \$9.50
\$12.00; Rr. 2, \$8.00-\$10.00; Rr. 3, \$7.00
\$8.00; Rr. 4, \$6.00-\$6.50.

(Muf fünftige Leferung.)

Weigen, Mai 70ge; Juli 73fe; Sebtember 72fe; Dezember 7de. Mai 5, Mai 6ife; Juli 62f September 80fe; Dezember 46fe. Daf er. Mai 43fe; Juli 85fe: Juli, neu, 37fe; September We; September, iten, Mc.

1 3 3 6 e m. Met 49.67}; Jult 19.69; Statember

Ge murben möhrend ber festen Boche nach Chicago

b	gebracht: 49,176 Rinber, 6834 Ralber, 157,4
ie	9727 Rinber, 231 Ralber, 24646 Schweine, 77
ď)	(Marttpreife an ber G. BBater Str
n	Molferei-Brobutte.
ft	1 _
	Grandent artes has Missel A.O.
Š	"Creamerb", ertra per Pfunb 0.20 -0.2
2	
8	"Dairh", Coolens, per Pfunb 0.1
n	Rr 2 per Bfund 0.1
-	"Lables", per Bfund 0.1
ie	\(\text{Tairb}^*\) Coolers, per Pfund. 0.1 \(\text{Rr. 1, per Pfund.} \) 0.1 \(\text{Rr. 2, per Pfund.} \) 0.1 \(\text{Rr. 2, per Pfund.} \) 0.1 \(\text{Rgdiz}^*\) per Pfund. 0.1 \(\text{Badiz}^*\) per Pfund. 0.1 \(\text{Badiz}^*\) per (\text{Bund.} \) 0.16 -0.1
3	
=	Rabmtafe, "Imins", per Pfund. 0.113-0.1: "Daijies" per Pfund. 0121-0.1: "Poung American", per Pfund. 0.1:
	"Doung American", per Bfunb 0.1:
ŋ.	Sometger, per 2fund 0.13 -0.1
3	. Blods", per Pfund 0.14 -0.1
it	Limburger, per Bfund. 0.00 -0.1 Brid, per Pfund. 0.09 -0.1
	Gier-
1	grifde Bare, shne Mbaus pan
=	Berluft, per Dubenb (Riften ein
τ.	Briiche Magre ohne Mhang nam
e	luft (Riften guriidgegeben) 0.1-
	geichloffen) 0.144-0.1. Gride Mague bam (0.144-0.1. Grifen until (Riften guridgegeben) 0.1. O.1. Sier nachgeprufte. 0.1.
E	Geffüget, Ralbfleifd, Gifche, Bitb.
3	Befingel ffebenas -
n	Duhner, per Afund. 0.1. bo., Eprings", 1-11 Bfb., Tab. 2.50 -5.00
9	Truthubner, per Pfund 0.11 -0.15
	Gnten, per Bfund 0.16
e	Gnten, per Bfund. 0.10 Banfe, bas Dutenb 4.00 -6.00
=	Et in a . : geichlachtet und jugerichteti-
n	Truthühner, auf Eis 0.134-0.16
	Dubner, per pfund 0.11 -0.18 Cubner, "Broilers", per Bfund 0.14 -0.17
2	Enten, gute bis befte, per Bfunb 0.12 -0.1; Tauben, junge, bas Dugenb 2.00 -2.2:
6	
5	50-60 Ph. Genicht, per Pfund 0.06 -0.06 75-90 Ph. Genicht, per Pfund 0.07 -0.07 75-125 Ph. Genicht, per Pfund. 0.08 -0.06 95-100 Pfund, befte, per Pfund. 0.00 -0.06
	75-90 Bfb. Bewicht, per Pfunb 0.07 -0.07
=	75-125 Pfo. Gewicht, per Pfunb 0.08 -0.06
6	95-100 Bjund, bene, per pfund. 0.00 -0.06
1	Schregrier Rarich, per Rfund 0 13 -0 14
	Tiderel, per Pfund 0.04 -0.05 c. 1: oer Ptund 0.06 -1 M Karpfen, per Pfund 0.01 -0.05 Perch, ber Pfand 0.03 -0.04
	C-bie Der Binne 0.06 -0.14
1	Merch per Afund 0.01 -0.02
1	Male, per Pfund 0.06 -0.08
1	Friide Früchte.
	strick Minnie

Friiche Früchte.
Ciplet-
"Avnathans" ante bis beite, per Tab 1.75 -6.09 "Ren Davis", per Gab
3 i tronen-California, per Rifte 2.00 -9.25 Meffina und Balermo, Rifte 2.50 -3.50
Crangen-Seeblings beste, per Rifte 2.50 -3.00 California Ravels, per Rifte 3.50-4.50
Bananen - ret Behange 1.00 -1.75
Breibelbeer n Berieps, per fas 4.00 -6.00
Erbbeeren, feinfte, 3nd., 24 Cts. 3.50 -4.00 311., 24 Quart-Rifte. 2.50 -3.00
Ananas, per 100
Stachelbeeren, 24 Quart, 2.00 -2.25
Gemüle.
Stargel. 3ff. + Bufbel 0.40 -0.75
Frargel, 3fl. & Bufbel 0.40 -0.75 Spargel, Ottawa, 2 Dugb. Bunbel1.35
Artifchofen, 6 Dugenb
graut, neues, per Crate 1.75 -3.00
Cauerfraut, 40 Ballonen 4.96
Blumentohl, per Rifte 0.50 -1.00 Mohrrüben, Ca., per Bufhel 0.75
Gurfen, per Crate 1.25 -1.50
8miebeln. grune, Bufhel 0.15 0.30
3miebeln, Bermubas, Die Rifte 1.50 -1.73
Ropffalat, per Rifte 0.15 -0.40 Waffertreife, per fas 1.00 -1.50
Beterfilie, per gab
Gellerte, bas Dugend Bundden 0.40 -0.90
Sningt per Piffe 0.15 _0.25
Rüben, 3ll., per Bufbel. 0.25 - 0.59 Spinat, per Rifte. 0.15 - 0.25 (Frbfen, grüne, 3ll., per Bufbel. 0.50 - 0.75
"Bie Plant", biefige, 50 Afunb. 0.25 -0.40 Rabieschen, Bufbel-Rifte. 0.25 -0.59
Course:
Brine Schnittbohnen, ber Buibel 0.40 -1.00
Bachsbohnen, per Bufbel 0.50 -1.00
Trodene Beas, at Serlefene, Bufbel 1.69
Braune ichivedifche
Rartoffeln, gute bis befte Rurals, per
24uffel

Aufpel ... 0.70 -0.72

Beringre Sorten ... 0.60 -0.63

Reue, seine rothe oder weiße, per
Puspel ... 1.40 -1.59

Reue, beste weiße, das Habe ... 3.50 -4.09

Eüksartosseln, Aufbel ... 0.50 -0.73 Todesfälle.

... 0.70 -0.72 ... 0.60 -0.63

Radfolgend beröffentlichen wir bie Ramen ber Turjoen, war seren Led dem Gelunderiegunt Meisenme suging:

Aufman, A. D., 25 A., 97 Clinton Str.
Darr, Ratherine, 30 A., 1396 Legington Str.
Hoenig, Sobbia, 67 A., 4747 Juffine Str.
Rochig, Sobbia, 67 A., 4747 Juffine Str.
Rochig, Gobbia, 67 A., 4747 Juffine Str.
Rertels, John E., 6 A., 629 Michzan Voe.
Rertels, John E., 6 A., 629 Michzan Voe.
Rertels, John E., 6 A., 4246 Emerals Voe.
Sandberg, E. W., 49 A., 250 Townsend Str.
Ranich, Annie, 35 A., 4246 Emerals Voe.
Sandberg, E. W., 49 A., 471 W. Superio: Str.
Siegmeier, Carollne, 51 A., 471 W. Superio: Str.
Lodonis, Kictoria, 9 A., 4715 Wass Str.
Lodonis, Kictoria, 9 A., 4715 Wass Str.
Lodonis, Kictoria, 9 A., 4715 Wass Str.
Lodonis, Rictoria, 9 A., 4715 W. Sowne Ave.
Pachner, Caroline W., 44 A., 1839 R. Downe Ave.
Pachner, Caroline W., 44 A., 1839 R. Downe Ave.
Prehm, Gaiper, 78 A., 31 Solon Wi.
Paumgarten, Friederila, 78 A., 479 Haftigh Voe.
Hogen, Thorald, 20 A., 494 Handbert,
Lodon, Frank, 77 A., 690 E. dolfted Str.
Reifer, Garl M., 41 A., 77 W. Vafe Str.
Reden, Wanton, 48 A., 84 Chaood Str.
Warod, Leodold, 48 A., 266 Sarbing Voe.
Leine, Guildo, 48 A., 266 Sarbing Voe.
Leine, Leiche, 52 A., 11305 Curtis Str.

Beiraths.Bigenfen.

Solgenbe Deiraths-Ligenjen murben in ber Office bes County-Clee's ausgestellt:

Folgende Deiraths-Ligenten wurden in der Office bes County-Clicks ausgestellt:

Ww. M. McDaniel, Kath. L. Cummings. 25, 22.
Thomas Mish. Francis Brachusta. 28.
Arneit Il. Marv Audinger. 29, 22.
Liodd Proden. Clive Morton. 30, 29.
Leonard Brill, Ralle Deberth. 21, 20.
Lodn Recimer, Many Meder. 28, 17.
Aerre C. Murrad. Leonard Heberth. 21, 20.
Lodn Recimer, Many Mover. 28, 17.
Aerre C. Murrad. Leonard Heberth. 25, 21.
Charles Anthony. Josephine Anderion. 25, 23.
Lodn Conson. Rather me Emith, 28, 21.
Cetare Booli. Luintilla Pragnotti. 30, 18.
Chaires Anthony. Josephine Anderion. 29, 21.
Abolod H. Chiefer Chuma Aummiles. 31, 29.
Anton Rubu. Mard Ordi. 22, 29.
Amton Rubu. Mard Ordi. 22, 29.
Amton Rubu. Mard Ordi. 22, 29.
Amis Clarf. Lena Coben. 24, 22.
Bladdsław Gojenia. Anna Simel. 23, 19.
Ariel Simel. Noie Erbiva. 28, 18.
Camuel Jones. Laura Lodnian. 43, 28.
Am. Alingenmeur. Margaret Wisenberger. 21, 19.
David Lindberg. Prox Anderion. 25, 26.
George C. Goller. 3da Loorabida, 21, 18.
Frederid E. Kiplen. Hanes D. Emper. 24, 12.
Arce Poddshow. Minnie Can, 33, 19.
Francisch Estiat. Martenain Maravaech. 24, 18.
Frederid E. Kiplen. Hanes D. Emper. 24, 22.
Chanuel And. Ligis Rothmann. 34, 24.
Aarre Spoite. Annie Revin. 46, 44.
Aarre Spoite. Annie Revin. 46, 44.
Aarre Spoite. Annie Revin. 46, 44.
Aarre Spoite. Annie Roms. E. 24.
Corne Goding. Annie Roms. 25, 22.
Crar Schummann, Frances Beklief. 29, 56.
Band Anton. Minnie Rom. 25, 21.
Robert E. Rool. Atrie F. Weld. 23, 22.
Crar Schummann, Frances Beklief. 49, 56.
Band Anton. Minnie Rom. 25, 21.
Robert E. Rool. Atrie F. Weld. 23, 22.
Crar Schummann, Frances Beklief. 49, 56.
Band Anton. Minnie Rob. 24, 21.
Robert B. Relion. Clifabeth S. Garlin. 26, 16.
Albert B. Relion. Clifabeth S. Garlin. 27, 22.
Wilbert B. Relion. Clifabeth S. Garlin. 27, 22.
Ribert B. Relion. Clifabeth S. Garlin. 26, 26.
Coller. Rool. Atrie F. Weld. 23, 22.
Crar Schummann, Frances Beklief. 21, 18.
Aarre Model. Anna Rabl. 24, 21.
Robert B. Relion. Clifabeth S. Garlin. 26, 16.
Albert B. Relion. Clifabeth S

Banterotie Erflarungen.

John E. Micharbion. Ottama, Berbindlichfeiten 25,700: feine Beftande. Louis D. Schmud, Berbindlichfeiten 2000; feine Beffande. Dr. Gened Baf. Berbindlichfeiten 34,400; Beftande 21,200. \$1,200.
Lennard E. Abeidger, Berbindlichfeiten \$7.600; Beifenbe 1100.
Gerittian fr. Erbert, Berbindlichfeiten \$15.600; feine Beitabe.
D. M. Smith u. A. fellen bas Geiuch. Moulton, Ontbero & Ar. banteroff zu erffüren, Forberungen \$5,000.

State Medical Dispensary,

SUDWEST-ECKE STATE & VAN BUREN STRASSE. Gingang 66 Ban Buren Strafe.

Ronfultiren Siediealten

Mergte. Der mediginifche Borfte-Ehren von beutichen und ameritanifchen Universitäten, hat langjährige Erfahrung, ift Mutor, Bortrager und Spealafit in ber Behandlung und Beilung geheimer, nervofer und dronifder

Rrantheiten. Caufenbe bon jungen Dannern murben von einem fruhgeitigen Grabe gerettet, beren Mannbarteit wieber hergeftelle und ju gludlichen Batern gemacht. Berlorene Mannbarfeit, mervofe Somaden, Migbrauch Des verwirrte Gedanten, Abneigung gegen Gefellfchaft, Gnergielofigfeit, frühzeitiger Berfall u. Rrampfaderbruch. Maes find Folgen bon Jugenbfünden

und Uebergriffen. Sie mogen im erften Stabium fein, bebenten Ste jeboch, bag Sie fonell bem legen entgegengehen. Saffen Sie fich nicht burch faliche Scham ober Stols abhalten, 3hre ichredlichen Leiben gu befeitigen. Mancher ichmude Jungling vernachlafs figte feinen leibenben Buftanb, bis es ju fpat mar, und ber Tob fein Opfer verlangte. Auftedende Rrantheiten, wie Blutbergiftung in allen Stabten - ers ften, ameiten und Dritten; gefdwarartige Mffette der Rehle, Rafe, Anoden und Unsgehen der Saare, fomobil mie Etrifturen, Coftitis und Orditis merben fonell, forgfaltig und Dauernd

geheilt. Bir haben unfere Behandlung für obige Rrantheiten fo eingerichtet, bag fie nicht allein jofortige Linberung, fonbern auch permanente Beilung fichert.

Bebenten Ste, wir geben eine absolute Garantie jede geheime Rrantheit gu furiren, bie jur Behandlung angenommen wirb. Benn Gie augerhalb' Chicago's wohnen, fo ichreiben Sie um einen Fragebogen. Sie tonnen dann per Poft hergeftellt werben, wenn eine genaue Beschreibung bes Falles gegeben wird. Die Arzneien werben in einem einst den Rifiden fo verpadt und Ihnen jugefandt, bag fie feine Reugierbe ermeden.

Medizin frei bis geheilt.

Bir laben überhaupt folde mit dronifden Uebeln behaftete Beibenbe, bie nirgenbi weilung finden tonnten, nach unferer Unftalt ein, um unfere neue Methobe fich angebel bei gu laffen, bie als unfehlbar gilt.

Sprechftunden von 10-4 Uhr Radmittage und von 6-8 Uhr Abenda Conntage und an Reiertagen nur bon 10-12 Har.

Der Grundeigenthumsmartt.

Dernon Ave., 50 g. fübl. bon 32. Str., Offr., 50 X164). R. S. Saunders an Unnie B. Saunders, \$12.000.
South Part Abe., 75 K. nörel. von 34. Str., Oftstront, 20%123, Trod Louwert Machinery Co. an Sbarles W. Leaming, \$8,000.
Emerodd Wide., SüdweitsEde 37. Str., Oftstont, 46%123, 7-10. B. Tundbury on an Alfficheth Dadielle, \$600.
Leadit Str., SüdweitsEde Melrofe Str., Oftsont, 50%120 1-3, B. Finfle an Claus A. Urbahn, \$4,500.
Co. Str., 35 K. öftl. von Normal Abe., Südstront, 39 8-10%1054, C. A. Chid an Delen Roblift, \$4,500. Gorbon Terrace, 200 F. offil. von Salfteb Str., Rorbfront, 50×110, F. B. Dow an Elmer B.

Borbon Terrace, 200.
Aordfront, 30×110, C. B. Dow an Eine.
Abothion, 44,000.
Vafanette Abe., Rorboft-Ede 38. Str., Weltfront, 30×130, 3. Baber an Abbie J. M. Betts, \$4,000.
71. Str., 39 F. well. von Walbington Abe., Porbfront, 2. Thomas an Philip L. Anoebler, 44,000.
Central Ave., 195 F. iüdl. von Ebicago Abe., Chitont, 28×130, J. Tunfee an Tailb B. Deift, 44,000. 1. 53. Ape., 53 F. fübl. bon Ontario Str., Offr., 35x149, 3. Binterbotham on Bergetta 3. Ring. \$1.850. Bunfer Str., 67 F. offf. bon Desplaines Str., Rorbfront, 22.43x117, B. Rarb an David Smgar- gon, \$3.500.

Reine hoffnung mehr. Weine Denigen gist es, welche immer flagen, ohne auch nur im Entfernteften zu ahnen, mas ihnen eigentlich fehlt. Reun aus sehn Berlonen fierben eilenes langlamen Tabes an Schwittluche ober Aervens weischliche in bei den indt. Warte nicht, bis Geryflopfen und Stiche in der Bruft sich eingekelt haben, die du die haben die bu die matt, frant und arbeitsunftölig fühlft, sondern ichreibe gleich, wenn du dies lieft, und ich weize die ein die elektion den die weide die Berging und solche Rathischage ertbeilt, die beten Bederzisqung die Farbe auf den Wanglerung und solche Rathischage ertbeilt, die de beer nuchten und frodinn ichnell gurildfehren merben. Dieses außerordentlich interesante und ledereiche Buch, das den Aung und Aft. Ann ober frau, geselein merben sollte, ift zu beziehen für 25 Cents Beisfmarken. Man aberssiere Wenschaftenierund, 1886 6. Mbc., Rew Port, R. B.

Dr. Pirwitz's

643 N. HALSTED STR. 257 CLYBOURR AVE.

Hoblidatig ift des Wafter Macht. Im Tient der Renfabeit augebracht; Im Dient der Renfabeit augebracht; Im Bunde mit Elektristiat.
Beit ihrer wenn es nicht zu fat. Degle Annalt baubtächlich gegen Abeumatismus, Reutslafe. Wegen-Kronfbeiten. Leber- und Rieren-Echioperon. Walferigiat, Edduungen der Schapsankall. Spezial-Behandlung mittelft geiblufte und rufflichen Lambibändern. sowie Annendung der Elektristist nach den neueften wissenschaftlichen Auf- Elektristist nach den neueften wissenschaftlichen Auf- Retbeden.

PENNYROYAL PILLS
PENNYROYAL PILLS

Original and Only Genulae.

AFE Array and Only Genulae.

Or CHICHESTER'S ENGLISH
in HED and Guid metallic bozo, control

of the Chichester's English
in HED and Guid metallic bozo, control

on and Guid metallic bozo, control

on and of the Chichester of the Chichester

tions. Buy of your braggist, or send 4e. in

stamps. for Particulars, Teatmonials

as "Refelle for Laddes," in lates, by re
turn Mall. 10,000 resimentals. Edd by

all Druceless. Chichester Chemical Co.,

2300 Haddeen Square, PMILA., PA.

Dr. EHRLICH,
aus Pentschiand, Spezials
Arst für Ausens, Chrens,
Rasens alsieiden, deilt katareh
und Laucheit nach neueken und ichmerzsofer Retdode, Küntliche Augen, Eriken angevohl.— Untersichung und Rath i r. e. Lefinit 263 Line coln Are. 8—11 Am., 6—8 Udd.; Genntag 8— 12 Am. Schieite.Alinit: Nordweische Milwausies Wor. und Division Str., über Antoni Etore, 1—4 Nachm.

Gifenbahn-Fahrplane.

Chicage & Alem.

Union Bafienget Station, Canal und Maams Str.
Office: 101 Abend Str.; 'Abone Central 1767.
His geschend in ach Anniel City und dem Melten:
'50.15 A., '11.40 R.— Rach St. Louis und dem
Sken: '*9.00 B., '81.25 S., '9.00 H., '81.40 R.—
Hach Seetis: '*9.00 B., '81.55 R., '11.40 R.—
His formers an von Langes City: '81.10 B., '2.06
R.— Bon St. Louis: '7.15 B., '8.10 B., '8.04 R.,
'*8.16 R.— Bon Bectia: '7.15 B., '2.00 R., '*8.03
R.— Dieight Afformedations: Bigs vertaffen Chicage: '90.00 R., '5.30 R., bunnern an in Chicage:
'90.10 B., '7.30 R.— Defforeille Alge vertaffen
Ediege: '*9.00 R., '6.15 R., '11.40 R. lammern an
in Chicage: '8.10 B., '2.00 R., '*8.03 R.

'Zagich. '* Ausgenommen Sonntags.

Monou Route-Dearboru Ctailon,

Andienapolis und Cincinneti. 2.46 8 12.00 M Enfunci.

Indianapolis und Cincinneti. 2.46 8 12.00 M Enfunctie und Louisville. 8.30 8 1.55 M Sabianapolis und Cincinneti. 11.45 8 1.55 M Sabianapolis und Cincinneti. 11.45 8 1.55 M Enfanctie Unconsolis und Cincinneti. 11.45 8 1.55 M Enfanctie Unconsolis . 8.30 M 11.45 8 1.45 M 11.45 M 11. Chicago & Gric: Wifenbahn.



Tefet die "Jonntagpost".

Gifenbahn-Fahrplane.

Ridel Blate. - Die Rem Bort, Chicago und Gt. Bouis-Gifenbahn. Frand Ceniral Toffggler-Station, Sifth Ave und Onrifon Strafe.

Wie Jiege thalia.

Wie Jiege thalia.

Wie Joef und Soften Egreed.

10.35 9.15 3

Rew Joef und Soften Egreed.

11.20 R 7.40 8

Clabz Lideis Office: 111 Abams Sir, und Aubistrum-Anney. Telephone Central 2007.

Chicago & Rorthweftern-Gifenbahn. Lidet-Offices, 312 Clart Ger. (Lel. Contral 78%), Oafley Abe, und Bells Ger, Station. Abfahet Ankunft

Tidet Offices. 212 start Ser. (Ale. Carlos.)

Deffey The mad Bess Ser. Seaton.

The Overland Simitade.

In a far Schiadnagen.

Def Resines, Omada, Ci
Siniffo, Omada,

#1(61and, Harley, Deffemer, 33.00 % **9.45 3 % **3.00 % **9.45 3 % **9.30 % Ral Falls... 10.00 % 3.

Green Bay & Menominer.

*10.15 %. Billionates—Ubf. **2.00 %., \$44.00 %., \$7.00 %... \$9.00 %., \$11.30 %., \$2.00 %., \$3.00 %... \$5.00 %... \$3.00 %... \$1.00 %.

Blinvis Bentral-Gifenbahn. St. Couis, Springfield, Diamond Copreial 10.15 % 7.35 % Epringfield Dadlight (11.00 % 7.38 % Couis, Springfield Dadlight (11.00 % 7.38 % Cours, Decolut, St. Couis Todal 48.35 % 47.00 % Cours of the Co

Bieft Chore: Gifenbahn.

Wen Invereffendahn.
Dier Jimtied Schnellzüge tiglich zwischen Chicago med Si. Lonis nach Arm Yorf und Hoften, die Madahe Siefendahn und Arm Yorf und Hoften, die Madahe Siefendahn und Ried Pale Bahn, mit eleganten Sie und Buffet Schleiwagen durch, obna Waschunger in der Geben der die Anderen Sie und Auffer Schleiwagen durch, oder Bia Waschungen der Geben der Bia Weiter Siefen.

Bige geben ab von Chicago wie fossen. 3.50 %.
Unfunft in Boston. 3.50 %.

CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

The Maple Loaf Koute.

Gentral Sentral Statism. S. Ebe. und gentifon Site.

Gist Office 115 Abent.—Aclephone 3508 Gentral.

Täglich; ** Adglich, andgensammen Sonntags.

Bhinker. Unturitt. Unturitt. Unturitt. Unturitt.

Minnead. St. Baul, Ondone., 4.45 B. *9.30 R.

Renies Girt, St. Joseph. 33.0 R.

Renies Girt, St. Joseph. 31.0 R.

Resonare und Opera. 31.0 R.

Speamer und Opera. 31.0 R.

Spea

Baltimere & Dhie. Coinbof: Grand Centrol Baffagier-Station; Mifch Offices: 304 Clart Sir, und Anbitgeinm. Reine egtes Fabrpreifo berlangt auf Limiteb Bigen.

IENSTAGO

STATE AND MADISON STS

Haartuch.	4
Refter bon Cambric und Hatreloth, eingegangen, fertig zum Gebrauch — jo lange ber Borrath reicht, bie Yarb gu.	4C

Waschbare Spiken. Eine große Ausmahl v. hübschen wasch baren Spigen, werth bis zu 6c, bie Id.

Schwarzes Crinoline. 120

Sandtücher. Große Sorte Honencomb Handtücher 121 Wafferglafer.

Dünne Flint Lead geblofene, m. Juh, glodengesormte u. gerade Gläser, eine tad und gravier, assortier Facons u. Oribken, bert' dis 82 d. Dhd., Ausw. Erid 5e, 3e und. Stidereien. Fabrifanien=Refter bon Stidereien, echte Ranten, bie 6 c Sorte, per Parb gu.....

Weißwaaren. Refler bon weißen Lawns, Rains foots etc., bon Waaren bie bis su 320 garb 53/2e und. Buder.

Arbudle Bros.' feinfter granulirter 44 Bänder. Fanch Corbeb und Robelth Banber- 50 titrungen, fpeziell, per arb......

Antterftoffe. Percaline, Sliefia und Spun Glat, 600 jebons und farbig, fpesiell, Safh Rete. Imitation Briff Boint Spigen Eafh Reis, per Parb.

Rolled Dats. Bafhburn's Rolleb Dats, 2: Pfb. Badet Beintleider. Muslin-Beinfleiber für Damen, Rabt 7C und Clufter bon Tuds -

Feldstühle. Hebersogen mit schwerem gestreiftem 9¢ (5. Floor).....

Deltuch. Refter von Floor-Deltud - alle 15¢ Breiten, werth bis gu 40c, per Quabratharb. Damast. Medil. gebleichter Tafel Damatt, 180

Rorfets. Feine Sommer Net u. franşöjide 19¢ Batifie Koriets, mit Spigen und Band garnirt, 39c, 20c und.... Futterftoffe. Atalian farbiger und 190

Bajdbare Knaben-Anzüge, Klous 23¢ sis 9, prachtvelle 75c Werthe.

B. & G. Seife. B. & G. Benog Seife, 8 Ctitde fitt ...

Ruffle Garbinen, 40 80A breit, bret 39¢ Baumwoll-Hangematten, mit Rif. 39¢ Sängematten.

Little Gents' Schuhe. Little Gents' Satin Calf Soute, Coin Beben, borftebenbe Erblen, 49

Sausfarbe. Boldgefüllte Augenglafer, - erfte 59¢ fpeziell ju

Damen=Orfords. Damen Bici Alb Orfords, hande gewendete Sohlen, Coin Jeffen, Stod u. Patent Tips, alle Gr., gewöhnlich \$1.50, morgen zu.....

Waist=Längen. Beise fanch Baift Muster, eins foliefitig 4 Dbs. prastwolle tudeb und bestidter Bejas, with \$2.25....

Rinder=Schuhe. Bict Rib Maddens und Rinders fouhe, Batent Tibs, außerft gut gemacht — wirflich \$1.50 werth —

Gad=Defen.
2-Brenner Gas=Ofen — ftarke Gas-Defen. Sairline gestreifte Mwollene Mäns 981
nerbosen — Andere berlangen A.W Männer-Hosen.

Geo. 23. Chilbs Bigarren

Damen Orfords. handgeivendete Orfords und Colonials für Damen gemocht noch neueften elegantensleiten, Ard n. Ha fente Gietelschiert, anderskoo im Krail zu \$2.50, peziell.

flaggen. Lawn Barren jeber Art. Bieheles, Pho-to Subplies, Ca-murst etc., f. Guä-berschmistungsta. ju niedrigften Preifen.

Die bier Richten.

Sligge bon G. son Beaulien. Es ift nicht gut, baß ber Menich als

lein fei. Die icone Leferin (Leferin= nen find immer fcon) mache fich nach biefer, feierlich biblifchen Ginleitung nicht auf eine fpannenbe Liebesge= schichte gefaßt; mas ich erzählen will, iff eine mahre Begebenheit gang anderer Art. Mit nichten hanbelt fie bon Liebe, bagegen von Nichten, genau ausge= brudt, bon meinen bier Nichten.

Der Familienrath, eine Beborbe, beren Befchluffe für mein gehorfames Gemuth Rechtsgiltigteit besigen, hatte entichieben: "Es ift nicht gut, bag ber Menich allein fei, bein Saufen mit bem fimplen Dienftmäbchen muß aufhören. Du brauchft in beinem Alter eine liebe= volle, fachgemäße Pflege, Agathe tann gu bir tommen.

In manchen Familien ift Mangel an Nachwuchs, in meiner bagegen gibt es viele Nichten.

Um Agathens liebevolle Fürforge auch zu berbienen, ruftete ich mich feierlich gu ihrem Empfang. 3ch rich= tete ein reigendes Jungesmädchenftub= chen gang in Rosa für fie ein. Um die Zeit von Agathens Untunft

fuhr ich felbft nach bem Bahnhof. Gin großes, hageres, blaffes Mab= chen, bas ich fofort nach ber Familien= ähnlichkeit erkannte, trat mir entgegen. In ber Drofchte angelangt, nahm fie mir ruhig meinen Mantel ab: "Du bift zu warm angezogen, liebe Tante. lleberhaupt, bu trägft undurchläffige Rleibung, und bas ift falfch."

"Aber ich bin ja gang gefunb." "Noch bift bu es, liebe Tante. Inbeffen, wenn bu fortfährft, bleibft bu es nicht mehr lange".

Ich lernte in ber Zeit bon Agathens liebevoller Fürsorge brei Borte haffen: gesundheitlich, fachgemäß, Rrantenpflegerin. Ja, auch bas Wörtchen:

Minna, mein fimples Dienftmädchen, hatte ein reigendes Abendbrot hergerichtet. Agathe rübrte es nicht an: fie lehnte fich im Stuhl gurud und beob= achtete mich scharf.

"Du ift Abends Fleisch, liebe Zante?" fragte fie migbilligenb. "3ch bachte, bu würdest unterwegs

tein Mittageffen betommen, und ließ baber einen warmen Braten machen. Da er nun einmal ba ift und bu nichts nimmft -- --"Es ift gefundheitlich unrichtig, bu

wirft Nachts fein Auge guthun, liebe Zante". Um anberen Morgen beim Raffee blidte mich Agathe fcharf an: "Du fiehft schlecht aus, liebe Tante, bu haft nicht geschlafen".

.D boch." "Sie lächelte ungläubig. "Nun, wie finbeft bu bein Bim-

mer?" fragte ich, um abzulenten. "Na, liebe Tante, ich möchte ba gleich etwas gur Sprache bringen. In bem Bimmer mit bem biden Teppich und ben vielen Vorhängen fann ich nicht schlafen. Der Teppich mußte fort, er ift ein Staubfanger, und ber Betthimmel nimmt Luft und Licht. Da halte ich es für richtiger, in beinem Bimmer mit bir gu fcblafen: ich fann bich bort noch beffer in fachgemäße Db= hut nehmen, liebe Tante".

"Ich bin es fo gar nicht gewöhnt, mit anderen zu schlafen" - bamit ber= fuchte ich einen schwachen Wiberftanb. Da ftarrte Agathe mich mit ihrem Fa= natifergeficht scharf an, fo bag ich wie hppnotifirt fortfuhr: "Wenn bu es aber wünscheft -

"Es ift gefundheitlich bas einzig Richtige. 3ch bin Rrantenpflegerin und muß es wiffen, liebe Tante". Mis ich an bem Abend gu Bett ging fand ich meine nichte schon auf bem Schlaffofa bor, beibe Fenfter ftanben

weit offen. 3ch machte leife ein Fenfter gu. Wie elettrifirt fprang Agathe auf: "Du machst zu, foll ich schmutige Luft einathmen? Schon zu lange haft bu bich mit fchlechter Luft vergiftet, bas

muß aufhören, liebe Tante." . Ich murbe nun fuftematifch erzogen. Ohne mich zu fragen, taufte mir Aga= the burchläffige Unterfleibung, erhielt Patet und Rechnung in's Saus geschickt. Ohne mich ju fragen, wies fie das Mädchen an, was und wie es zu

tochen hatte. So bergingen einige Wochen. 3ch habe nämlich eine Haupteigenschaft: Gebuld. Aber endlich manbte ich mich boch an die zuständige Behörde, ben Kamilienrath, und bat um Ablöfung

ber liebebollen Fürforge. Man ichidte mir meine zweite Nichte Centa. Gie mar ebenfalls ein folantes, bleichfüchtiges Wefen, aber trage und gleichgiltig. Um meine Gefund= heit fummerte fie fich gar nicht, unb bas mar mir fehr lieb. Gie ift eine Mufiterin, Beigerin, und übte einige Stunden täglich. Das war auch bas Einzige, mas fie that; ja felbft gum Spazierengehen mar fie gu trage. Meift lag fie auf ber Chaifelongue mit ben Rosenzweigen und fcmöterte. Sie las alle Romane, beren fie habhaft werben tonnte.

So lebten wir friedlich nebeneinan= ber hin, bis ein Greigniß eintrat, bas

mich erichrectte. Gines Rachts roch es ftart breng= lig aus Sentas Schlafzimmer. Um Morgen befragte ich meine

Nichte beshalb. "Uch, ber Betthimmel ift nur ein Bigden angebrannt", ermiberte fie gleichgiltig.

"Wie tam bas, Rinb?" "Ach, ich las, und ba fam bie Lampe ber Garbine gu nabe, ich aber lofchte bas Feuer gleich aus."

"Du lafeft? Go thuft bu bas öfter bes Rachts und bei ber Betroleum-

"Ja, immer", befannte fie, mich mit berträumten Augen anblidenb. Bon bem Augenblid an war es um meine Nachtrufte gefchehen. Immerzu ichnupperte ich in ber Luft herum, ob es brenglig roche. Und richtig eines Rachts fam bider Qualm ju mir

Sofort fprang ich auf und eilte gu Senta. Flammen züngelten an bem Betthimmel entlang, Geneta lag wie betäubt ba, ich rüttelte fie mach. meinfam gelang es uns, bie Garbinen heruntergureißen und ben Brand gu

3ch fcbrieb an ben Familienrath. bag er bie fleine Morbbrennerin ablöfen möchte, ich foliefe teine Racht mehr, fo ängstigte ich mich um fie.

Man antwortete mir, ich mare nie gufrieden, und schidte mir eine andere Nichte.

* * * Nummer brei, Martha, war nicht bon ber fanften Urt wie Senta. Sie hatte ihr Lehrerinneneramen gemacht und fing beinahe jeben Cat an: "3ch als Lehrerin." Natürlich wollte fie mich auch ergieben.

Am erften Morgen, als Martha ta= bellos gefleibet und beschuht gum Frühftud erfchien, fragte fie: "Bo hängt bein Stundenplan, liebe

"Ich habe keinen." "Du lebft wohl ohne Stundenplan, Tante, ja, wie lebft bu benn? . 3ch als Lehrerin thue jebe Stunde etwas Bejtimmtes: bon 6-7 giebe ich mich an, bon 7-8 - -

"Das ift ja fehr fcon, Marthchen, aber ich mache es anders, ich thue je= ben Tag, mas mir gerabe paßt."

"Und babei geht bie Wirthichaft? Ich als Lehrerin könnte nicht so wild barauf losleben." "Minna ift icon lange bei mir und

weiß, was fie zu thun hat." Eines Tages überrafchte mich Mar= tha mit einem reigend gemalten Stunbenplan. Die fauber und fcon ge= schriebene Tabelle war mit Sonnen= blumen und Berbftlaub umrahmt. 3ch warf einen Blid barauf.

Montag: 6-7 Untleiben, 7-8 Frühftud,

8-9 Spaziergang, 9-1 Schreiben, 1-2 Mittageffen 2-3 Mittagsruhe,

3-5 Rorrefpondeng, Lefen 5-7 Spaziergang, 7-8 Abenbeffen, 8-10 Gefprach über Gelefenes,

Patience legen. 10-6 Rube. "Du bift febr freundlich, Marthchen, aber wenn mir nur bon 9-1 nichts einfällt, und wenn es bon 8-9 und bon 5-7, wo die Spagierftunden find, regnet? Patience lege ich nicht, und über Gelefenes fprechen, fich bas bor= nehmen, ift unerträglich pebantifch. Much bin ich zu alt geworben, um mich noch zu andern. Der Stundenplan würde mich gang lahmen, ich würde gar nichts mehr ichreiben fonnen, wenn ich mich auf bie Stunden bon 9-1 be=

ichranten mußte. Martha fchloß ftreng und fpig ben Mund, aber fie fagte nichts. 3ch mußte inbeffen, baß fie ben Blan, mich an ihre Urt bon Ordnung zu gewöhnen, nicht aufgegeben hatte. Es mar ein immer= mahrenber ftiller Rrieg zwischen uns, fie als Lehrerein lebte nach bem Stun= benplan, ich als Schriftftellerin lebte nicht barnach.

Rie habe ich mich fo niebergebrudt gefühlt, als mahrend bes Besuches mei= ner tabellofen Nichte. Gie mertte es fcblieglich felbft, wie ich unter ihrer liebevollen Fürsorge hinweltte, wie ich zu-

jehends fleiner wurde. Energisch, wie fie ift, bat fie ben Fa= milienrath, fie abzulofen. Mit einem fo undisziplinirten Befen, wie mir, fet nichts anzufangen.

3ch richtete Martha ein glangenbes Abichiedseffen ber und brachte fie freubeftrahlend auf ben Bahnhof.

Rummer bier, Gufanne, langte an. Sie war ein frifches, hubiches, luftiges Ding, bas ben gangen Tag lachte unb Unfinn machte. 3ch tam aus ben Begenfagen nicht heraus, es murbe mir faft zu biel bes Larms und bes Gelach= ters. Sufanne hatte Talent gur Schaufpielerin: es mar ihr aber bon ben El= tern nur erlaubt morben, fich gur De=

Good enough for anybody!



FLORODORA BANDS are of same value as tags from "STAR," HORSE SHOE." SPEARHEAD. STANDARD NAVY. OLD PEACH & HONEY and J. T. Tobacco.

flamationslehrerein quagubilben; in eine gute Familie hatte eine Schaufpie-

lerin nicht gepaßt. Ingwifden fam ber Commer, unb Sufanne hielt fich nun gum Glud biel in bem fleinen Gart jen hinter bem Saufe auf. Gie hatte ftets einen Rreis bewundernder Freundinnen um fich, ba fie Menichen= wie Thierftimmen bor= Büglich nachahmen tonnte und fehr un=

terhaltenb mar. Eines Tages flang fo lautes Ge= lächter aus bem Garten, bag es mich beim Schreiben ftorte. 3ch ging bin, um zu feben, mas folde heiterteit erregte. Die jungen Mabchen maren ber= art in ihre Unterhaltung bertieft, baß fie mein Rommen nicht bemertten. Run fab ich, morüber fie lachen. Gufanne hatte fich mit meinen Rleibern ausftaf= firt und abmte mein Befen und meine

Rebeweise täufchend nach. Leife fchlich ich gurud. 3ch wollte Sufanne nicht fo befchämen, die Aufführung burch mein plogliches Er= fcheinen beenben.

Beim Mittageffen, wo ich bie Rleine zuerft wieber fah, war fie gartlich und lieb wie immer, fie hatte feine Empfinbung bon bem, was fie gethan. Aber Sufanne mar mir feitbem berleibet, biefe Art liebevoller Fürforge war benn boch zu ara. 3ch faßte mir ein Berg, fchrieb an

ben Familienrath und beftellte bie Lieferung ber Nichten ab. Seitbem habe ich Ruhe.

Erinnerungen aus den Mobilmas

dungstagen 1870. Es war im Juli 1870. 3ch wohnte bamals noch im Elternhaus, in bem iechs Rilometer von Sagraemund ent= fernten bairifden Dorfden Sabtirden. Gin fleiner Flug, Die Blies, trennte uns bon bem frangbiifchen Grengorte Frauenberg. Die burch bie Rriegs= erflärung bervorgerufene Aufregung war besonders in ben Grengbegirten eine hochgrabige. Wir fürchteten einen Ginfall ber Frangofen in die Pfalz ober einen Bufammenftog ber beiben Seere an ber Grenze. Das wir bon unferen lieben Nachbarn jenfeits ber Blies zu erwarten hatten, babon muß= ten bie Alten zu erzählen, welche im Unfang bes Jahrhunderts Beugen ber

Frangofenherrichaft waren. Damals hatte man querft bie Pferbe und Rühe weggeschleppt und bann nach und nach Alles geraubt, was irgendwie bon Werth war. Um einem ähnlichen Schicfale zu entgehen, hatten meine Landsleute ihr Bieh in ben Wald ge= trieben, bas entbehrliche Mobiliar, Betreibe, Fleisch u. bgl. in Rellern und fonftigen Gelaffen eingemauert und bas Gelb an ficherem Berfted unterge= bracht. Roch heute febe ich im Geifte bie Stelle unter ber Safelhede in un= ferem Garten, wo meine Eltern ihre Werthfachen bergraben hatten; ich febe meine Mutter bor mir fteben, wie fie mich unter Thranen auf Die Gefahr aufmertfam machte, bie unferem frieb= lichen Dorfden und unferer Familie brobte; ich, als ber Meltefte und Ber= ftanbigfte ber Jungen, follte für ben Fall, bag bie Eltern ben Rrieg nicht überleben würben, bie Stelle fennen, wo fie ihre Baarichaft verftedt hatten, um fie bor ber Sabgier ber Feinbe gu

retten. Wie mächtig pochte bamals mein junges Berg in ftolger Aufregung, weil man mich jum alleinigen Mitmiffer bes Beheimniffes gemacht hatte! Wie feier= lich gelobte ich mir in jener Stunde, das in mich gefette Vertrauen zu recht= fertigen! Die glübend haßte ich bie "bofen Frangofen", Die ichulb maren an ben Thranen meiner Mutter.

Die Unruhe und Beforgnig unter ben Grenzbewohnern fteigerte fich mit jebem Zage. Immer naber riidte bie Gefahr eines Bufammenftoges in unferen Gauen. Die Frangofen hatten be= beutenbe Streitfrafte in Saargemund jufammengezogen; ihre auf ben Sugeln jenfeits ber Blies aufgeftellten Borpoften machten fich ein Bergnugen baraus, auf jebes lebenbe Befen, bas fie in unferem Dorfe ober in beffen

Umgebung erblidten, gu ichiegen. Gines Tages, mir fagen gerabe beim Mittagstifch, fturgte eine Rachbarsfrau tobtbleich in unfer Bimmer mit ben Worten: "Wir find verloren, bie Breu-Ben tommen!" Während wir in's Freie eilten, brang auch ichon ber Sufichlag einiger Reiter an unfer Dhr. Es maren brei preufifche Dragoner, melde in flottem Trabe auf uns guhielten. "Gind Gie Frangofen?" herrichte ber Führer ber Patrouille uns an. "Rein," entgegnete mein Bater, "wir find Baiern; wenn Gie Frangofen wollen, muffen Gie fich icon über jene Brude bemuhen, boch rathe ich Ihnen, Ihre Reugierbe gu begabmen, benn bie Brude ift bon 25 frangofischen "Chaffeurs a Pied" befett." - "Bormarts, Jun= gens!" rief ber fühne Buriche, bem bie Rampfesluft aus ben Mugen fpruhte, feinen Rameraben gu, "wir wollen bie Frangofen einmal in ber Rahe betrach= ten", und unbefümmert um einen nochmaligen Warnungeruf meines Baters, flogen bie brei feden Reiter in voller Rarriere, ben Gabel im Munbe und ben Rarabiner in ber Sanb, ber Brude gu. _ Sprachlos vor Schreden über eine folche Tollfühnheit folgten wir mit ben Bliden jenen unbesonnenen Bagehalfen, die ihrem ficheren Berberben ent= gegen eilten. Jest hatten fie die Brude erreicht und wie ber Wind fauften fie barüber in bas frangofifche Dorf bin= ein. Der Rnall einiger Schuffe brana gu uns herüber, bann war Mues ftill. "Die tommen nicht mehr gurud," flang es fast gleichzeitig bon ben Lippen eini=

ger Manner. Aber wer befdreibt unfer Erftaus nen, als nach Berlauf einiger Minuten bie fühnen Reiter unberfehrt wieber bei uns eintrafen! Raum hatten bie frangofifchen Chaffeurs bie brei Dragoner erblidt, als fie bie ihnen anbertraute Brude im Stide liegen und unter Bu= rudlaffung ihrer Gewehre in wilber Flucht in bie nächften Saufer fturgten und fich bort berftedt hielten, bis "les Dienstag Grocern= Tag.

Procter & Gamble's Lenog Seife, &. & G. feiner granulirter Buder, 45c Billsburn's Beit, Washburn's Gold Medal ober Riein Bros.' Dinnesota Patent-Mehl, 97c 4-Brl.s Sad für. Geine Canta Clara 3metichen, 3 Bfb. für 8c Soffman's Reis-Starte, 10c Größe, gu4e Liberty Graham ober Catmeal Craders, Bfb .. 71e Iborn, Fairn ober Boll: Seife, 4 Stud für 15e Befte handgepfludte Raby-Bohnen, bei Die- 10c fem Berfauf, 3 Bfd. für Befte friich gerollte Cats, bei biefem Ber= 3c Mother's ober Uncle Jerry's Rolled Cats, bas 8c 2. Afto. Radet 3u. Urmour's Languet Echinten, seine magere 122c Streifen, bei vielem Bertauf vas Kfo... 122c abflower Columbia River Salmon, in feinstem Del eingemacht, die 1 Afd. große 15c 15c Reiner weißer Einmach:Effig, 40 Grain, 15c per Galonen:Jug au. 15c Beste deutsche Eier:Rudeln, fein und breit, Pfd. 5c 15¢ Befte Qualität Gemufe ober Biumen-Samen, 9c per Dugenb Badete gu. Weine und Lifore. Gine Brobe frei, ebe 3hr einfauft.

fen, 10 Jahre alt, ber echte, bie Quart-Flaiche gu St. Julien Claret, 6 Jahre alt, reiner California faurer Mein, peur Gall. 79c, } Gall. 250

B. S. DeBraber bandgemachter Cour Daib &

Giner der größten Läden Chicagos.

Bruffiens" bas Dorf wieber berlaffen hatten. -Diefer Ueberfall mußte gerächt wer=

Um folgenben Morgen rudten bie Frangofen mit einem Regiment Infanterie, einigen Schwadronen Ravallerie und einer Abtheilung Artillerie in un= fer Dorf ein; fie tranten bas borhande= ne Bier aus und marichirten bann bis gum nächften Dorfe Bebelsheim. Bahrend Offiziere und Mannichaften Die einzelnen Wirthichaften auffuchten und alle geiftigen Getrante bis auf ben let= ten Tropfen vertilgten, begab fich ber Führer der Abtheilung mit zwei Abjutanten gum Pfarrer bes Dorfes und er= tundigte fich, wie weit es bis gum Rhein fei. "Herr General", mar bie prophetische Antwort bes bieberen Pfarrers, "wenn Sie bie Entfernung bis jum Rhein nicht tennen, bann merben Sie ben Rhein nicht gu fehen be= tommen." Der General lächelte überle= gen und bat um eine Rarte ber Pfala. Da ber Rfarrer eine folde nicht befoß wies er ihn an ben Schullehrer. Diefer war bes Frangofischen nur wenig machtig, fo bak es eine geraume Beit mabrte, bis er berausbrachte, baf bie herren eine Rarte wiinichten. Er führte fie barauf in ben Schulfaal, mo an ben Banben berichiebene Schulfar= ten, u. A. auch bie Rarte von Pala-

fting, hingen. "Uh, ba ift bie Rarte ber Pfalg," rief einer ber Offigiere aus, in= bem er auf bie Rarte bon Balaftina beutete. Die Berren betrachteten bie Rarte eine Beile, rollten fie bann gu= fammen und nahmen fie mit fich, fichtlich erfreut über bie werthvolle Beute, bie fie gemacht hatten. Der General ließ hierauf gum Aufbruch blafen und fehrte mit feinem Erpeditionstorps bon ber Retognoszirung über bie Grenze nach Frankreich zurüd.

Fand 820,000 in Gold.

Gin Topf Golb, bon bem man annimmt, bag er ohrend bes Burgerfrieges bergraben worben unb ungefahr \$20,000 merth ift, murbe fürglich bon einem rmen Farmer in einem alten Brunnen gefunden Chne Breifel bat ihm bie Entbedung viel Glud gebracht, in Birflichfeit jeboch nichts im Bergleich u ber Gludfeligfeit, beren fich frante Leute er euen, Die von Softetter's Magenbitters wieber ge= und gemacht morben find. Diefes founerane Seil tittel hat fünfzig Jahre ber Beilerfolge binter fich und wird von vielen bervortagenben Aerstein im ganzen Lande böchlicht empfohlen. Es itt ein fpezie fildes Selmittel für Magaren, Löbere, Aieren und Zarniförungen, wie Kopfsmerz, Sobbrennen, Appetitoligsteit. Berdauungsteiden, Berkopfung und Galle vergiftung. Seid licher, es zu verjuchen. Das cotte muß unfere Arivat-Stempelmarke am Halfe der Flasche baben.

Lob für deutiche Chatefpeare:

Worider. Der Borfland ber Deutschen Chatefpeare-Befellicaft hat ben Botichafter ber Ber. Staaten bon Umerita am beutschen Sofe, Mr. Unbrem Bhite, jum Chrenmitglied ernannt und ihm por einigen Bochen bie Urfunde barüber zugefenbet, ju einer Beit, als ber Botfchafter gerabe in Stalien meilte. Rach feine Rudfehr hat Mr. Unbre Bhite unter bem 26. Upril folgenbes Schreiben (in englischer Sprache) an bie Deutsche Chatespeare = Gefellichaft gerichtet: "Bei meiner Rudtehr von ei= ner mehrwöchentlichen Reise nach Ber= lin finbe ich bas Diplom mit Begleit= fcreiben, bas Gie fo gutig maren mir gu fenben. 3ch fchage es hoch als eine Gabe bon Mannern, beren Beifall ober Billigung in Deutschland sowohl wie in ben Bereinigten Staaten bochft werthvoll erachtet wirb. Mit bem Musbrud biefer Ertennilichteit geftatten Gi mir, Ihnen meine herglichen Glüdwün= fce gu bem Forischreiten bes Chafefpeare=Studiums in Deutschland aus: zufprechen.

Raum hat mir etwas anberes mah= rend bes wieberholten Aufenthalts, ben ich in Deutschland genommen habe querft als Stubent bor 45 Jahren, bann als bevollmächtigter Minifter bor 20 Jahren und jest als Botichafter einen gleich großen Benug bereitet, als bie Aufführung ber bramatifchen Deis ftermerte Chatespeares auf ber beutfchen Buhne und ihre Grörterung in mannigfaltigen Schriften und Bortragen. Der Werth folder Stubien, wie fie Ihre Gefellicaft betreibt, wirb beK.W. Kempf,

Deutsches Bankgeschäft,

84 La Salle Str., Chicago. Berthpapiere. Deutsche und ameritanische, sowie erfte Supotheten ge- und bertauft.

Deutides Geld und andere fremde Gelber ge- und berfauft. Geldfendungen durch die deutsche Reichspoft. Biveimal wöchentlich, frei bis ins Saus des Empfängers.

Hauptvertreter berAmerican Expres Co., für Money Orders und Drafts über die ganze Belt. Dirette Kantbertretungen an allen hauptplägen in Deutschland, Oefterreich und der Schweiz. Sparbant: Binsen bezahlt auf Depositen und reguläre Bankbüder ausgestellt. Auszahlung der Binsen bierteljährlich, Buruckahlung ohne Kündigung.

Erbichaftsregulirungen.

Durch 15jährige praftische Erfahrung alle Erbschaftsangelegenheiten auf bas Kinkflichte besorgt. Vertreier in allen Einzelstaaten Europas, schon mehr als 5 Nillionen Dollars eingezogen. Für alle größeren Erhichafts- tollektionen gebe auf Wunsch einen Sicherheits-Bond durch eine der größten Gesellschaften, die American Bonding & Trust Co.

Vorschuß auf Erbschaften in jeder göhe gewährt. Schiffskarten in Rajitte und Swiftdenbed

Offisieller Agent fifr nad Bremen, Samburg, Antwer-pen, Rotterdam, Baris, London Rordbeutider Llond, Samburg-Amerika Linie, Solland-Amerika Linie, Reb Star Linie, Amerika Linie u. englifche Linien.

fowie General-Agent für bie Fabre-Linie für Franfreich und Italien.

2 Exkurstonen diesen Sommer unter perfonlicher Leitung von Grn. Rempf.

Bollmachten mit lonfularifder Beglaubigung für alle Länder ausgestellt. Deffentliches Notariat für alle erforderlichen Ur-Bormundschafts- und Administrationssachen. Ich übernehme Bormundschaften und Nachlagberwaltungen und besorge Bond im Brobate Court in Nachlagigen. Ich sungire als Konservator und Administrator gegen

mazige Gebuhr. ärfachen: Urlaubsverlängerungen prompt besorgt. Benn Euer Vermögen von der deurschen Behörde wegen Militär-Vergehen mit Beschlag belegt ift, sprecht vor, und ich garantire Aufhedung der Beschlagnahme und Kollektion des Geldes ohne Kokenvorschuß. Schiffahrtsdepartement steht unter der Leitung von Krn. B. Grafen-stein, ein langiährig erfahrener Herr im Schisfahrtsvesen, und unter Ausgeschafte des Unterzeisstaten für prompte und unterklösigen Abdienner

Garantie des Unterzeichneten für prompte und zuberläffige Bedienung. Railroad Tidets über alle Linien. Rath frei, mundlich fowie fchriftlich.

Vertreter und Brafident des Deutschen Konsular- und Rechtsbureaus,

K. W. Kempf. mo, mi, ja, in 84 La Salle Str., Chicago.

geugt burch bie Thatfache, baß bie aus= gezeichnetsten Shakespeare = Forscher Englands und Ameritas offen beten= nen, wie viel fie Ihren Untersuchungen fculben. 3d fann nicht beanfpruchen R.=Wi.=Ecke State & Walhington Str. unter bie Chatespeare-Forscher gegablt gu werben, aber als inniger Berehrer KAPITAL \$250,000. bes Dichters betenne ich mich ber beut-Weschäfts : Gröffnung: fchen Forschung auf biefem Gebiet tief berpflichtet, ba fie mich nicht nur in Am I. Mai. ben Stand gefett bat, besondere Stel-Ien in ben Werten Chatespeares beffer Spar-Einlagen gu berfteben, fonbern häufig auch ein entgegengenommen, werauf Binfen jur Rate ben 3 Brogent per Jahr bezahlt merben. bolles und glangenbes Licht über bie

3been und 3mede unferes großen Dra=

matifers berbreitet hat. Der Rudblid

hierauf läßt mich um fo höher die von

Ihnen mir ermiefene Chre ichaben, und

in ber Ueberzeugung, bag Ihre Gefell-

ichaft fortfahren wird in ber Pflege ber

beften Ueberlieferungen beutscher Bif=

fenfchaft auf biefem iconen Gebiete

berbleibe ich mit erneutem Dant in

größter Hochachtung und Aufrichtigkeit

Berlinerifd aus dinefifdem

Munde.

ift in ben Raiferpalaft in Befing ein-

gezogen. Bei bem letten Damen-Em

ofang bes biplomatischen Rorps ftredte

bie Raiferin=Wittme bie Sand ben ein=

Zag!" rief fie und ließ bann bie Unter=

haltung burch eine junge manbichuri=

iche Dame theils beutsch, theils englisch

Dolmetfcherin viel beffer bon ben Lip=

nerischen Afgent, und biefer nahm fich

im Munbe ber fleinen, bubichen manb

ichurischen Dame, bie übrigens, auch

eine Neuerung, neben ber Raiferin

ftanb, gang allerliebft aus. Die Dol-

metfcherin ift bie Tochter eines früheren

Legationsfefretars bei ber dinefischen

Gefandticaft in Berlin, brei Jahre hat

fie fich in Spree-Athen aufgehalten

und in biefer Beit bas Deutsche fo ge=

lernt, als mare fie in Berlin aufaemach

fen. Bring Tiching foll bie junge Lega=

tionsfetreiärstochter als Dolmetscherin

ber Raiferin empfohlen haben, und bieje

war mit ihr und ihrer Thatigfeit gang

auferorbenflich gufrieben. Berlinerifch

im Raiferpalaft gu Beting bei ben Mu-

biengen ber Raiferin ift jebenfalls ein

Finanzielles.

Aeld zu verleihen

10 / in Beträgen bon \$2000 auf aus gefu dte Si-

2 O derheit in Chicago

Invigorator

Extratt von Ralj und Copfen,

Braharist Gottfried Brewing Co.

DR. SCHROEDER.

Deutscher Zahnarzt, 250 W. Division Str., nahe hochbahn. Feine Jahne bon \$5 aufw. Bahne ohne Blatten, Galben, Gilberfullung

A. Holinger & Co.,

gang gewaltiger Fortfcritt!

ben: es hatte ben unberfalfchten Berli-

"Frifche Luft"-fo murbe ber "Röln.

" neulich aus Befing berichtet -

3f. Undrew White."

Grenfalls . Checking Kontos eröffnet, für weihe unfere gunftige lage fich als ein weiterer Borgug erweifen burfte.

Die Bant beforgt ben Bertrieb men Erfter Rlaffe Unlage:Bonde,

fient Areditbriefe ausund betreibt ein allgemeines Bank-Geschäft.

DIREKTOREN: William G. Hibbard, jr. Gec. H. Webster Henry J. Evans Wm. E. O'Neill

Daniel E. Scully John E. Jenkins Rudolph Matz Joseph E. Otis, jr. Ralph C. Otis Chas. A. Regua Walter H. Wilson Lucius Teter

BEAMTE: Geo. H. Webster, Brafibent; J. E. Otis, fr., Bije: Brafibent; Lucius Teter, Raffirer. 124,26,28,31,12,4,7,9

tretenben Damen entgegen; "Guten und macht regelmäßig jede Boche Einlagen. Die Be-mobnheit ju ibaren machft, und 3hr habt Euer Bant. Gröffnet ein Sparkonto bei uns führen. Aber bas Deutsche floß ber Spareinlagen bon \$1 aufwarts angenommen und 8% Binfen begabit, fallig am 1. Januar und 1. Juli.

Raufteute, Fabrifanten und Gefdäfteleute, bie beabsichtigen ein neues Ched-Ronto gu eröffnen, find freundlicht eingelaben bors gufprechen. Bonde und Enpothefen gefauft und verfauft.

STATE BANK

Rordweft: Ede La Zalle und Bafhington Etr Direttoren: R. J. Bennett. B.-B. B.R. Sopt Wes. Tro. Co. Albert W. Rison... Brai. Beiton & Ritson to. Ches. Burrall Bife... Bife & Gabe, Attonness Briffiand D. Janison... Ronigl. Danischer Re. 111 Ano E. Aabanagh... Dubbard & Go., Prosm Gorn Theodogr W. Show. Jr. Dry Goods Commiss. Georg B. Br. ... Rapitalis Ghaties E. Johnson... Rajiter Calvrence Relion... Rajiter

All on Board.

Rajute und 3wifdended. EXKURSIONEN mach Hamburg. Bremen. Antwerpen, Lauden, Rotterdam, Havre, Neapel etc.

mit Egpreße und Doppelidranben: Dampfem. Sidet . Office: 185 S. CLARK STR.

nahe Rourse. Gelbsendungen burch Deutsche Weichsboft. Pah in's Austand, fremdes Geld ges und bem tauft, Wechsel, Breeitbriefe, Kabeltranssens.

erbichaften tolleftirt, juverlaffig, prompt, reell; auf Berlangen Borichus bewilligt.

3 Bollmachten tonfularifc ausgestellt burch Deutsches Konsular. und Rechisbureau Vertreter: Konfulent LOWITZ,

185 S. Clark Str.